



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2022

Stand: 15.02.2022

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	4
Dekane.....	4
Computerraum für Studierende (CIP-Pool)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
Schreibzentrum.....	5
EduCare Studiensupport	5
Theaterpraxis	6
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER.....	7
Afrikanistik.....	7
Anglistik / Amerikanistik	16
Arabistik / Islamwissenschaft.....	36
Arabistik	36
Islamwissenschaft.....	38
Computational Humanities.....	43
Germanistik.....	45
Germanistische Linguistik.....	45
Germanistische Mediävistik	59
Neuere deutsche Literaturwissenschaft.....	65
Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	72
Interkulturelle Germanistik.....	80
Literaturwissenschaft berufsbezogen	85
Medienwissenschaft	87
Romanistik.....	97
Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft.....	97
Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik	98
Theater- und Musikwissenschaft	100
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	110
Bachelorstudiengänge	110
Masterstudiengänge	110
Lehramtsstudiengänge	110
Zusatzstudien	123
Promotionsprogramme	123

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Zimmer: 0.32, Gebäude: GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,
E-Mail: jochen.koubek@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Zimmer 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603,
E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Klaeger, Zimmer 1.26, Gebäude: GWI, Telefon: +49 (0)921 / 55-3525,
E-Mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihre Studiensituation. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Kontakt: Anke Nissels (Dipl. Pädagogin)

EduCare-Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:
educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

THEATERPRAXIS

(40664) **Das Proben proben// theaterpraktische Übungen Dienstags, 14-16 Uhr**

Theater am campus/ Theaterraum, keine Teilnehmerbeschränkung

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)

Das Proben proben übt mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe ein. Einfache Theaterspiele, Körper- und Wahrnehmungsübungen und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie können ebenso Gegenstand der Übung sein, wie das Erarbeiten von konzeptionellen Fragestellungen und die Frage nach ihrer praktischen Umsetzung. Außerdem können Studierende ihre spezifischen Fragen und Wünsche formulieren und verschiedene Herangehensweisen in einem geschützten Rahmen gemeinsam auszuprobieren.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

DIE DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT BAYREUTH

Theater-Performance , Dienstags 16-18 Uhr theater am campus, Theaterraum

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)

Schon seit längerer Zeit fordern neue Teilnehmer*innen, neue Medien und neue Formen der Teilhabe die gewachsenen Strukturen der uns bekannten Demokratie heraus. Diese Herausforderungen bilden den Ausgangspunkt für das geplante Projekt: anhand von Recherchen, Interviews und praktischen Übungen zur Demokratiebildung soll in dieser Stückentwicklung die demokratische Verfasstheit der Universität Bayreuth untersucht werden.

Wieviel Demokratie verträgt eine Universität und geht eine Demokratie für das 21. Jahrhundert überhaupt zusammen mit Elite-Förderung, Bologna und der aktuellen Hochschulreform?

Teilnehmer*innen brauchen keine theaterpraktischen Vorkenntnisse, aber ein Grundinteresse für gesellschaftliche Fragestellungen.

Achtung: Beginn schon ab dem 05.04.2022

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

Anmeldung: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

AFRICAN LINGUISTICS I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 3, Zimmer 0.17, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

AFRICAN LINGUISTICS II

NN, Juniorprofessur, GW I, Zimmer 1.31, Tel. 0921/55-3581, E-Mail:

Ibriszimow, Dymitr, Prof. Dr., E-Mail: dymitr.ibriszimow@uni-bayreuth.de

Rohmer, Monika, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: monika.rohmer@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.2, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

LITERATURES IN AFRICAN LANGUAGES

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail : duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

AFRICAN AND AFROPHONE PHILOSOPHIES

Rettová, Alena, Prof. Dr., GSP, Zimmer R 01-339, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 25 April 2022 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40120 Methods in Linguistics Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

The first part of this module gives an overview of structures commonly found in the great variety of African languages today, i.e. in their phonology, morphology and syntax. Recommended introductory reading: Genetti, Carol (ed.) 2019. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40121 Methods in Literary Studies C. Vierke
S 2 hpw, Thursday 8-10
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

In this course, students become acquainted with Literary Studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, as, for instance, text-oriented but also context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with methodological tools. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works, which demands a context-sensitive methodology.

40122 Writing for Special Purposes Rohmer
S 2 hpw, Thursday 14-16
BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics NN
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Monday 10-12
BA AVVA major subject E3

This module provides an introduction into linguistic field research methods for data elicitation, collection and analyses.

40130 Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies Rohmer
Literature and Culture
Ecocriticism
S 2 hpw, Thursday 10-12
BA AVVA major subject E3

The seminar explores ecocriticisms, environmental thinking, and performances of nature in literature and other popular modes of expressions. Hereby, the course centres cultural productions from the African continent and its diasporas. After an introduction to the theoretical framework of ecocriticism, students are invited to bring their ideas to class.

Introductory reading: Iheka, Cajetan. 2018. *Naturalizing Africa. Ecological Violence, Agency, and Post-colonial Resistance in African Literature*. Cambridge University Press.

40131 Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art Klug
Iconology and Ideology
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10
BA AVVA major subject E3

Modern Nigerian art is known for two major art schools or artist's groups, namely the Nsukka Art School and the Oshogbo Art School. This seminar will be dedicated to female artists associated with these groups. The seminar introduces a brief history of Nigerian art movements, before reviewing specific female artists and their work. Students will be studying the relevant biographies, as well as specific works of female artists associated with these groups, which include Marica Wok Kure, Ada Udechukwu and Nike Okundaye.

- 40135 Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics NN**
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Monday 14-16
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The students acquire knowledge on semantics, i.e. on the study of meaning that is encoded in language. The aim of the module is to give attention to aspects of semantics. The focus is on lexical semantics including lexical hierarchies like taxonomies and meronomies.

- 40136 Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies C. Vierke**
Literary Theories
AS 2 hpw, Monday, 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The aim of this course is to focus on a variety of current, prominent literary theories, so that students can develop a multifocal and informed perspective on African literatures. We will foremost consider postcolonial approaches and feminist theory as well as recent discussions on world literature. In a second step, we will focus on various case studies from Africa to see how these theoretical perspectives can change and expand our perspective of written and oral texts.

- 40137 Advanced Seminar 1/2 / Field C: Media & Art Schramm**
Art, Media, and Meaning: History of Art
AS 2 hpw, Thursday 10-12
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3, EIMAS

Meaning in the visual arts – when Erwin Panofsky published nine essays under this title in 1955 his main interest was concentrated on the canon of European art history like the humanistic conception of men, the Gothic architecture or the Renaissance painting. In this seminar, we deal with the hermeneutical challenges of contemporary art. To this end, we question the current state of research from an African-centric perspective expanding the focus on media and performing arts.

BA Minor Subject Curators' Track

- 40113 Curatorial Project Part 2 Kuhnke/Klug**
P 2 hpw, Tuesday 8-10
Minor subject Curators' Track module 1 part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization, and reflection of them. Recent debates on curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. Student's are recommended to take this course during their second semester.

- 40140 Realization of the Project Part 2 Fink**
P 2 hpw, Wednesday 10-12
Minor subject Curators' Track module 2 part 2

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

- 40145 Advanced Curatorial Project Part 2 Fink**
Display / Rethinking the White Cube
AP 2 hpw, Wednesday 12-14
Minor subject Curators' Track module 3 Part 2

The seminar supports students in their methodological and content-based preparation for their curatorial projects; such as finding a theme, the conceptualisation, organization, and reflection of them. Recent debates on curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. Student's are recommended to take this course during their second semester.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 Interdisciplinary Seminar **Rettová, Turner**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SprlnK M2, M9

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 Languages and Meaning: Semantics **NN**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.3, SprlnK 6.2

This course will focus on the broad linguistic field of semantics seen from different theoretical and methodological angles. The advanced treatment of the topic will also facilitate the study of semiotics in an interdisciplinary course of the MA African Verbal and Visual Arts.

40313 Thematic Course 1: Comparative Linguistics **Sommer**
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SprlnK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

Linguistic structures and contact phenomena in African languages are being looked at in this class from a wider and mainly comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts. Also recent studies and approaches on areal typology in Africa will be dealt with in more detail.

40301 Thematic Course 1: Comparative Linguistics in Swahili Studies **NN**
S 2 hpw, Friday 10-12
MA AVVA E1.4, SprlnK M8.1-2, M9, Swahili Studies Specialization

This course will enable students to use their advanced understanding of linguistic structures and socio-linguistic contexts for a wider comparative approach to African languages and linguistics (typology, areal linguistics).

40316 Literature Outreach: Institutional Contexts **Blackburn**
African-Language Periodicals
S 2 hpw, Wednesday 14-16, online
MA AVVA E2.3, Swahili Studies Specialization

This course will explore periodical publications in African languages—newspapers, magazines, and comic books – and the institutions that create them, from government agencies to NGOs to private individuals. By looking at various publications and their English translations and by zooming in on specific time periods and ethnolinguistic contexts across the continent, students will get an idea of the range of periodicals in African languages and the various intentions behind their creation. Aside from the ever-present language question, we will explore what constitutes propaganda, where the lines between genres really lie, how far African-language serial publication can reach, and the role of popularity in a periodical's life and death.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches **C. Vierke**
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E2.4, Swahili Studies Specialization

In this course, the students will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and skills of coordination as well as of evaluation and criticism. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews.

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa **Böllinger, Fink**
Inclusive Aesthetics: Theories on Curating
S 2 hpw, Tuesday 10-12
MA AVVA E3.2, Swahili Studies Specialization

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? How is inclusive aesthetics related to decolonizing approaches?

The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define “inclusive aesthetics” and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

**40319 History of Reception of African Modern Art Naumann, U.
S 2 hpw, Tuesday 14-16 Vierke
MA AVVA E3.4, Swahili Studies Specialization**

"Let another world be born" – this line from the FESTAC anthem (Walker/Euba) serves as our guide to an intellectual and aesthetic tour to important festivals, gatherings, and conferences in the history of African decolonial struggles. We cruise from iconic musical, political, literary events such as FESTAC 77 to lesser theorised events such as Afropunk. We will investigate "temporary aesthetic collectives" in relation to concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal); and seek conversation with contemporary festival makers.

**40325 Thesis Development / Colloquium Fink, Sommer,
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12 C. Vierke
MA AVVA C10**

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

**40151 Research Colloquium Turner, Rohmer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9**

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus, course no. 40184) is obligatory for MA students to facilitate their participation in on-going work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

**40225 Writing Workshop for Doctoral Students in African Language C. Vierke, Ar-
Literatures nold
S 2 hpw, Tuesday 8-10**

The aim of this course is to provide doctoral students in African languages and literatures a critical and supportive platform to improve and advance their academic writing. With the guidance of Dr. Nathalie Arnold, a teacher of interdisciplinary writing with lots of experience, students will learn how to formulate their writing goals, produce a work schedule and submit writing samples, which will receive constructive feedback during the seminar. Doctoral students will learn from each other and will be accompanied to further develop their research question as well as to structure their thesis writing and research. The course

will be offered through the project “Recalibrating Afrikanistik” and will be open to students in Leipzig, Cologne, Bayreuth, as well as from our African partner universities (Moi University in Eldoret in Kenya, Federal University of Wukari in Nigeria and the University of Stellenbosch in South Africa). The number of participants is limited. If you want to take part in the course, send an email to: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

**40246 Academic Writing for MA-students Turner
S 2 hpw, Monday 8-10
MA Writing for AVVA: Tell your story academically.**

This course trains you in academic writing at the MA level. Beyond the formal basics of citing, referencing, and getting the formalities right, we will also look at essay and thesis structure, academic writing, and structures of argumentation beyond disciplinary boundaries. This seminar is highly recommended for first year students. Advanced students who want to improve on their writing skills for their final thesis are also very welcome.

40247 Current Trends in African Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 14-16
SprlnK 8.1-2, M4, M9

During the last decade a number of new trends have developed in sociolinguistics with a focus on Africa. Depending on the individual interests of participants, this course will give an overview of the field and will then take a number of concrete examples of sociolinguistic investigations located in different areas of Africa.

40248 IsiXhosa – Overview Sommer
S 2 hpw, Monday 10-12
SprlnK M11 (Stud. Generale)

In winter term 2022/23 another isiXhosa online course for beginners will start. During the summer term we will have a look at the background and structures of this important South African language which has a number of interesting linguistic features and a long-standing contact history in the southern African region.

40249 African Philosophy Rettová
S 2 hpw, Wednesday 12-14
Open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates

This course outlines the development of African philosophy, from Ancient Egypt to the present day. It strives to teach African philosophy through texts: texts of multiple genres and in many languages (using translations in class). We will look at oral texts, performed texts, at texts preserved in ancient manuscripts, as well as at texts written in present times in African languages as well as the languages that came to Africa with colonialism. Through these texts we will approach topics such as humanity and personhood; objectivity and the world; gender; environmental ethics and animal rights; identity; time, history and the future; as well as the pivotal question of African philosophy, epistemology and the possibility of an African rationality.

40250 Politeness in African Languages Dombrowsky-Hahn
S 2 hpw, Tuesday 8-10
Open for advanced BA-students, MA-students and PhD-candidates
SprlnK M4

Politeness is an important factor in human interaction reflected in language. It is understood, among others, as the use of language to promote, maintain or threaten harmonious social relations. The authors of the first seminal theory of politeness, Brown & Levinson (1987, *Politeness. Some universals in language usage*. Cambridge: CUP) claim its universal validity. However, the study of communicative acts in various communities of practice shows that politeness depends on ideologies, norms of interaction and expectations valid in the respective communities. In the seminar, we will focus on communicative acts in several African languages and try to analyze the underlying concept of politeness respectively.

40211 Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Winkelmann
Word
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement
SprlnK 11 (Stud. Generale)

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)
2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

40251 Interracial Contact Zones in Global Cinema Andergassen
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA 3.5

Representations of intimacy in relation to inequality and “otherness” in global cinema are the main focus of this seminar. We will read and discuss texts concerned with the mechanisms that address people of color as the “other”, based on race, gender, and economical inequalities. Furthermore, we will analyze films that break with these mechanisms by showing “contact zones” of non-raced subjects and raced

“others”, creating a realm which allows for mutual recognition without disavowing the multiplicity of the backgrounds of everyone involved. We will also look at sexuality as a complicating factor in relations shaped by inequality.

40184 Iwalewahaus Colloquium Greven
Coll. 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

40012 Mapping Postcolonial Criticisms: Fanon, Said and Mbembe Shang Ndi
S 2 hpw, block seminar
25.05.22, 26.05.22 and 27.05.22, 10-16
MA Études Francophones Kulturstudien; Kulturstu-
dien/Sprachen; MA SprInK E1, E2 (Theory and Methodology); MA
AVVA

Postcoloniality constitutes one of the most encompassing theoretical perspectives in grasping, or at least coming to terms with, the variegated realities of formerly colonized societies, their internal dynamics as well as their relations with the world. Given the complexity of global relations, the concepts foregrounded by this theory are incredibly diverse as well as the trajectory of its most outstanding proponents. In this course, we will examine the contributions of three of postcolonial studies' prominent theoreticians: Frantz Fanon, Edward Said and Achille Mbembe. The course will establish genealogical relationships between the works of these figures and the nuances, re-writings and critical/conceptual transformations that a dialectical study of their main works brings to the fore. This seminar will examine the emergence of postcolonial theory, its contradictions and its connections to other theories such as Marxism, psychoanalysis, feminism, decolonial studies and cultural studies. The reading materials consist mainly (but not exclusively) of the major works of the three theoreticians, meanwhile textual references will cover mainly Anglophone and Francophone African works, both produced on the continent as well as in the diaspora.

40245 Introduction into Wolof Language and Culture Rohmer
S 2 hpw, Friday 12-14

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language. The seminar will be joined by Dr Abibatou Diagne, who is a Wolof native speaker and teaches Wolof and English at the Université Cheikh Anta Diop (UCAD) in Dakar, Senegal.

Language courses

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Dombrowsky-
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14 Hahn
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar.

The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-**
jàmanakalan ní nàfasɔ̀ɔ̀siraw – Geography and economy **Hahn**
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Monday 16-17
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C7; MA AVVA

In this course we look at the geography and economy of Mali and other West African countries. This includes topics such as agriculture, fishing, production of shea butter, and waste recycling. Based on various texts, films and radio broadcasts, the livelihoods and earning opportunities of the population are discussed.

SAH03 **Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Hausa 2 Grundkurs 2 (Language1/2: Basic course)

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an import role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Cherkaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

SAH04 **Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Broß**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAH05 **Hausa Aufbaukurs / Language in Application** **Broß**
Hausa texts from the 20th and 21th century
Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Tuesday 9-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject B7; MA AVVA

In this course selected easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated. Furthermore, conversation will be practiced. Emerging grammatical questions are discussed in detail. The selection of the texts to be worked on will be made together during the course. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

SAS03-1 **Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Talento**
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language from the East Coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, stu-

dents will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2	Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInKM11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Talento
SAS04-1	Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	Tarrant
SAS04-2	Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	NN
SAS05	Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Dunia za Waswahili Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Tuesday 12-13 KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprInK M 11, Global History BA AVVA major subject B7; MA AVVA	Talento

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08711	isiXhosa Online Language Course (G2 Basic, during summer term) BA AVVA major subject C6 and minor subject C6; MA AVVA C6	Broß, Sommer
--------------	---	---------------------

isiXhosa is a Nguni language of the Bantu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The second course (G 2) is offered twice; students can either choose to start in February (during the term break) or in April (during the regular summer semester).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

General Courses

English Literature and Culture

41162 **Survey: Introduction to British & Anglophone Literature** **Arndt**
African Literatures
Modules: see module overview – SURVEY LIT
VL, 2 SWS, Fr 13-16 (bi-weekly)

This introductory lecture course offers a survey of African literature from the early 20th century to the present. Focusing on anglophone literatures, the lecture will feature different eras, languages, genres and respective historical contexts. In doing so, the subsequent sessions will be pillared on theories and concepts such as narratology, feminism, gender and sexuality, anti-colonialism and decolonisation, Afrofuturism and speculative fiction. There will be a padlet platform accompanying the lecture series.

Reading assignments will be made available from the e-learning workspace.

00063 **Proseminar Literary Studies** **Jasenowski**
Disgust
Modules: see module overview – PS LIT
PS 2 SWS, Mon 12-14

Disgust has accompanied humankind throughout history as an early warning system, cautioning against spoiled food, disease and other potential sources of danger. Disgust, however, has also been functionalised to regulate social behaviour, to define what is normal and to declare what is to be shunned at all costs. In this seminar we will therefore explore the boundaries of disgust and its transgressive potential manifesting in the concept of the abject, exploring sites such as sexuality, the body and the self. Reading will include J. G. Ballard's *Crash*, Ian McEwan's *First Love, Last Rites*, Will Self's *My Idea of Fun* and various short texts. To branch out into the audio-visual realm we are also going to watch David Lynch's *Eraserhead* and David Cronenberg's *The Fly*. Please be aware that most of these texts contain rather graphic depictions which might be perceived as disturbing.

41138 **Proseminar Literary Studies** **Wang**
Gender and Class in 18th Century British Novels
Modules: see module overview – PS LIT
PS 2 SWS, Mon 14-16 (online course)

Both reflecting and reshaping women's financial circumstances, eighteenth-century British novels capture the various issues of gender and class that constantly cross paths with each other. With little access to a respectable profession, women characters strive for economic prosperity through criminal conduct, husband hunting or property inheritance. Focused on the interactions between gender, class and narrative strategies in three selected novels, this seminar explores the narrative representations of women's financial activities, examining the social classes they come from, the ways they achieve financial prosperity, and the narrative forms that represent their experiences. At the end of this seminar, participants should have developed general knowledge about women's financial situations in eighteenth-century Britain, ability to independently analyse narrative texts, as well as insight into gender- and class-related issues in our contemporary age.

Novels to be obtained by students:

Defoe, Daniel. *Moll Flanders*. Penguin Classics, 1989.

Richardson, Samuel. *Pamela; or, Virtue Rewarded*. Oxford World's Classics, 2008.

Lennox, Charlotte. *The Female Quixote*. Oxford World's Classics, 2008.

NOTE:

If you already have other **scholarly** editions of the novels (i.e., Penguin Classics, Oxford World's Classics or Norton Critical Editions), they will also be accepted in this seminar.

41131 **Proseminar Literary Studies** **Rübenthal**
Sex and Violence: English Renaissance Revenge Tragedy
Modules: see module overview – PS LIT
PS 2 SWS, Tue 10-12

English Renaissance revenge tragedy as a genre is deeply concerned with questions of personal agency, transgressions, the question of what is 'right' (in the judicial, moral and ethical sense) and the handling of grief. At the same time, it is a genre defined by spectacular violence, transgressive acts (from necrophilia to incest) and a rather bleak sense of dark comedy.

In this seminar, we will contextualize the treatment of revenge in its time; see how revenge tragedy relates to the theatre of its time; and trace the development of a 'spectacular' (in every sense of the word) genre from its inception to its eventual decline. We will also read in detail three revenge tragedies (*The Spanish Tragedy*, *The Revenger's Tragedy* and *'Tis Pity She's a Whore*), noting the different ways that the 'abstract model' can look in practical terms.

Texts to be obtained:

Clare, Janet (ed.) (2014). *Four Revenge Tragedies. The Spanish Tragedy / The Revenger's Tragedy / 'Tis Pity She's a Whore / The White Devil*. (New Mermaids Anthologies). London / New York: Bloomsbury. ISBN: 978-1-4081-5960-6.

Theoretical texts will be made available on the eLearning platform and a *Handapparat* in the library.

41134 **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Introduction to British Drama I - 1890s to the 1950s
Modules: see module overview – PS LIT
PS + Ü, 2 SWS + 1 SWS ('Block'), Tue 8-10

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend various productions and a guided backstage tour at the *Staatstheater Nürnberg* (dates tba), which might include first-hand access to some of the local theatre makers!

The following plays will be considered:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895)

George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912)

Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)

Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Preparatory reading:

Jean Chothia, *English Drama of the Early Modern Period, 1890-1940* (2017 [1996])

Rebecca D'Monté, *British Theatre and Performance 1900-1950* (2015)

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

41141 **Proseminar Literary Studies** **Friedrich-Gemkow**
Contrast and Opposition in Victorian Literature
Modules: see module overview – PS LIT
PS 2 SWS, Fr 10-12

The Victorian Age was a period of progress and innovation in many fields of life. Change often results in a split in society as some are following the new trends and others do not. In this seminar, we will discuss various literary genres that represent the Victorian Age and its dual dimension. In *North and South* we will see how different regions develop differently due to economic conditions and how this affects the people. "The Withered Arm" provides as an insight into the contrast between urban/rural life and the way of dealing with the inexplicable. Change can also mean that people wish for the good old times and enjoy reading about it. To gain an understanding of this idea, we will discuss "The Lady of Shalott" in class. Contrast and opposition can work on an individual as well as a collective level. *Dr. Jekyll and Mr Hyde* and *Wuthering Heights* will be our main works in order to trace mental, generational, economic and moral dimensions.

Works to be obtained by students: Emily Brontë, *Wuthering Heights*; Elizabeth Gaskell, *North and South*; Robert Louis Stevenson, *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr Hyde*

41143	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Britische Literatur) Modules: EM FW Ü, 2 SWS, Wed 10-12	Klaeger
--------------	--	----------------

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur und ggf. die Erstellung der literaturwissenschaftlichen Staatsarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literarhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Sommersemester 2018 ausschließlich Texte der britischen und irischen Literatur bzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte.

Die Kurslektüre wird digital über Moodle bereitgestellt.

41130	Advanced Seminar/Studienprojekt Discrimination. How to Identify, Communicate and Intervene Modules: BA Ang/Am INT 1, INT 2; KuGeA F2, F3; MAIAS A 5 HS, 2 SWS, Wed 16-18 (bi-weekly & plus blocked session)	Arndt/Hannah
--------------	--	---------------------

This course addresses how to identify, analyse, communicate and intervene in social inequalities. In doing so, we wish to teach and train power-critical perspectives on discrimination and privileges and respective intersections of ability, age, class, gender, race as well ecological justice. As for the empirical material, we wish to look at recent debates about manifestations of discrimination – such as discussions about the M-word and so called “identity debate”/“cancel culture”. First of all, we will discuss relevant terminologies, such as discrimination, power or intersectionality as well as sexism, racism, classism. This will be, secondly, applied to analysing speeches, medial contributions, statistical representations of population groups as a form of power, and fictional narrations. Thirdly, we wish to discuss how we can talk about discrimination without reproducing it. Fourthly, we wish to identify and evaluate interventions strategies. There will be a padlet platform framing the seminar discussions.

4113G	Advanced Literary Studies Whiteness 'n British Fiction Modules: see module overview – AS LIT, ANG HS, 2 SWS, Thur 18-20.30 (bi-weekly)	Arndt
--------------	--	--------------

This seminar is designed to introduce the theoretical and conceptual approaches of Critical Whiteness Studies. Thus framed, whiteness will be employed as a critical category of (literary) analysis when re-reading Shakespeare's *The Tempest* (c 1611), Defoe's *Robinson Crusoe*, Joseph Conrad's *Heart of Darkness* (1899), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994) and Bernadine Evaristo's *Blonde Roots* (2013). Thus tuned, the negotiation of colonialism, race and racism in British literary history will be revisited from an intersectional perspective.

In addition to the texts provided in the class reader, we will work with the following texts:

William Shakespeare, *The Tempest* (c. 1611), EAN: 9781408133477

Joseph Conrad, *Heart of Darkness* [1899], ed. Ross C. Murfin, ISBN 0230333451

Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* [1994], ISBN 9780099462217

Bernadine Evaristo, *Blonde Roots* [2013], ISBN-13: 978-0-141-03152-1

4113H	Advanced Literary Studies Intersectional Perspectives on A Song of Ice and Fire and Game of Thrones and Lord of the Rings Modules: Modules: see module overview – Modules: BA Ang/Am GM WAHL, INT 1, INT 2; KuGeA F2, F3; MAIAS A 5 HS, 2 SWS, Fri 16-19 (bi-weekly)	Arndt
--------------	---	--------------

This course will delve into analysing George R.R. Martin's *A Song of Ice and Fire* (5 volumes) as well as the TV-series *Game of Thrones* (8 seasons) as well as J.R.R. Tolkien *Lord of the Rings* (novel, film, series) from intersectional perspectives. In doing so, the course will address major pillar of Intersectionality Studies such as power, discrimination or knowledge while analysing categories such as class, ability, race, gender, age. If needed, screening sessions will be offered. Novels may be borrowed from the lecturer.

George R.R. Martin *A Song of Ice and Fire* [1996], ISBN-10: 0553573403
 J.R.R. Tolkien. *Lord of the Rings* [1996], ISBN978-0-261-10235-4

4116A	Research Colloquium Transcultural English Studies/Master Seminar Postcolonial & Intersectionality Studies Modules: KuGeA F4, F 5 (and other MA programs; BIGSAS) HS, 2 SWS, Wed 18-20 (bi-weekly)	Arndt
--------------	--	--------------

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will be able to introduce and discuss their MA and PhD theses and to develop their analytical argument. We will discuss theoretical and literary/filmic texts that are at the fore of the participants' work and/or excerpts of the thesis projects as work-in-progress.

41145	Advanced Seminar Literary Studies <i>Hamlet in Context</i> Modules: see module overview – AS LIT (Ang) HS, 2 SWS, Tue 10—12	Klaeger
--------------	--	----------------

In this course, we will discuss what Anthony Burgess called 'the play that the world would be least willing to do without'. By way of *Hamlet*, we will explore central social, political, religious and philosophical discourses of the Elizabethan period. We will examine the material conditions of production and print culture, the play's theatrical and generic contexts, and the manifestations in *Hamlet* of early modern ideas of nature and the supernatural, power and political order, madness, gender and human subjectivity, the nature and reliability of knowledge, among others. Students are expected to be familiar with the play at the beginning of the semester.

Text to be obtained:

William Shakespeare, *Hamlet. Revised Edition*, ed. Ann Thompson and Neil Taylor. The Arden Shakespeare Third Series. Bloomsbury, 2016. ISBN 978-1472518385

Please make sure you purchase this exact edition!

41144	Advanced Seminar Literary Studies <i>Modernist fiction</i> Modules: see module overview – AS LIT (Ang) HS, 2 SWS, Thur 10—12	Klaeger
--------------	---	----------------

"On or about December 1910," Virginia Woolf declared, "human character changed". She pleaded that to represent this change, literature would also have to transform. The innovations this entailed are now widely known under the rubric of 'modernism', traditionally seen as a transnational phenomenon encompassing a wide range of aesthetic and formal practices. In this course, we shall approach modernism through a focus on prose writings by writers born or based in Britain and Ireland. How, we will ask, does prose writing – including not only the novel, but also the short story, the essay, and other genres – contribute to the modernist project? We shall examine modernist prose in the context of politics, religion, gender, and technology.

Texts to be obtained:

Woolf, Virginia, *Mrs Dalloway* [1925], ed. Stella McNichol (London: Penguin, 2000) – ISBN 0141182490
 Ford, Ford Madox, *The Good Soldier* [1915], ed. Martin Stannard (2nd ed., New York: Norton, 2012) – ISBN 9780393927924

Please make sure you purchase these exact editions!

Further reading assignments will be made available on Moodle.

41118 **Proseminar Literary Studies** **Horn**
Letters and Letter Writing in the Long Nineteenth Century
Modules: see module overview – PS LIT, AM
PS, 2 SWS, Tue 10-12

Due to the combined effect of increased literacy rates, cheaper postage, higher mobility, and other social and economic factors, the US witnessed a surge of letter writing over the course of the nineteenth century. In addition to hand-written letters exchanged among individuals, nineteenth-century readers also encountered the format in epistolary novels, (excerpts from) letters reprinted in periodicals, edited volumes of correspondence, and the citation of letters in memoirs. Asserting that the nineteenth century was as much shaped by the importance of letters as it was by the rise of the novel (which has become a canonical part of American Studies curricula), this seminar will equip students with the basic knowledge and tools to productively work with letters in their independent research projects. To this end, students will be introduced to the study of letters in a broad variety of contexts, such as in manuscript and published form, as intimate exchange and as literary tool, and from a variety of perspectives, such as literary studies, cultural studies, archival studies, and digital humanities.

This seminar will give students an opportunity to train the skills typically required in literary and cultural studies courses (analysis of fictional text, historical contextualization, review of scholarly literature). Additionally, students will be invited to trace correspondence through US American archives and databases, and to test their skills in transcribing manuscript letters (e.g. via crowd-sourcing projects like the Library of Congress's [By The People](#), or as a contribution to my digital project [Archival Gossip](#)).

Text: Margaret J. M. Sweat, *Ethel's Love-Life* (1859) (available as an e-book via VPN or on campus)

All other material will be made available on the e-learning platform.

41104 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
Contemporary Canadian Literature – Women's Short Story Writing
Modules – See Module Overview: PS LIT, AM
PS, 2 SWS, Mon 12-14

In this seminar, we will read short stories by contemporary Canadian women writers such as Margaret Atwood, Alice Munro, Mavis Gallant, Carol Shields, and others. In their stylistically and thematically diverse storytelling, these authors share an interest in central issues in the English Canadian literary tradition such as identity, *Canadianness*, multiculturalism, immigration, and feminism. We will focus on textual analysis and explore how female voices have contributed to the rise of the short story genre as, according to many critics, the most vital genre in Canadian literature.

Book to be purchased:

Lisa Moore, ed. *The Penguin Book of Contemporary Canadian Women's Short Stories*. Toronto: Penguin Canada, 2006. [ISBN-13: 978-0670065523]

Secondary reading material will be made available on UBT e-Learning platform.

40005 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
Modern American Drama – Tennessee Williams's Plays
Modules – See Module Overview: PS LIT, AM
PS, 2 SWS, Tue 14-16

The seminar focuses on the plays of Tennessee Williams, who introduced the concept of "plastic theatre" to the postwar American stage. We will discuss four of Williams's best-known plays, *A Streetcar Named Desire* (1947), *Cat on a Hot Tin Roof* (1955), *The Glass Menagerie* (1944), and *The Rose Tattoo* (1950), and develop an in-depth understanding of the idea of the "sculptural drama." Class discussions will focus on textual analysis and on the exploration of the themes that best characterize Williams's plays: sexuality, gender, subjectivity, and the South. The plays will, moreover, be positioned in their literary, cultural, and historical contexts. Any edition of the plays can be used.

All the plays can be found in the following edition: *Williams, Tennessee. Plays 1937 – 1955*. New York: Literary Classics of the United States, 2000. [ISBN-13: 978-1883011864]

Secondary reading material will be made available on UBT e-Learning platform.

41119 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
“Chronicler of the black experience” – Reading Toni Morrison
Modules – See Module Overview: PS LIT, AM
PS, 2 SWS, Mi 12-14

Toni Morrison’s captivating writing style and evocative language have given a unique expression to the African American experience. In this seminar, we will read a selection of her fictional and non-fictional texts as well as a range of scholarly responses to her work to explore the complex ways in which Morrison as the “chronicler of the black experience” engages with racism, slavery, gender, and religion showing how these concepts have shaped African American history in the US.

Texts to be purchased:

Morrison, Tony. *A Mercy*. New York: Vintage, 2009. [ISBN: 978-0307472342]

Morrison, Toni. “Recitatif.” – any edition of the story can be used.

Further reading material will be made available on UBT e-Learning platform.

41125 **Survey American Literary and Cultural History IV** **Cortiel**
American Literature and Popular Culture Since 1945
Modules: see module overview – SURVEY LIT, AM; VM LIT HIST
V, 2 SWS, Tue 16-18

This lecture provides a survey of important developments in US-American literature and popular culture over the past 60 years. Grounded in a number of selected primary readings, we will cover established literary periods and movements such as the Beat Generation, New Journalism, the Black Arts Movement and the way in which Postmodernism breaks with and continues Modernism in literature; at the same time, we will examine the rise of television, the Civil Rights Movement, the movements of the Counterculture, Feminism, Popular Music, Film and other developments that have shaped American culture since the end of World War II.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

41132 **Advanced Seminar Literary Studies** **Cortiel**
Risk Fiction Across Media
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Thur 14-16

Global catastrophic risk is one of the defining characteristics of the contemporary moment, not just since the COVID-19 Pandemic. This seminar will look at how (science) fictional texts (novel, film, and comic) in the past decades have imagined global catastrophic risk through zombie pandemics, alien invasion, machine take-over, and climate catastrophe. While risk fiction engages with pending catastrophes and thus participates in contemporary speculations about the future, it is not about prediction. Rather, it affords a defamiliarizing look at the contemporary moment of crisis. We will read novels, comics, and films, including Margaret Atwood’s *MaddAddam* (2013), Brian K. Vaughan and Pia Guerra’s *Y, the Last Man* (comic, 2002-2008), and Adam McKay’s *Don’t Look Up* (film, 2021). We will use the latter as a starting point for exploring the relationship between “risk” and “fiction” in risk fiction.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

41126 **BA Research Seminar** **Cortiel/Hanke**
Speculation in Comics
Modules – See Module Overview: AF, AS LIT (AM)
HS, 2 SWS, Wed 10-12

This interdisciplinary seminar between American Studies (Prof. Cortiel) and Media Studies (Prof. Hanke) explores Comics as a medium, focusing on how comics engage in and enable speculation. Readings will include: Shaun Tan’s *The Arrival* (2006), Alison Bechdel’s *Are You My Mother?* (2012), and Rebecca Hall’s *Wake: The Hidden History of Women-Led Slave Revolts* (2021). After an introductory period of four weeks, students will work on research projects they will present in a poster session

and workshop at the end of the semester. In addition to this workshop, a field trip to the Comic-Salon Erlangen (June 16-19) will be part of the seminar (Vorbilder*innen | Feminismus in Comic und Illustration, <https://www.comic-salon.de/de/vorbilderinnen>). You will find the course in two versions on CampusOnline; please sign up for the study program in which you wish to obtain the credits [Media Studies or American Studies] – places will be limited.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

4112H Advanced Seminar Literary Studies Mayer
Modernist American Drama
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Mon 10-12

In this seminar we will discuss a selection of plays by Eugene O'Neill, Susan Glaspell, and Clifford Odets that mark the emergence of American drama on the international scene. We will discuss the plays in the context of transatlantic modernism and pay particular emphasis to the specificity of the modern (U.S. American) sensibility they signal as well as to the experimental techniques employed by their authors. The plays to be discussed include O'Neill's *Emperor Jones* (1920), *The Hairy Ape* (1922) and *Beyond the Horizon* (1918), Glaspell's *Trifles* (1916), *The Outside* (1917), *The Verge* (1921), and *Inheritors* (1921), and Odets' *Waiting for Lefty* (1935) and *Awake and Sing!* (1935). Participants are expected to have read O'Neill's plays by the beginning of the semester.

Texts to be purchased:

Eugene O'Neill: *Early Plays*. Introduction by Jeffrey H. Richards. Penguin, 2001.

[ISBN-13: 978-0141186702]

Plays by Susan Glaspell. Create Space Independent Publishing Platform. [ISBN-13978-1502949936]

Clifford Odets. *Waiting for Lefty and Other Plays*. NY: Grove, 1993. [ISBN-13: 978-0802132208]

First meeting: Monday, April 25, 2022

4112G Advanced Seminar Literary Studies Mayer
American Historiographic Metafiction: Vonnegut, Doctorow, Whitehead
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Wed 10-12

The 1960s marked the powerful re-emergence of the historical novel in U.S. American literature, a re-emergence in the context of postmodernism. Canadian literary critic Linda Hutcheon called this post-modern type of the historical novel "historiographic metafiction." Historiographic metafiction draws attention to the fact that knowledge of the past is always mediated by cultural discourses, that the representation of history, whether in "factual" or "fictional" form, is always a cultural and linguistic construction. The seminar will start out with discussions of seminal theoretical texts that define the concept of historiographic metafiction. In the remainder of the meetings, we will analyze three representatives of the genre that engage with different periods of U.S. history: Kurt Vonnegut's *Slaughterhouse Five* (1969), E.L. Doctorow's *Ragtime* (1975), and Colson Whitehead's *The Underground Railroad* (2016) – novels that engage, respectively, with World War II and its aftermath, with the turbulent first decade of the 20th century in New York, and with U.S. slavery.

Texts to be purchased:

E.L. Doctorow, *Ragtime*. 1975. Penguin, 2006. [ISBN-13: 978-0141188171]

Kurt Vonnegut, *Slaughterhouse Five*. 1969. Vintage, 2000. [ISBN: 978-0099800200]

Colson Whitehead. *The Underground Railroad*. Fleet, 2017. [ISBN: 978-0-7088-9840-6]

All other materials will be made available on e-learning.

First meeting: Wednesday, April 27, 2022

4111K Advanced Seminar Literary Studies Mayer
Recent Developments in Ecocriticism
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Tue 10-12

Since its institutionalization in the 1990s, the field of ecocriticism, ecologically oriented literary and cultural studies, has undergone rapid development. Today, it is a dynamic, trans-disciplinary field of study, which shows how profoundly literature and the arts have always participated in environmental discourse. This seminar will focus on three more recently formed areas of study that have had a strong impact on ecocritical work: the new materialism(s), critical animal studies, and critical plant studies. These areas share a commitment to decenter the (Western) human subject and to overcome any nature-culture dualism in favor of more entangled notions of human and non-human life, meaning and matter, subjectivity and agency. The seminar is thus most suitable for students with a strong interest in theoretical and methodological questions. We will predominantly discuss key theoretical texts, but also probe their relevance for the study of a selected number of literary texts, among them short stories by Edgar Allan Poe and T.C. Boyle and Karen Joy Fowler's novel *We Are All Completely Beside Ourselves* (please read this novel before the seminar begins).

Text to be purchased:

Karen Joy Fowler. *We Are All Completely Beside Ourselves*. Profile Books, 2014.
 [ISBN-13: 978-1781252956]

All other materials will be made available on e-learning.

First meeting: Tuesday, April 26, 2022

41103 Advanced Seminar Literary Studies Horn
Beyond the Slave Narrative / Before the Civil War: Black Women's
Autobiographical Writing
Modules: See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Wed 8-10

In her introduction to Eliza Potter's *A Hairdresser's Experience in High Life* (1859), Xiomara Santamarina asserts that this antebellum autobiography by a freeborn Black woman "challenges many of our ideas about nineteenth-century African American history and literature." Inspired by Potter's text and Santamarina's assessment of it, this seminar, too, aims to offer some challenges to common perceptions of (African) American literary history, among them that antebellum African American literary expression was limited to the slave narrative and that the genre of autobiography as a tool of self-fashioning was reserved for privileged white men. In this reading-intensive advanced literary studies seminar, we will therefore focus on three texts by Black women – Eliza Potter, Harriet Jacobs, and Elizabeth Keckley – to reflect on the stylistic variety of autobiographical writing and the multiplicity of Black women's experiences in the era before the end of slavery. Our reading of the three core autobiographical texts will be complemented by work with archival sources (such as letters and periodicals) and engagement with scholarly literature. The goal will be to analyze, understand, and critically reflect on these texts, their stylistic qualities, and the ways in which they reproduce or disrupt nineteenth-century constructions of gender, race, and class.

Texts:

Eliza Potter, *A Hairdresser's Experience in High Life* (1859) (recommend: ISBN 9780807859827; also available via archive.org)

Harriet Jacobs, *Incidents in the Life of a Slave Girl* (1861) (recommended: ISBN 9780393976373; also available via archive.org)

Elizabeth Keckley, *Behind the Scenes. Thirty Years a Slave, and Four Years in the White House* (1868) (recommended: 97801430392402; also available via archive.org)

All other material will be made available on the e-learning platform.

Linguistics

41155 **Introduction to English Linguistics II** **Anchimbe**
Modules: see module overview – INTRO LING 2
V/Ü, 2 SWS, Mon 10-12

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

41153 **Introduction to English Linguistics II** **Mühleisen**
Modules: see module overview – INTRO LING 2
V/Ü, 2 SWS, Wed 12-14

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

41151 **Introduction to English Linguistics II** **Ssempuuma**
Module: see module overview – INTRO LING 2
V/Ü, 2 SWS, Thur 12-14

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final exam.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

41198 **Übung Linguistics** **Rüdiger**
Surviving Linguistics – Writing & Presenting
Module: see module overview –S & P
Ü, 2 SWS, Fri 10-12

This course will prepare students for academic writing and presenting in the field of linguistics. The first third of the course is dedicated to the art of presenting and the remaining sessions deal with different types of academic writing encountered by students: essays, term papers, research papers, BA/MA theses, etc. Throughout the semester we will work on several small assignments and students are encouraged to apply these to ongoing projects or other courses they are taking if possible. At the end of the course, participants will be well-equipped to tackle writing and presenting work in linguistics and other fields of science.

This course is open to all interested students and can be applied to writing and presenting in other subjects as well.

Linguistics

Note that the first session of this course is on May 27 (week 5). We will have double block sessions (10-2pm) on June 17, July 1, 8, and 22.

Please register for this course via CampusOnline/CMLife until April 25.

41183 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Language and Football
Module: see module overview – PS LING
PS: 2st. Di. 14-16

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loudspeaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Preparatory readings

Anchimbe, E.A. 2008. 'Bend it like a banana': Representing the ecology in live football commentaries. In Eva Lavric et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr, pp.133-142.
 Lavric, Eva et al. (eds.) *The Linguistics of Football*. Tübingen: Gunter Narr.

41182 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Textlinguistics
Module: see module overview – PS LING
PS: 2St. Thur 10-12

How are written texts composed? Are texts within certain genres different from texts in other genres? These questions are very important to text linguistics. This course will focus on aspects of grammar beyond the sentence, especially cohesion, coherence intentionality, acceptability, informativity, contextuality and intertextuality, in different genres in English. We will also be concerned electronic text genres and how these have affected traditional text production at various levels: grammar, template, audience and medium.

Preparatory reading

De Beaugrande, Rober A. & Wolfgang U. Dressler 2001. *Introduction to Text Linguistics*. London: Longman.

41159 **Proseminar Linguistics** **Bieswanger**
Variational Linguistics
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 10-12

This seminar will focus on the influence of society, region and context on language use. We will discuss the key methods and findings of variationist linguistics and explore how context, regional background and social factors such as age, gender, socioeconomic status, ethnic group membership etc. can be connected to certain patterns of language use.

Linguistics

41173 **Project Work and Final Thesis Preparation** **Bieswanger**
BA Angl/Amer., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD
PS, 2 SWS, Tue 14-16

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik *Projektseminar*) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungsarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41199 **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
English as a Lingua Franca
Modules: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Wed 10-12

Communication in English nowadays frequently occurs between non-native speakers of English with diverse language backgrounds. Imagine, for example, a Swiss exchange student in South Korea talking to her Chinese roommate in English.

In this course, we will investigate this use of English as lingua franca (ELF). After situating ELF in relation to the World Englishes paradigm, we will look at phonological, lexical, grammatical, and pragmatic features of ELF talk. We will also learn about ELF and identity and how ELF challenges the notion of the native speaker.

Note that the first four sessions of this course will be conducted online with a subsequent switch to on-campus teaching in week 5.

Please register for this course via CampusOnline/CMLife until April 25.

41164 **Proseminar Linguistics** **Ssempuuma**
Morphology
Module: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Mon 12-14

In this seminar, we will discuss the structure of words and the various processes of creating new words in the English language. We will examine the notion of productivity and discuss its constraints and measurement. We will then discuss how word-formation process such as affixation, compounding, conversion, blending and truncation work in the English language. Lastly, we will explore how these word-formation processes are used in first and second English varieties.

41185 **Proseminar Linguistics** **Ssempuuma**
Semantics
Module: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Mon 16-18

Semantics deals with meaning of words, phrases, and sentences. In this seminar, we will explore the linguistic approaches and theories of meaning advocated by Empiricists, Rationalists, and Platonists. We will look at the meaning relation among words such as synonymy, antonymy, hyponymy, polysemy, and meronymy. We shall further look at sentence meaning and the principle of compositionality and the semantic relations among sentences such as paraphrase, entailment and contradiction. Lastly, we shall look at the semantic field theory and discuss the concepts of categorisation and proto types.

Linguistics

41184 **Proseminar Linguistics** **Ssempuuma**
First Language Acquisition
Module: see module overview – PS LING
PS, 2 SWS, Tue 12-14

Language is important for human communication. In this course, we will discuss the processes involved in first language acquisition and look at the approaches and theories explaining first language acquisition such as behaviourism, nativism, and cognitivism. We will then look at the different stages children go through to acquire language and how they use the phonological, lexical, semantic, and syntactic features of a language to learn a language. Lastly, we will look at the role of the family in bilingual first language acquisition.

41189 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Pragmatics and Discourse
Modules: see module overview – AS LING
HS: 2St. Tue 10-12

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this sub-field of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41156 **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Mediated Communication Online
Modules: see module overview – AS LING
HS: 2St. Mo 12-14

This course aims to describe the methodological, theoretical and analytical frameworks and approaches used in mediated communication research so far. These include sociological, sociolinguistic, pragmatic, empirical, forensic, conversational & discourse analytic, cultural, etc. approaches. Important here is how these approaches answer questions such as: how is communication carried out in computer-mediated situations online? What is the function of the medium in: 1) the ways people pass on messages, i.e. communicate, 2) keep communion, i.e. stay in contact, 3) construct communities of practice, i.e. shared values and features, and 4) how language is a central factor in all these communications and communities.

Preparatory readings

Herring, Susan et al. eds. 2013. *Handbook of Pragmatics of Computer-Mediated Communication*. Berlin: De Gruyter Mouton

Baron, Naomi S. 2008. *Always on: Language in an Online and Mobile World*. Oxford: Oxford University Press.

Journal of Computer Mediated Communication.

Advanced Seminar Linguistics **Bieswanger**
English in Aviation
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Tue 12-14

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these contexts. There will be a special but not exclusive focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication, i.e. the use of English in air traffic management. This reflects

Linguistics

a recent trend towards increasing attention to human factors, including communication, in research on air traffic management, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today.

41194 Übung **Mühleisen**
Vorbereitungskurs für die Erste Staatsprüfung
Modules: LA Gym (new): EM FW, LA Gym (old): B2d, LA RS (old):
B2d
Ü, 2 SWS, Di 14-16

This class is specifically aimed at *Lehramt* students who intend to take their *Staatsexamen* in English linguistics with a synchronic focus (please consult the "Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft" on our Website). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier *Staatsexamen* tests.

It is expected that you come with a background knowledge in linguistics to this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro-* or *Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*) and there will be an informal entry quiz (equivalent to *Introduction I and II* class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge **before** taking this class.

Note: this class will be conducted in German.

Please register for this course via CampusOnline until April 19, 2022.

41165 Advanced Seminar Linguistics **Mühleisen**
Linguistic Landscape Studies – Language in Public Space
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Mo 14-16 and excursion (if possible)

In urban public space, we are surrounded by a multitude of written signs - shop names, advertisements, billboards, traffic signs, other regulatory signs, messages on walls, clothing, etc. Language in public space tends to be highly visual, playful, syntactically simple, pragmatically direct and often multilingual. Choice of language, script, visual orientation and type of message may therefore be important clues to social and demographic structure as well as ideologies in public space, especially in inner city areas. This seminar will consist of preparatory sessions at UBT as well as, if the pandemic situation allows, an excursion where our theoretical foundation will be complemented by practical work.

Please register for this course via CampusOnline until April 18, 2022.

41195 Advanced Seminar Linguistics **Mühleisen**
World Englishes and/in Translation
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Wed 16-18 and workshop

This seminar on translation theory focuses on the translation and cultural adaptation of texts from and into varieties of English and English-related contact languages (e.g. Pidgins and Creoles).

After a brief overview of some classic issues in translation theory we will explore postcolonial translation theory, translation and power relationships as well as recent works on the translation of cultures in more detail. In the second part of the course, project groups will work on topics like varieties/dialects in translation, the adaptation of African and Caribbean works of literature in different cultural contexts, the works of Shakespeare and the Bible in varieties of English and in Creoles as well as re-translations of important literary works, etc. It is planned to then present the work of the project groups in a special workshop in early July.

Please register for this course via CampusOnline until April 20, 2022.

Linguistics

41166 **Advanced Seminar Linguistics** **Ssempuuma**
Lexical Variation in Varieties of English
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Wed 12-14

English as used world-wide does not only differ at the phonological and morpho-syntactic levels but also at the lexical level. Through language contact, new words have entered the English lexicon and other English words gained new meanings. For instance, while in the Cameroonian context, the word *stranger* means a *guest* or *visitor*, in British and American context, it means *an unknown person*. In this course, we will look at how language contact has enriched the English language with words from different cultures and countries. In addition, using the ICE-corpora, we will investigate how various lexemes are used in the varieties of English.

41196 **Advanced Seminar Linguistics** **Weisser**
Text-centred Digital Humanities
Modules: see module overview – AS LING
HS, 2 SWS, Thur 14-16 s.t.

[NB: This course will be offered online only](#)

This course will introduce you to text-centred approaches to the Digital Humanities, presenting methods and tools for obtaining and handling electronic data in the shape of textual corpora or annotated spoken data. We will start by investigating how to obtain textual materials for analysis from suitable sources, such as repositories, continue with exploring different ways of representing – and already partially annotating – written or orthographically transcribed text electronically, and then move on to how to apply similar techniques to working with multimodal data (i.e. audio and/or video). Following this, we want to explore the use of linguistic annotations and meta information to enrich data, so as to later allow more advanced types of analysis that may also provide a useful basis for writing a dissertation. Last, but not least, we want to cover potential methods for analysing and/or visualising language data. Requirements for passing the course: presentation + paper on one of the course topics (to be arranged prior to the beginning of the semester).

4113A **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Roßner**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 14-16

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

4113B **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Mi 18-20
Das Seminar beginnt am 04.05.2022

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41113 **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Fr 10-12
Das Seminar beginnt am 06.05.2022

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41114 **Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD
2 SWS, Do 12-14
Das Seminar beginnt am 05.05.2022

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41115 Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch **Fehling**
Module: Gym (alt): B2d, freier Wahlbereich; Gym (neu): EM FD
2 SWS, Fr 12-14
Das Seminar beginnt am 06.05.2022

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

00044 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: **Slawik-Wüllenweber**
Praktikumsschulen Johannes-Kepler-Realschule & Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Praxismodul
Module: RS (alt): freier Wahlbereich, RS (neu): SPM FD, GYM
(neu): SPM FD, PM FD
2 SWS, Mi 10-12

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41117 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: **Fehling**
Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium, Praxismodul
Module: GYM (alt): freier Wahlbereich; GYM (neu): SPM FD, PM FD
2 SWS, Do 14-16
Das Seminar beginnt am 05.05.2022

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41129 Seminar Fachdidaktik Englisch: **Roßner**
Digitale Lehre im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
Enrichmentprogramm
2 SWS, Mi 10-12

Digitale Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete digitale Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von digitalen Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf Fertigkeiten zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41122 Seminar Fachdidaktik Englisch: **Steinecke**
Theorie und Praxis im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 16-18

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von

sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41123 Seminar Fachdidaktik Englisch: **Slawik-Wüllenweber**
Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 18-20

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

41120 Seminar Fachdidaktik Englisch: **Fehling**
Content and Language Integrated Learning (CLIL)
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
Enrichmentprogramm
2 SWS, Do 10-12
Das Seminar beginnt am 05.05.2022

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet. Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline/cmlife.

BA Anglistik/Amerikanistik: Fachübergreifende Einheit / Interdisciplinary Orientation

MAIAS courses

Literary Studies

41124 Advanced Seminar II Literary Studies **Cortiel**
American Studies and the Planetary
Modules: MAIAS D 2
OS, 2 SWS, Thur 10-12

This seminar studies American fiction from the twenty-first century through the concept of planetarity – understood as both a theoretical concept and a novel cultural configuration in tension with globalization, cosmopolitanism, and bioconnectivity (Elias and Moraru). We will talk about novels such as Toni Morrison's *A Mercy* (2008), several short stories, as well as films such as James Cameron's *Avatar* (2009), and Ryan Coogler's *Black Panther* (2018). The critical-theoretical vantage point of planetarity provides an angle that allows us to see these texts in the larger context of crisis.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

411MA Master Seminar **Cortiel/Mayer**
Module: MAIAS E 1 (and other MA programs)
OS, 2 SWS, Mon 14-16

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will introduce and discuss their MA theses and develop their analytical argument. In particular, we will focus on the theoretical concepts central to the thesis projects and address how to work with them in textual analysis. The first seminar meetings will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will focus on the thesis projects as work-in-progress.

First meeting: Monday, April 25, 2022

Linguistics

41170 Master Seminar **Mühleisen**
Research Master Thesis
Modules: MAIAS E1 (and other master programs, SprInK),
OS, Tue 18-20

This seminar gives master students of linguistics (MAIAS, SprInK) the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The subsequent meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will

Please register for this course via CampusOnline until April 19, 2022

41172 Advanced Seminar II Linguistics **Bieswanger**
Linguistic Fieldwork
Modules: MAIAS D2 (& SprInK)
OS, 2 SWS, Thur 10-12

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor. This applies, among others, to older versions of the teachers' programme, *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from 2018/19	LA RS old/ 2018/ 2019	MAIAS
S & P	D2	WK	-	WK				-
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit <u>GM LIT 1</u>	A1 GM Lit <u>GM LIT 1</u>	-
SURVEY LIT	A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit <u>GM LIT 2,</u> <u>VM LIT</u> <u>HIST</u>	-	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling <u>GM LING 1</u>	A2 GM Ling <u>GM LING 1</u>	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling <u>GM LING 2</u>	-	-
VL LING	A7, B1.1,	SM WP 1,	A1.2	-	A5a	VM Ling	-	A5

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from 2018/19	LA RS old/ 2018/ 2019	MAIAS
HIST	B2.1, B3 (2)	VM LING HIST				<u>VM LING HIST</u>		
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/ Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>VM LIT, ggf. VM LIT HIST</u>	A4, B2d, <u>VM Lit VM LIT</u>	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>VM LING, ggf. VM LING HIST</u>	A6, B2d, <u>VM Ling VM LING</u>	A4, C3
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/ Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LIT</u>	B2d, B2e, <u>SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LING</u>	B2d, B2e, <u>SM FW SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult <u>SM KULT</u>	-	-
Einführung FD	-	-	-	-	DI1	GM FD 1, GM FD 2 ab WS 19/20: GM FD	DI1, <u>GM FD GM FD</u>	-
Seminar FD	-	-	-	-	DI2, B2d	GM FD 1, WM FW/FD, VM FD ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	DI2a, DI2b, <u>GM FD, VM FD</u> ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	-

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., Universität, GW 1, Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de

EI-Liazidi, Zakarya, Lektor für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2179, E-Mail: zakarya.el-liazidi@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: [Homepage der Arabistik: http://www.arabistik.uni-bayreuth.de](http://www.arabistik.uni-bayreuth.de)

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 26.04.2022, 10-11 Uhr ct, statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im Laufe des April 2022 auf den Webseiten der Arabistik und Islamwissenschaft bekannt gegeben.

00724 Introduction to Arabic Linguistics Serreli
V 2st, Mo 18-20
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW I.1

The course is offered in English.

This course introduces basic linguistic principles in the field of phonology and morphology, with a focus on Modern Standard Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic and is recommended to students who have successfully passed (at least) Intensive Arabic 1.

Active participation is recommended.

00725 Arabic Sociolinguistics Serreli
V 2st, Di 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW III,
Kombifach AISK, Modul C2

The course is offered in English.

The course is an introduction to Arabic sociolinguistics. Key sociolinguistic concepts, as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language and identity, are discussed with reference to the Arabic case. Selected cases will be analyzed in detail.

00324 Introduction to Arabic Dialectology Serreli
V 2st, Do 16-18
BA Kultur und Gesellschaft, Modul ARA SW II,
Kombifach AISK, Modul C2

The course is offered in English.

The course introduces the basic principles of Arabic dialectology and the basic features of Arabic dialects. The geographical varieties of Arabic will be presented and the more prominent linguistic features of selected varieties will be analyzed in detail. The course is recommended to students who have successfully passed 'Gesprochenes Arabisch 1' and are in their 4th semester.

00002 (Socio)Linguistic fieldwork in the Arab world Serreli
V 2st, Mi 10-12
BA Kultur und Gesellschaft, Mobilitätsfenster Modul ARA SW II,
MA SprinK Modul M6.1, M6.2

The course is offered in English.

The course will provide an overview on methods and techniques in (socio)linguistic research and discuss the appropriateness of research methods and techniques according to the research design. The course prepares the students to undertake linguistic fieldwork as it provides practical information and training about the phases of research design and data collection and analysis. Particular attention will be devoted to research in the Arab world, to prepare students to approach the study of contemporary Arabic varieties and the context where they are spoken.

00351 A typological approach to Arabic in Africa Owens
Ü 2st, time and place upon agreement

The course is offered in English. The initial lecture will be via zoom.

Arabic is the largest native language in Africa. It is also marked by a large degree of internal variation whose origins have yet to be explored systematically. As a precursor to addressing the issue of historical origins it is necessary to offer an overview of the structural typology of the different varieties of Arabic in Africa. This course will offer concise but comprehensive summaries of the important phonological, morphological and lexical elements which characterize the various dialects. It will treat the following dialectal areas: Egypt (different dialects), the eastern Sudan and the Nile, western Sudanic Arabic, North Africa (divided among Mauretania, Morocco, Algeria and Tunisia) and eastern Libya. If time allows, Maltese and Andalusian Arabic will be studied as well.

Sprachkurse

SAA53	Intensivkurs Arabisch II Ü 4st, Mo 14-16; Mi 14-16 Modul A2	EI-Liazidi
SAA54	Intensivkurs Arabisch II Ü 4st, Di 10-12, Do 10-12 Modul A2	EI-Liazidi
SAA57	Intensivkurs Arabisch IV Ü 3st, Mi 10-12, Do 12-13 Modul A4	EI-Liazidi
SAA58	Intensivkurs Arabisch IV Ü 2st, Di 14-16 Modul A4	EI-Liazidi
SAA61	Medienarabisch Ü 2st, Mo 16-18 Modul B AISK; Modul ARA A5 KuG	EI-Liazidi, Ser-reli
SAA72	Gesprochenes Arabisch II Ü 4st, Do 12-14, Fr 10-12 Modul C2 AISK; Modul D2 KuG	Nawar
SAA76	Kulturprojekt Ü 2st, Do 10-12 Modul B AISK; Mobilitätsfenster KuG Arabistik	Nawar

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3., Zimmer 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet zum Exzellenzcluster Africa Multiple)

Frede, Britta, Dr. phil., [GW I](#), Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de

(Professur für Islamwissenschaft ab Sommersemester 2022)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Malluche, David, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08

Tel. 0921/55-3605, E-Mail: david.malluche@uni-bayreuth.de

Tillschneider, Hans-Thomas, PD Dr. phil., Lehrbeauftragter

E-Mail: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 26.04.2022, 10-11 Uhr ct, statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im Laufe des April 2022 auf den Webseiten der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

40305 Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2 Frede
V, 2st, Do 10-12, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:

BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:

Modul „Islam in Afrika II“

BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“

BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“

BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen:

Module B2 „Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika II,

B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“

und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.

Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Die Vorlesung *Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2* setzt die im Wintersemester angebotene Veranstaltung *Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I* fort und ergänzt diese geographisch mit einer Einführung in die Geschichte und Kultur muslimischer Gemeinschaften im Sahel, Westafrika, dem Horn von Afrika und der ostafrikanischen Küste. Historisch beginnen wir mit den Anfängen des Islams und enden im 20. Jahrhundert mit dem Ende der Kolonialzeit. Wir werden uns exemplarisch mit prägenden Schlaglichtern der islamischen Geschichte und Kultur des Kontinents beschäftigen, und in ihrer transregionalen Verflechtung erörtern.

Gute englische Lesekenntnisse sind Voraussetzung für die begleitende Lektüre der Vorlesung. Die Veranstaltung kann auch ohne vorherigem Besuch der Vorlesung *Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I* besucht werden.

00090 Kritische Islamwissenschaft? Debatten, Theorien und kritische Interventionen Frede
S, 2st, Di 18-20, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Modul „Mobilitätsfenster“ und „Forschungsqualifikation: Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“,
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft:
Module REL F1 – REL F6 (Mobilitätsfenster)
MA Religionswissenschaft: Module MA Theorien (TI-TII) und MA Spezialisierung (SEPZ)
BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“
BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“
BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen:
B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Das Seminar setzt sich mit kritischen Debatten und Theorien postkolonialer, feministischer und post-orientalistischer Texte mit Islambezug auseinander und beschäftigt sich kritisch mit der Geschichte der islamwissenschaftlichen Forschung. Es werden Thesen, Kritiken und Standpunkte verschiedener Interventionen der vergangenen Dekaden diskutiert. Das Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die jüngere multidisziplinäre Diskussion der Islamforschung zu vermitteln und eine Sensibilität für die Entwicklung zeitgenössischer Forschungsdebatten und –trends zu erwecken. Eine Bereitschaft zur kritischen komplexen englischsprachigen Lektüre sind ebenso Voraussetzung für die Teilnahme wie der Spaß an einer gemeinsamen Diskussion.

English on demand

Critical Islamic Studies? Debates, Theories and Critical Interventions (2 SWS), Tuesdays 6-8pm
The seminar deals with critical debates and theories of post-colonial, feminist and post-orientalist texts with reference to Islam and deals critically with the history of research in Islamic studies. We are going to discuss theses, critics and points of view of various interventions of the past decades. The aim of the course is to provide an insight into the more recent multidisciplinary discussion of research in the field of Islamic studies and to provoke an awareness for the development of contemporary research debates and trends. A willingness to reading critically and complex English-language publications in preparation to the sessions are just as much a prerequisite for participating as enjoying a joint discussion.

40300 Einführung in den Koran Frede
S, 2st, Mi 18-20, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Koran I“ und „Mobilitätsfenster“,
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft:
Module REL F1 – REL F6 (Mobilitätsfenster)
MA Religionswissenschaft: Module MA Gegenstände (GI-GII) und MA Spezialisierung (SEPZ)
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Der Koran ist der wichtigste Text muslimischer Glaubensgemeinschaften. Er wird als Gottes Wort in besonderem Maße verehrt und ist ein zentrales Element islamisch geprägter kultureller und spiritueller Praxis. Wir werden uns in diesem Einführungsseminar mit den verschiedenen Aspekten des Korans beschäftigen. Ausgehend von einem Überblick zur Koranforschung, dem Prozess der Verschriftlichung und den Überlieferungsumständen, werden wir uns mit sozialen und kulturellen Aspekten des Korans in den Bereichen traditionaler Bildung, kultureller Veranstaltungen und Heilungsritualen beschäftigen. Eine sichere Lektüre englischsprachiger Texte ist eine wichtige Voraussetzung zur Teil-

nahme. Der vorherige Besuch der Vorlesung zur *Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

40309 **Einführungsseminar hadith** **Frede**
S, 2st, Do 18-20, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Hadith I“, „Forschungsqualifikation: Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ und „Mobilitätsfenster“
BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplinen“
BA Sozial- u. Kulturanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Der Hadith, als Überlieferung der Rede des Propheten stellt neben dem Koran eines der wichtigsten klassischen Textsammlungen islamischer Gelehrsamkeit und religiös geprägter Alltags- und spiritueller Praxis dar. Wir werden uns in diesem Seminar einerseits mit der islamwissenschaftlichen Hadithforschung und andererseits mit der Rolle des Hadith in der islamischen Textkultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart beschäftigen. Sichere Lesekenntnisse des Englischen sind unbedingt notwendig. Der vorherige Besuch der *Vorlesung zur Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams* ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung.

00098 **Der Maghreb als Teil des französischen Kolonialreiches: eine sozialhistorische Perspektive von der Kolonisierung bis zur Unabhängigkeit** **Frede**
S, 2st, Mi 16-18, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“ und Module D1, D2, D3 „zusätzliche Veranstaltung“.
Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In diesem Seminar wird ein vertiefender Einblick in die Sozialgeschichte des kolonialen Maghreb vermittelt. Aus verschiedenen Perspektiven wird sich der Thematik angenähert und unterschiedliche Quellenbestände zur Kolonialzeit im Maghreb beleuchtet. So geht es einerseits darum, zu verstehen, wie die Kolonialmacht sich etablieren und ihre Macht stabilisieren konnte; andererseits, welche gesellschaftlichen Transformationen aus der kolonialen Herrschaftspraxis angestoßen wurden. Außerdem werden sich verschiedene Sitzungen explizit mit der Perspektive der kolonisierten maghrebischen Einwohner beschäftigen. Die herangezogenen Beispiele reduzieren sich dabei auf Tunesien, Algerien und Marokko. Die großen Themen, die die Seminarsitzungen zusammenhalten, sind die aus der Kolonialherrschaft resultierende Identitätspolitik sowie die Begegnung kolonialer und kolonisierter Weltansichten, welche Prozesse von Konfrontation, Aneignung oder Verschmelzung nach sich ziehen konnten. Durch die Auswahl der Themen wird die Vielschichtigkeit des durch das koloniale Projekt ausgelösten Wandlungsprozesses herausgearbeitet. Aber auch die translokale Dimension kolonialer Wirklichkeiten wird wiederholt thematisiert. Englischkenntnisse sind für die Lektüre zwingend erforderlich. Französischkenntnisse sind willkommen. Ein vorheriger Besuch der *Vorlesung Ausbreitung und Formen des Islam I* ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung zur Teilnahme.

English on demand

The Maghreb as part of the French colonial empire: a socio-historical perspective from colonization to independence (2SWS), Wed 4-6 pm

In this seminar, an in-depth look at the social history of the colonial Maghreb is given. The topic is approached from different perspectives and examines various sources of the colonial times in the Maghreb. On the one hand, it is about understanding how the colonial power was able to establish itself and stabilize its power; on the other hand, which social transformations were initiated by the practice of colonial rule. In addition, various sessions will deal explicitly with the perspective of the colonized Maghreb inhabitants. The examples used are reduced to Tunisia, Algeria and Morocco. The big topics that hold the seminar sessions together are the identity politics resulting from colonial rule and the encounter between colonial and colonized worldviews, which could lead to processes of confrontation, appropriation or merging. The choice of topics serves to elaborate the complexity of the change process triggered by the colonial project. However, the translocal dimension of colonial realities is also repeatedly addressed. Knowledge of English is essential for reading. Knowledge of French is welcome. Attending the lecture *Propagation and Forms of Islam I* beforehand is desirable but not mandatory.

00137 **Lektüreseminar von Primärquellen zur islamischen Mystik** **Leube**
Blockseminar, 2st, Termine nach Absprache mit den Studierenden
Anrechenbar im BA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Modul „Mystik““ und im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

Islamische Mystik oder Sufismus umfasst eine Vielzahl von Genres, Diskursen und Praktiken. In diesem Lektüreseminar werden wir uns zunächst anhand der *Risāla al-Quṣayrīs* (gest. 1072) mit einem der einflussreichsten Entwürfe islamischer Mystik generell befassen. Anschließend lesen und besprechen wir Texte aus dem Umfeld Ibrahim Niasses und der Tiġāniyya im Westafrika des 20. Jahrhunderts.

Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: georg.leube@uni-bayreuth.de. Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: georg.leube@uni-bayreuth.de

00248 **Islamisches Recht im Wandel – Sklaverei, Abolition und Menschenrechte in der Islamischen Republik Mauretanien** **Malluche**
S, 2st, Di 14-16, Präsenzunterricht

Anrechenbar in folgenden Studiengängen: BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Module IA III: „Islam in Afrika III“, R: „Recht“, ISL Q: „Quellenkritik“); BA Ethnologie (Modul H: „Nachbardisziplinen“); BA Sozial- und Kulturanthropologie (Modul G: „Nachbardisziplinen“); BA-Kombifach Afrika in der Welt – Geschichte und Religionen (Modul B3: „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“, Module D1 und D3). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand des Beispiels der Sklaverei und ihrer Abolition in der Region der heutigen Islamischen Republik Mauretanien mit der Tradition der klassischen islamischen Rechtswissenschaft (fiqh), der Stellung der Scharia in der Verfassung moderner muslimischer Staaten, und Konflikten zwischen islamischem und säkularem Recht. Zuerst werden wir uns mit dem Rechtsbegriff an sich auseinandersetzen und das traditionelle islamische Recht mit modernem (positivem) Recht vergleichen. Anschließend nehmen wir die in Afrika vorherrschende malikitische Tradition der islamischen Rechtswissenschaft in den Fokus und untersuchen den rechtlich-normativen Rahmen, innerhalb dessen Sklaverei in der Region praktiziert und institutionalisiert wurde. Im nächsten Schritt gehen wir der Frage nach, welchen Einfluss der Kolonialismus, der globale Siegeszug des modernen Staates gepaart mit der spezifischen Rechtsauffassung, welche ihm zugrunde liegt, sowie die Etablierung rechtlicher Normen mit dem Anspruch der globalen Universalität (Menschenrechte) auf die Entwicklung der islamischen Rechtstradition ausgeübt hat. Schließlich wenden wir uns der progressiven Abschaffung und Kriminalisierung der Sklaverei in Mauretanien im 20. und 21. Jahrhundert zu und analysieren Gesetzestexte, die zu diesem Zweck formuliert wurden. Außerdem betrachten wir die konkreten Maßnahmen des mauretanischen Staates bzgl. der Umsetzung dieser Gesetze und seinen Umgang mit Menschenrechtsaktivisten.

Arabisch- und Französischkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

00301 **Der Muhtasar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** **Tillschneider**
S, 2st, Blockseminar,
Termine nach Absprache mit den Studierenden
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft (Modul „Recht“).

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der ḥanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de.

Turkish Islam“ in Africa: a politico-religious mission? **Schrode/Bachir**
2st, Mo 10-12 **Abdoulaye**

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“

Weitere Angaben siehe in Campus Online unter dem Fachbereich Religionswissenschaft.

Islam in Contemporary Africa **Kirby**
2st, Mo 14-16

Anrechenbar in folgenden Studiengängen:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Module „Islam in Afrika III“ und „Mobilitätsfenster“
BA Kombinationsfach Afrika in der Welt - Geschichte und Religionen: Modul B3 „Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika“

Weitere Angaben siehe in Campus Online unter dem Fachbereich Religionswissenschaft.

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis

Donnerstags, 14:00-16:00

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Mittwochs, 14:00 – 16:00

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Tutorium Einführung in die Programmierung mit R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Freitags, 8:30 – 11:00

Start: 6. Mai (2. VL-Woche)

5 Termine

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Einführung in "R" als Programmiersprache zur Datenauswertungen

Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"

Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"

Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:

die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen,

die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache R anwenden zu können,

klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten

spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

Dix, Carolin, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553628, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in Elearning an.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen, Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ
M4

Birkner,
Bachmann-Stein
Dix, Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32858>

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

- 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik (Begleitseminar), Teil II**
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10, **Bachmann-Stein**
<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32832>
Gruppe 2: Di 10-12 **Groß**
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

- 40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Di 10-12, Gruppe I,
PS, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe II,
BA Germ Kern/Kombi GL2, BA Ling (KuG) GL2, LA-VM (3 LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32834>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

- 40353 Deutsche Grammatik** **Bachmann-Stein**
V, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3D

Die Vorlesung soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

Literatur (in Auswahl):

Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin, New York: de Gruyter.

Pittner, Karin/Berman, Judith (2004): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32836>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

- 40354 Historische Sprachwissenschaft** **Bachmann-Stein**
PS, 2 SWS, Mo 16-18
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3A-C

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebe-

nen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden. Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32833>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

40357 Sprachgebrauch Birkner
PS, 2 SWS, Mi 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3A-C Sprink M8.3

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32830>

Die Linguistik blickt aus zwei grundlegenden Perspektiven auf eine Sprache: zum einen auf das System und seine Beschreibung und zum zweiten auf die Verwendung. Beides ist eng miteinander verwoben: um sprachlich zu kommunizieren, benutzen wir regelhaft gebildete Sprachstrukturen, die wiederum bestimmte Handlungen ausführen. Um das Verhältnis zwischen Sprachstruktur und Sprachhandeln zu beleuchten, beschäftigt sich das Seminar exemplarisch mit Erkenntnissen zu Spracherwerb, Mehrsprachigkeit & Sprachkontakt, Konstruktionsgrammatischen Ansätzen, Angewandter Linguistik und Soziolinguistik.

40358 Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft – Birkner
ONLINE-VORLESUNG
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern WP3; BA
Ling KuG V2.L1; MA Sprink M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40362 Datenerhebung und Datenaufbereitung in der Interaktionsforschung Dix
Ü 2st, Freitags 9-15.00, monatlicher Block
MA SprlnK M6.3, BA Ling (KuG) V2-L2; BA Germ WP3

Die empirisch-qualitative Arbeit mit einem Datencorpus ist ein zentraler Bestandteil sozialwissenschaftlicher und gesprächsanalytischer Forschung. In diesem Seminar setzen wir uns daher mit den Prozessen der Erhebung und Aufbereitung von Audio- und Videodaten auseinander. Neben theoretischen Aspekten der Planung und Durchführung von Aufnahmen steht die praktische Arbeit mit Transkripten im Vordergrund. Dazu üben wir unterschiedliche Transkriptionskonventionen ein und betrachten die Nutzung verschiedener Transkriptionssoftware.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Erhebung eigener empirischer Daten.

Leistungsnachweis: Portfolio

Anmeldung: über Campus online und elearning

40364 Deutsche Satzstruktur Bachmann-Stein
HS,HS 2st, Di 14-16
LA SM/WM bzw.DM; BA Kern/Kombi GL4; BA LING (KuG) GL4

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen für die Analyse deutscher Sätze und führt in dafür geeignete zentrale grammatische Konzepte bzw. Theorien ein: Valenzgrammatik, Topologisches Satzmodell/Stellungsfeldermodell, Traditionelle Satzanalyse für Satzreihe und Satzgefüge (insbesondere

Nebensätze). Auf dieser Basis soll das erforderliche grammatische Instrumentarium in gemeinsamen Analysen erprobt und angewendet werden.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32835>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40365 **Aspektualität im Französischen und Deutschen** **Birkner,**
(inkl. dt.-frz. Workshop im Block) siehe Romanistik **Pfadenhauer**
HS 2 SWS, Di 12-14
LA SM/WM bzw.DM; BA Germ Kern/Kombi GL4; BA Ling (KuG)
GL4; Sprink M8.1-3, M4

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32829>

Aspektualität ist definiert als eine universale Inhaltskategorie, die es den Sprechern ermöglicht, die Art und Weise des Ablaufes eines Sachverhaltes in der Zeit sprachlich zu strukturieren. Hierfür stehen in den verschiedenen Sprachen unterschiedliche lexikalische und grammatikalische Mittel zur Verfügung, u.a. die Aktionsarten (lexikalischer Aspekt), bestimmte Adverbien, aspektuell markierte Tempora (grammatikalischer Aspekt, z.B. in den romanischen Sprachen) oder Verbalperiphrasen. Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage von Korpora zu verschiedenen Varietäten des Französischen und des Deutschen (und ggf. auch des Englischen) im Sprachvergleich die unterschiedlichen Mittel zum Ausdruck von Aspektualität herauszuarbeiten und auf der Ebene der Theoriebildung den Nutzen dieser einzelsprachlichen Kategorien zu erörtern.

Der Kurs findet als Kooperation zwischen der Germanistik (Prof. Dr. Karin Birkner), der Romanistik (Dr. Katrin Pfadenhauer) und der Linguistik der Université de Lorraine (Nancy-Metz) (Prof. Dr. Yvon Keromnes) statt. Teil des Seminars ist ein digitaler binationaler Workshop, der am 24. und 25. Mai 2022 in Form eines Blockkurses zusammen mit französischen Studierenden stattfindet. Das Seminar endet am 28. Juni 2022

40369 **BA-Kolloquium (mit Blocktermin nach Absprache)** **Birkner**
K 2st, Do 16-18
BA Germ M6; BA Ling (KuG) BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in demselben Semester zu machen wie die BA-Arbeit.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40373 **Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung** **Bachmann-Stein**
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32828>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S, 2SWS, Mi 8:00-10:00
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32831>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Repetitorium Birkner
VHB Online-Kurs,
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40377 Advanced Seminar Linguistics Izadi
Discourse and Society
Modules: see module overview – AS LING, SprInk M2, M4
AS, 2 SWS, Mo 10-12

The seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

This seminar explores the relationship between discourse and society. It considers the vital role that discourse plays in various communicative domains including everyday communication, healthcare, politics, media, and education. You will be introduced to frameworks and insights for examining various types of discourse, including a range of contemporary approaches to discourse analysis. The domains of everyday interpersonal and intercultural interactions, professional interactions in politics, healthcare, the media, business and education offer a rich resource for discourse-based studies of society, enabling you to discover the uses of communicative strategies in these pervasive and important social domains. At the end, you will be able to see the social phenomena around you differently, using your sharper discourse analytical lenses. The following tentative topics are scheduled to be discussed in the seminar sessions.

- Introduction: definitions, approaches and methods in discourse
- Language, acting and meaning
- Language and social interaction
- Dynamics of interpersonal communication (1): persons in relationship

- Dynamics of interpersonal communication (2): politeness and moral order
- Dynamics of interpersonal communication (3): Impoliteness: from rudeness to solidarity making
- English language and intercultural encounters
- Gender and power in discourse
- Narrative discourse and social life
- Academic discourse and rhetoric
- Medical discourse and healthcare communication
- Discourse and social media: new platforms and our digital life
- Critical Discourse Analysis: the hidden agenda behind language
- Conclusion: discourse projects and student presentations

Please register for this course via CampusOnline until April 22

40394 Master- und Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 13-16 (nicht jede Woche)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

BA Germanistik Modul 5 A Schreiben und Präsentieren, wird von Frau Hartmann im WS22/23 wieder angeboten, bei Überschneidungsproblematiken wenden Sie sich an die Studiengangsmoderatorin Frau Birkner.

Weitere für BA und LA geöffnete Lehrveranstaltungen:

41304 Präsentieren vor Publikum. Spezielles Angebot für Studierende der Hartmann
‚Corona-Semester‘ (Seminar)
S 2st, vierzehntäglich Fr. 13-15:00h. Zuzüglich einer Kompaktsitzung
am Semesterende. Beginn: 28.4.
Offen für alle Studiengänge. BA Germ/SprInK Studium Generale,
KuG Mobilitätsfenster. Weitere Modulzuordnungen auf Anfrage

Endlich wieder Menschen sehen statt schwarze Kacheln! Aber bekommen Sie jetzt plötzlich schwitzige Hände und Herzrasen bis zum Blackout? Oder sind Sie unsicher, wie Sie einen Vortrag vor Publikum im Raum halten sollen?

Alle, die das Studium in der Corona-Zeit begannen, will das Seminar fit machen für das Präsentieren in Wissenschaft und anderen beruflichen Lebenslagen. Es verbindet das Formulieren wissenschaftlicher Vorträge mit Präsentations-, Selbstmotivations- Reflexionstechniken und Übungsanteilen.

Zum Seminar gehört eine obligatorische Kompakteinheit in den letzten Semesterwochen, bei der die Präsentationen der Teilnehmenden auf Video aufgezeichnet und gemeinsam ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 15 Teilnehmende in zwei Gruppen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Vortrag.

Leistungsnachweis: ECTS 3

Datenmodellierung und interdisziplinäre Wissensgenerierung
JunProf. Dr. Mirco Schöpfung

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

Seminar Introduction to Computer-Assisted Text Analysis
Donnerstags, 14:00-16:00

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Eine zentrale Herausforderung unserer Zeit ist die Verarbeitung einer stetig wachsenden Menge an Texten. Täglich entstehen Sammlungen, die ein einzelner Mensch in annehmbarer Zeit kaum mehr durcharbeiten kann: seien es Zeitungsartikel, Statements, Protokolle, Communiqués, Blogartikel oder Posts in Sozialen Medien. Um uns das Verständnis großer Textmengen zu erleichtern, greifen wir auf computergestützte Methoden zurück. In diesem Kurs setzen wir uns mit solchen Methoden auseinander. Wir lernen Verfahren zur quantitativen Analyse von Textsammlungen, Methoden zur Extraktion von Informationen und statistische Verfahren zum Analysieren großer Korpora kennen. Diese Methoden werden anhand von R auch praktisch vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist zudem der kritische Blick auf die Ergebnisse der automatisierten Auswertungen. Die Teilnehmer erarbeiten aufbauend auf den neu erlernten Methoden eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Änderungen und sonstige Ankündigungen werden über Moodle kommuniziert.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an computergestützten Datenanalysen; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Seminar sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen der computergestützten Textanalyse zu verstehen und diese Methoden auf eigene Forschungsprojekte anzuwenden.

Studierende realisieren anhand eines eigenen Projekts den Transfer zwischen wissenschaftlicher Fragestellung und computergestützter Textanalyse.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Seminar Critical Data Studies

Mittwochs, 14:00 – 16:00

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Die Sammlung und Auswertung großer Datenmengen beeinflusst inzwischen alle Bereiche unseres Lebens. Critical Data Studies (CDS) erforschen die kulturellen, ethischen und sozio-technischen Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Informatik, Geistes- und Sozialwissenschaft und Gesellschaft. Die Studierenden erarbeiten kritisch Themen wie Big Data, Datenwissenschaft, Datenethik, Privatsphäre, Fake News, und diskutieren wie Datensysteme und Algorithmen dazu beitragen können, gesellschaftliche Probleme zu lösen.

Inhaltliche Voraussetzungen

Interesse an einer kritischen Betrachtung von Datenpraktiken; keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar entwickeln Studierende ein Verständnis von Datenpraktiken und einen kritischen Blick auf dieselben.

Lehr- und Lernmethode

Studierende erarbeiten eigene wissenschaftliche Fragestellungen und bearbeiten diese semesterbegleitend in Kleingruppen.

Beurteilungsschema

Gruppenpräsentation eines Posters

Technischer und analytischer Bericht

Tutorium Einführung in die Programmierung mit R für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Freitags, 8:30 – 11:00

Start: 6. Mai (2. VL-Woche)

5 Termine

Raum wird noch bekannt gegeben

Inhalt

Einführung in "R" als Programmiersprache zur Datenauswertungen

Variablen, Datenstrukturen, Schleifen und Funktionen in "R"

Lesen/Schreiben von Daten zur Analyse in "R"

Aufbereitung, Analyse und Visualisierung in "R"

Inhaltliche Voraussetzungen

Keine Scheu, beim "active learning" mitzumachen.

Ziel

Nach erfolgreicher Teilnahme am Tutorium sind Studierende in der Lage:
die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundlagen der Programmierung in "R" zu verstehen,
die wichtigsten Konzepte der Programmiersprache R anwenden zu können,
klassische Aufgaben wie Datenaufbereitung, -analyse, Visualisierung in "R" zu bearbeiten
spezielle Aufgaben für Geistes- und Sozialwissenschaftler:innen (etwa Soziale Netzwerkanalyse oder Textanalyse) in "R" zu bearbeiten

VHB-Kurse:

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik Prof. Dr. Wolf Peter Klein
online VHB-Kurs
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern/Kombi
GL3, BA Ling (KuG) MB3A-C

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden. Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Es handelt sich um eine virtuelle Lehrveranstaltung. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org!

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Leistungsnachweis: Nach Abschluss des zweiten thematischen Blocks müssen die Kursteilnehmer*innen an der sog. Gegenseitigen Beurteilung teilnehmen. Dabei muss eine textlinguistische Analyse ausformuliert und eingereicht werden. Anschließend muss der Lösungsvorschlag eines anderen Kursteilnehmers bzw. einer anderen Kursteilnehmerin nach vorgegebenem Lösungsschema beurteilt werden. Aufgabeneinreichung und Feedback sind verpflichtende Voraussetzungen für die Klausurteilnahme!

Am Ende des Semesters wird – sofern es die Pandemie zulässt – eine Klausur in Präsenz an den Standorten Bamberg, Bayreuth und Würzburg geschrieben. Für eine gesamte erbrachte Prüfungsleistung werden **5 ECTS**-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich bei Prof. Birkner, damit ein Klausurtermin in Bayreuth organisiert werden kann. **3 ECTS** werden vergeben, wenn Sie an der „Gegenseitigen Beurteilung“ teilgenommen haben.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Prof. Dr. Anja
Wege zur Bildungssprache - Grundlagen und Handlungsfelder Ballis (LMU),
VHB-Online-Seminar, 2 SWS Hildebrand
LA WM bzw. DM

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Bildungssprache stellt eine wesentliche Grundlage für den schulischen Erfolg dar. Sprache ist das zentrale Medium, mit dessen Hilfe Inhalte in Bildungsinstitutionen gelehrt und gelernt werden sowie der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler initiiert und geprüft wird. Obwohl die Bildungssprache verstärkt konzeptionell schriftliche Züge aufweist und in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht, wird sie häufig in der Schule nicht explizit vermittelt. In der Schule werden oft Sprachkompetenzen vorausgesetzt, über die viele Schülerinnen und Schüler sowohl mit Deutsch als Zweitsprache als auch mit Deutsch als Erstsprache nicht verfügen. Vor diesem Hintergrund wird die Notwendigkeit der Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen deutlich. Eine solche Förderung ist

besonders dann effektiv, wenn eine vernetzende und durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern erfolgt.

Mit dem Kurs „Wege zur Bildungssprache“ soll ein Angebot geschaffen werden, das angehende Lehrkräfte in die Lage versetzt, einen sprachsensiblen Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu befördern.

Der Kurs ist aus der Sicht eines Deutschlehrers und einer Mathematiklehrerin aufgebaut, die erste Schritte auf dem Weg zur Bildungssprache beschreiten.

Lern- und Qualifikationsziele:

Folgende Kompetenzdimensionen sollen die Studierenden durch den Kurs erwerben:

Inhalt:

- Wissen über Merkmale von Bildungssprache bzw. von bildungssprachlichen Varietäten
- Wissen über bildungssprachlich relevante Kompetenzen
- Kenntnis ausgewählter Verfahren zur bildungssprachlichen Sprachstandserhebung
- Kenntnis ausgewählter Modelle zur Förderung der bildungssprachlichen Kompetenzen

Problemlösung:

- Erweiterung des Handlungsrepertoires im Umgang mit Bildungssprache im (Fach-)Unterricht
- Erweiterung des Methodenrepertoires im Umgang mit Bildungssprache im (Fach-)Unterricht

Handlungswissen:

- Analyse bildungssprachlicher Anforderungen von Unterrichtsinhalten
- Diagnose von bildungssprachlichen Kompetenzen
- Entwicklung von kleinschrittigen Hilfestellungen zur Förderung sprachlichen und fachlichen Lernens, z.B. anhand des Scaffolding-Modells
- Souveräner Umgang mit dem SIOP-Kriterienkatalog zur Unterrichtsevaluation und -planung

Metakognition:

- Die Unterschiedlichkeit von Alltags- und Bildungssprache
- Die Notwendigkeit von bildungssprachlicher Förderung in der Schule
- Verständnis über Sprache als Universalinstrument zur Aneignung von Wissen
- Kenntnisse über den konkreten Zusammenhang von sprachlichem und fachlichem Lernen bzw. von kognitiver und sprachlicher Entwicklung

Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern

Uni München (LMU), Prof. Dr. Anja Ballis, Prof. Dr. Johanna Meixner

LA WM bzw. DM

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Sprache ist ein zentraler Faktor für schulischen Erfolg. Dies hat Konsequenzen für den Unterricht in allen Fächern: Nicht nur das Fach Deutsch kann für Sprache bzw. Sprachsensibilisierung verantwortlich sein. Vielmehr ist es eine Aufgabe aller am schulischen Kanon beteiligten Fächer, sprachliche und fachliche Kompetenzen gleichermaßen zu entwickeln. Mit der Einrichtung des virtuellen Lehrangebotes "Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern" wird dieser Notwendigkeit Rechnung getragen.

Das Lehrangebot berücksichtigt neben DaZ-didaktischen Inhalten auch fachspezifische Besonderheiten. Am Beispiel des DaZ-Unterrichts/Deutschunterrichts, des Mathematikunterrichts, des Physikunterrichts und des Geschichtsunterrichts wird illustriert, wie Fragen des Faches und Fragen der Sprache integriert werden können. Mit Geschichte wird ein Fach gewählt, das exemplarisch für Fächer aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich steht. Mit Physik und Mathematik werden Fächer aus dem naturwissenschaftlichen Bereich berücksichtigt. Ziel des Lehrangebots ist es, Wissen über die in der Schule relevanten sprachlichen Register und didaktisch-methodische Ansätze zur fachbezogenen Sprachbildung zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden darüber hinaus dazu angeregt, dieses Wissen an (videobasierten) Fallbeispielen zu erproben und einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

Prof. Dr. Alexander Werth/Prof. Igor Trost, Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.1 (5 LP benotet)

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Korpora sind Sammlungen von ganz unterschiedlichen Texten wie Zeitungsartikel, literarische Werke oder auch Chatroom-Beiträge. In diesem Kurs werden die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten deutschsprachiger Korpora in Sprachwissenschaft und Sprachunterricht vorgestellt.

Eine Art alltägliche Korpusrecherche hat wohl jeder schon einmal durchgeführt: Sei es die Überprüfung der korrekten Pluralbildung ("Espressos" oder "Espressi"? "Pizzas" oder "Pizzen"?), die Angemessenheit einer Formulierung in einem bestimmten Kontext, oder schlicht das Auffinden von Synonymen. Mit solchen Recherchen kann das eigene sprachliche Wissen erweitert und Sprachbewusst-

sein und Textkompetenz trainiert werden – unverzichtbare Fähigkeiten im Kontext des Erlernens, aber auch des muttersprachlichen Gebrauchs von Sprache.

Neben der Vermittlung von Wissen zur Korpuslinguistik, Diskurslinguistik und Varietätenlinguistik, die in diesem Kurs erfolgt, werden Sie auch Fertigkeiten in der computergestützten Datenanalyse erlernen und diese in praktischen Arbeitseinheiten umsetzen. Schließlich sollen Sie befähigt werden, als Lehrerinnen und Lehrer die Lernenden für den Umgang mit deutschsprachigen Korpora zu sensibilisieren und darüber hinaus die Arbeit mit Korpora als Möglichkeit der eigenen Expertisen- und Kompetenzerweiterung erfahren.

Lern- und Qualifikationsziele:

Lehramtsstudierende sowie BA- und MA-Studierende in den Modulen Deutsche Sprachwissenschaft, Angewandte Linguistik und Medienlinguistik sollen durch den Besuch des Kurses eine Expertise im Umgang mit digitalen Korpora erlangen, erkennen (und hinterfragen), wie sich grammatische Strukturen und diskursive Muster (=Sprache auf versch. Ebenen) innerhalb eines Korpus abbilden und wie sich diese abfragen und analysieren lassen, eigenständig de- und induktiv Fragestellungen bearbeiten können und schließlich fundierte Kenntnisse über den angewandten, unterrichtsbezogenen Einsatz von Korpora erlangen.

Dazu erlernen Sie den praktischen Umgang mit Suchoperatoren innerhalb von Korpora und der Software AntConc, sowie Grundkenntnisse zur Statistik. Insbesondere die letzten beiden Kompetenzen können für das spätere Berufsleben der Kursteilnehmer nützlich sein.

Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg): Gegenwartsdeutsch retrospektiv, VHB-Online-Kurs, LA VM/WM bzw. DM

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Wortbildungsmorphologie des Deutschen ist ein zentraler Studieninhalt aller germanistischen Studiengänge. Sie befasst sich insbesondere mit der Frage, wie neue Wörter gebildet werden können und wie bereits gebildete Wörter zu verstehen sind. Das Kennenlernen von Wortbildungsregularitäten trägt dazu bei, die Strukturen des bestehenden Wortschatzes und die Bildungsweise neuer Wortbildungen analysieren und verstehen zu können. Gleichzeitig trägt das Wissen um Wortbildungsregularitäten und Verstöße dazu bei, die Möglichkeiten des Wortschatzausbaus zu erfahren.

Dieser Kurs führt umfassend in diesen wichtigen Bereich der Sprachwissenschaft ein. Im Zentrum steht die Vorstellung der einzelnen Wortbildungstypen und ihrer morphologischen Mittel, aber auch die Auseinandersetzung mit den semantischen Merkmalen von Wortbildungsprodukten und ihrem Nutzwert für Kommunikationsprozesse. Neben den Hauptwortbildungstypen werden weitere Verfahren in den Blick genommen, z.B. die Kurz- und die Lehnwortbildung. Eine wichtige Rolle spielt außerdem der praktische Teil, im Zuge dessen Analysevorschlüsse erarbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Die Inhalte werden im Kurs durch Lehrvideos mit interaktiven Aufgaben, durch Merkblätter und Lesetexte vermittelt. Mit automatischen Selbstkontrollaufgaben und Übungsaufgaben mit Lösungsvorschlag können die TeilnehmerInnen ihren Lernfortschritt überprüfen. Ein Glossar bietet Erklärungen zu den wichtigsten Fachbegriffen.

Gliederung:

Modul 1: Was ist Wortbildungsmorphologie?

Modul 2: Einheiten und Grundbegriffe der Wortbildung

Modul 3: Werkzeuge der Wortbildungsanalyse I: Wortbildungsparaphrase

Modul 4: Wortbildungstypen I: Komposition

Modul 5: Wortbildungsbestandteile: Fugenelemente

Modul 6: Wortbildungstypen II: Derivation

Modul 7: Problemfälle zwischen Komposition und Derivation

Modul 8: Historische Wortbildung

Modul 9: Wortbildungstypen III: Kurzwortbildung

Modul 10: Wortbildungstypen IV: Lehnwortbildung

Modul 11: Werkzeuge der Wortbildungsanalyse II: Analysemethoden und –übungen

Modul 12: Wortbildung zwischen Norm und System und Entwicklungstendenzen

Modul 13: Methodenschulung für Arbeiten zur Wortbildung

Prof. Dr. Stefanie Stricker, Grundlagen der Wortbildungsmorphologie des Deutschen. Von der "Krafffahrzeughaftpflichtversicherung" über "GroKo" und "chillaxen" zu "unkaputtbar", VHB-Online-Kurs

LA VM/WM bzw. DM, weitere Studiengänge: bitte melden Sie sich bei Interesse für die Modulzuordnung bei Frau Birkner,

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Wir schreiben Vögel und fliegen mit unterschiedlichen Anlautgraphemen, entscheiden uns zwischen Wagen und Wägen und gebrauchen brauchen mit zu - oder ohne. Ein kleines Kind hat bisweilen die Suppe nicht *aufgeesst statt aufgeessen und die Frage nach der Verteilung von Wörtern und Worten sorgt bei nicht wenigen MuttersprachlerInnen für Kopfzerbrechen.

Die Gegenwartssprache birgt so manches Phänomen, das einen näheren Blick lohnt. Gerade die Unregelmäßigkeiten und Zweifelsfälle können als Impuls dienen, sich tiefer mit der Sprachgeschichte zu befassen, um ein erhöhtes Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt des Gegenwartsdeutschen zu erlangen und die heute sichtbaren Phänomene erklären zu können.

Dies ist das Kernziel unseres neuen vhb-Kurses "Gegenwartsdeutsch retrospektiv", der erstmals ab dem Sommersemester 2018 angeboten wird. Es handelt sich dabei um ein Pilotprojekt innerhalb der Deutschen Sprachwissenschaft in Bamberg, das Studierende von unterschiedlichen bayerischen Universitäten mit Themen wie Lautung und Schreibung, Flexions- und Wortbildungsmorphologie bei nativen Wörtern und Entlehnungen, Syntax und Lexikologie vertraut machen möchte. Dazu werden kurze Videos und Präsentationsfolien mit Bild und Text sowie zahlreiche illustrierende Sprachbeispiele aus Liedtexten, Blogs und Forenbeiträgen sowie Sprachkarten, Übersichtstabellen und Wörterbuchlinks bereitgestellt. Der Kurs richtet sich insbesondere an fortgeschrittene Studierende der Germanistik und eignet sich auch bestens für die Vorbereitung auf das Staatsexamen.

Gliederung:

Einführung und Organisatorisches

Modul 1: Lautung und Schreibung

Modul 2: Flexionsmorphologie

Modul 3: Wortbildungsmorphologie

Modul 4: Syntax

Prof. Dr. Michael Ponader, IT-Projektcompetenzen für Geistes-, Sozial und Sprachwissenschaften, VHB-Online-Kurs. Ein virtuelles Lehrangebot aus den Bereichen Software

Engineering, Usability Engineering und Projektmanagement, Online Kurs,

[melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner](#)

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Auch in den Berufsfeldern für Geistes-, Sozial- und Sprachwissenschaften nimmt der Einsatz von Informationstechnologie stetig zu und damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Studierenden und Berufstätigen in diesen Feldern – in der Rolle des Anwenders – mit Informationstechnologie(IT)-Projekten in Kontakt kommen werden. Mangelnde Kenntnisse der Anwenderseite über IT-Projekte und die unterschiedliche Sprache der Anwender und der IT-Spezialisten sind erfahrungsgemäß ein großes Risiko in IT-Projekten.

In dem Kurs werden die relevanten Inhalte aus den Disziplinen Projektmanagement, Software-Engineering und Usability Engineering vorgestellt und Bezüge zueinander herausgearbeitet. Wo erforderlich und möglich, werden Themenbereiche integriert dargestellt. Dabei sollen die Studierenden sich zum einen Wissen aneignen (durch Skripte) und zum anderen das angeeignete Wissen auch anwenden (durch Beispiele und Fallstudien) können.

Das Lehrangebot richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in dem Themenbereich. Es ist damit in Bachelor- und auch Masterstudiengängen einsetzbar. Darüber hinaus ist es auch für die berufliche Weiterbildung in diesem Themenbereich offen.

Die Inhalte des Kurses sind ausgerichtet auf die interne Durchführung von Projekten. Die Aspekte der Fremdvergabe von Leistungen (z.B. Ausschreibung, Vertragsgestaltung, Gestaltung der Zusammenarbeit mit Externen) werden nicht behandelt.

Lern- und Qualifikationsziele

Folgende Kompetenzen werden vermittelt:

- Qualifizierung der Studierenden der adressierten Studiengänge zur kompetenten Mitarbeit an IT-Projekten und – nach Erwerb entsprechender Berufserfahrung – zur Leitung von kleineren IT-Projekten und damit Steigerung ihrer beruflichen Qualifikation
- Zumindest zu Beginn ihres Berufslebens wird die adressierte Zielgruppe keine IT-Projekte leiten, sondern in der Rolle des Anwenders an diesen mitarbeiten. Die Studierenden sollen daher die Rolle des Anwenders verstehen und qualifiziert ausführen lernen.
- Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit der internen IT-Abteilung oder externen Dienstleistern auf einer fachlichen Ebene kommunizieren und deren Arbeit einschätzen zu können
- Die Studierenden sollen ein Verständnis vermittelt bekommen über die Charakteristika von IT-Projekten

- Erwerb fundierter Grundkenntnisse in den Begrifflichkeiten, Prozessen und Methoden der drei Disziplinen
- Erkennen der Zusammenhänge und des Zusammenwirkens der drei Teildisziplinen
- Selbstständiges Ausführen ausgewählter Verfahren durch Übungen

Gliederung:

Einführung in die drei Teildisziplinen

Vorgehensmodelle

Projekt / Programm / Portfolio

Die sechs Phasen eines Projekts

Kompetenzfelder

Methoden und Instrumente zur Anforderungsanalyse

Methoden und Instrumente zur Anforderungsdefinition und –dokumentation

Planung von Umfang, Terminen, Ressourcen und Kosten

Risikomanagement

Beschreibung des Leistungsumfangs

Projektorganisation

Gestaltung und Entwicklung

Projektcontrolling

Evaluation / Qualitätssicherung

Information und Kommunikation

Agile Vorgehensweisen

Fallstudien

Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Andreas Henrich, Prof. Dr. Christoph Schlieder: Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften, VHB-Online-Kurs

bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Informatik findet sehr viel Anwendung in diversen Bereichen unseres täglichen Lebens. Ohne die Computerwissenschaft gäbe es kein Internet, keine Digitalfotografie oder gar Smartphones. Hinter der Informatik stecken Prozesse, die ein gewisses technologisches Know-How und Verständnis benötigen. Im Kurs lernen Sie genau dieses Wissen anhand von Grundlagen kennen. Die Anwendungen mit dem Hauptfokus auf den Aufbau und der Funktionsweise des Internets orientieren sich dabei stark an den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Informatikinhalte werden auf einem niederschweligen Niveau vermittelt, um einen Einstieg für nicht informatikaffine Studierende aus den Geistes- und Sozialwissenschaften zu ermöglichen. Der Kurs ist dabei auf drei Säulen aufgebaut:

1. Schaffung der technologischen Grundlagen zur Repräsentation und Verarbeitung von Daten in einer vernetzten Gesellschaft
2. Vermittlung der Grundlagen der Informationssuche und zu Digitalen Bibliotheken zur Steigerung der Informationskompetenz
3. Anwendungsbereiche von Informatik und Internet Computing in Geistes- und Sozialwissenschaften

Lern- und Qualifikationsziele

Ziel des Kurses ist die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen im Verstehen und Nutzen des Internets für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen. Damit sollen die Studierenden auf eine zielorientierte und effektive Nutzung digitaler Techniken in ihrem Fach vorbereitet werden.

Folgende Kompetenzen werden vermittelt:

- Verstehen von Digitalisierungsprozessen, sowie der Verarbeitung und Archivierung digitaler Information.
- Begreifen der Nutzungsmöglichkeiten des Internets sowie der dazu notwendigen technologischen Grundlagen.
- Nutzung von Digitalen Bibliotheken im Rahmen der Informationssuche, als auch zur Verwaltung und digitalen Archivierung von Forschungsdaten.
- Grundlegendes Verständnis über Sicherheitsmechanismen im Internet sowie die Beurteilung von deren Einsatzbereichen im geistes- und sozialwissenschaftlichen Kontext.
- Kenntnisse von emergenten Phänomenen im Web, wie z.B. Social Media, Kollaboration etc. sowie deren Anwendungsbereiche.
- Kenntnisse über Methoden zur Verarbeitung raumbezogener Information sowie deren Anwendungsbereiche.
- Verständnis für das Web als Forschungsgegenstand, sowie grundlegende Fähigkeiten, Phänomene im WWW zu beobachten.

- Kenntnisse über Methoden zur Visualisierung von Information sowie deren Anwendungsbereiche.

Gliederung:

1. Digitalisierung
2. Logik und Sprache
3. Rechnerarchitektur
4. Rechnernetze
5. World Wide Web
6. IT-Sicherheit
7. Datenbanken und Datenmodellierung
8. WebGIS
9. Digitale Bibliotheken und Archive
10. Linked Data
11. Suche und Suchmaschinen
12. Informationsvisualisierung
13. Web x.0, Soziale Medien und Web Science

Prof. Dr. Friedhelm Marx, Prof. Dr. Malte Rehbein, Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften, VHB-Online-Kurs,

bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Kenntnisse im Bereich der Texttechnologien sind für die Geistes- und Kulturwissenschaften heute unumgänglich. Sei es die steigende Relevanz digitaler Publikationsformen, der rasante Ausbau digitaler Bibliotheken oder die Bedeutung von Textverarbeitungs-, Internet- und Recherchesoftware in beinahe allen Berufsfeldern: Die Zukunft der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer liegt nicht nur, aber auch im Digitalen. Innerhalb der interdisziplinär ausgerichteten Digital Humanities bewegt sich das Feld der Texttechnologien an vorderster Front der Vernetzung von analoger und digitaler Wissenschaft.

Neben informationstechnologischen Grundlagen liegt der Fokus also auf der Praxis:

- Einführung in computergestützte Verarbeitungsmöglichkeiten umfangreicher Sprach- und Textressourcen
- Erwerb von Kompetenzen in quantitativer und qualitativer Textanalyse sowie Visualisierungen komplexer Datenstrukturen
- Praktische Einübung anhand historischer, literarischer und politischer Texte sowie anderer kultureller Überlieferungen in Schriftform

Computergestützte Analysen umfangreicher Textmengen führen zu neuartigen Fragestellungen: Was sagen Zahlen über Texte aus? Wie lassen sich Texte sinnvoll visualisieren? Kann der Stil eines Autors von einem Computer wiedererkannt werden?

01 – *Texttechnologie in der Anwendung*

02 – *Von der Quelle zum Digitalen Text*

03 – *XML Grundlagen*

04 – *XML Technologien und Infrastrukturen*

05 – *Textmodellierung*

06 – *Die Text Encoding Initiative (TEI)*

07 – *TEI in der Anwendung*

08 – *Decoding Grundlagen I: XPath*

09 – *Decoding Grundlagen II: XSLT*

10 – *XPath und XSLT in der Anwendung*

11 – *Computergestützte Textanalyse*

12 – *Grundlagen zur Visualisierung von Textdaten*

13 – *Textvisualisierung in der Anwendung*

Gebhard Grelczak, Prof. Dr. Sven Hanuschek IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Fächer, VHB Online Kurs

bitte melden Sie sich bei Interesse für die Modulanrechnung bei Frau Birkner

Der vorliegende Kurs baut auf einer informatischen Grundbildung auf, um Studierende der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften mit Grundlagenwissen sowie anhand praxisnaher Anwendungsfälle und Übungsmöglichkeiten fit für IT-Anforderungen in Studium und Beruf zu machen.

Im Zentrum stehen dabei effektives Arbeiten, die Förderung von Problemlösefähigkeit (auch mittels gezielter Internetrecherche) und die Ausbildung eines routinierten Speicherverhaltens ebenso wie die Programmbeherrschung und die Kenntnis über konkrete Arbeitsabläufe in den relevanten Bereichen, Text, Bild, Präsentation, Tabelle, Ton und Film.

Gliederung:

Modul 1 – Grundlagen „Digitale Arbeitstechniken“

Modul 2 – Textverarbeitung

Modul 3 – Bildbearbeitung und -manipulation

Modul 4 – Präsentationsformate

Modul 5 – Tabellen und digitale Bedeutung

Modul 6 – Ton- und audiovisuelle Medien

Detaillierter Inhalt:

Modul 1 – Grundlagen „Digitale Arbeitstechniken“

Die „Digitale Arbeitstechniken“ zielen darauf, Ihnen Problemlösestrategien, die Recherche im Internet sowie die Verwendung von Shortcuts näher zu bringen. Zusammen mit der Aneignung eines Speicherverhaltens und einer Speicherstrategie bilden diese Punkte die Grundlage für die Arbeit mit den anderen thematischen Modulen.

Modul 2 – Textverarbeitung

Die Verarbeitungen von Texten gehört zu den Kernkompetenzen von Studierenden der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften. Daher vermittelt Ihnen Modul 2 zentrale Grundlagen über Textstruktur und Textgestalt sowie der Verwendung von automatisierten Elementen Ihres Textverarbeitungsprogramms wie etwa den Unterschied zwischen harter und weicher Formatierung. Wissen und Fähigkeiten erwerben Sie zudem, anhand eines konkreten Anwendungsbeispiel mit mehr oder weniger Anleitung (je nach Kompetenzniveau).

Modul 3 – Bildbearbeitung und -manipulation

Täglich werden Sie mit Begriffen wie „Full HD“, „4K“ oder „Retina“ konfrontiert. Modul 3 eröffnet Ihnen die Bedeutung dieser Begriffe, indem es Ihnen deren Relevanz für Standardbildbearbeitungen und -manipulationen in Ihrem Studium aufzeigt. Probleme mit Bildern in Seminararbeiten, Präsentationen, beim Druck oder auf Plakaten werden für Sie dadurch greif- und lösbar.

Modul 4 – Präsentationsformate

Im Teilbereich „Gestaltung“ des Moduls 4 erfahren Sie, wie Sie effizient von der Themenerarbeitung oder vom ausgearbeiteten Text zur Präsentation kommen. Dabei verstehen wir „Präsentation“ als mediale Unterstützung Ihres Vortrags und nicht als Selbstzweck. Der andere Teilbereich „Performanz“ beschäftigt sich mit den Widrigkeiten der konkreten Umsetzung und wie Sie sie Vermeiden oder schnell beheben können.

Modul 5 – Tabellen und digitale Bedeutung

Die Verwendung von Tabellen in den Sprach-, Literatur- oder Medienwissenschaften setzt ganz grundlegend an der genauen Analyse von Sprache, Literatur, Filmen etc. an. Meist werden Tabellenkalkulationsprogramme dafür verwendet Begriffe mittels Zahlen Bedeutung zuzuordnen, beispielsweise [Umsatz 2016: -9]. Doch ist es genauso möglich das Vorkommen eines Wortes/ eines Satzes/ eines Bildarrangements / einer bestimmten Semantik zu zählen und damit einer genauen Analyse zu unterziehen. In Modul 5 wird es dabei nicht um die Auslegung von Daten gehen, sondern vielmehr um die Funktionsweise und Verwendung von Tabellenkalkulationsprogrammen für die Analyse und einen spezifischen analytischen Blick auf Gegenstände der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften.

Modul 6 – Ton- und audiovisuelle Medien

Im Kontext von Digitalisierung und Medienkonvergenz werden die ‚klassischen‘ Gegenstandsfelder der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer – Sprache, Text und Bild – vermehrt mit audiovisuellen Inhalten kombiniert, zum Teil gar abgelöst. Modul 6 leistet in diesem Sinne eine Einführung in die Arbeit mit Ton- und Filmmedien sowie kleinere Übungen zur konkreten Arbeit mit Ton und Film im Studium.

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Mittwoch, 14.00-15.30 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent_innen:

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Meihui YU, Dr. des., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr

Lysander BÜCHLI, wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40420

Vorlesung I

Deutsche Literatur und literarische Kultur des Mittelalters

Mi 12-14

Beginn: 27.04.2022

Teilnehmerbegrenzung: 60

Kropik

Die Vorlesung verbindet einen umfassenden Überblick der deutschen Literatur des Mittelalters mit Schlaglichtern auf spezifische Phänomene und literarisch-kulturelle Gemengelagen der Vormoderne. Ihr Augenmerk gilt der Herausbildung und Etablierung ‚volkssprachiger‘ Gattungen im kontinuierlich wachsenden Bereich zwischen mündlicher Überlieferung und lateinischer Schriftlichkeit. Dabei widmet sie sich der Materialität der Überlieferung ebenso wie den Zusammenhängen von Dichtung und Geschichte, Text und Bild, Schrift und Klang. Sie spürt Übertragungsprozessen aus der antiken und altfranzösischen in die deutsche Literatur nach, beleuchtet das Zusammenspiel von Literatur und Macht, ermittelt die Rolle höfischer und städtischer Kultur für die Entwicklung verschiedener Gattungen und fragt nach der Rolle, die die Erfindung des Buchdrucks und die Reformation für den Übergang in die Neuzeit spielen.

Begleitende Lektüre: Gert Hübner, Ältere deutsche Literatur. Eine Einführung, Tübingen 2015.
Joachim Bumke, Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter, München 112005.
Weitere Literatur wird in der Vorlesung empfohlen.

Format: Präsenz mit Option der Zuschaltung per Zoom

EINFÜHRUNGEN

40432

Einführung in die Ältere Deutsche Philologie

Teil A (Sprache und Kultur)

Di 12-14

Beginn: 26.04.2022

Teilnehmerbegrenzung: 45

Wagner

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: *Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch*. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „switched classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines e-Learning-Kurses statt.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie **Kropik**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 10-12
Beginn: 28.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in grundlegende Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. *Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch*. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur)

Format: Präsenz

40437 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie **Yu**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs II
Do 14-16
Beginn: 28.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in grundlegende Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Protokoll und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. *Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch*. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur)

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40410 **Handschriftenkunde und Edition:
Methoden der Literaturwissenschaften
Mi 10-12**
Beginn: 27.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Kropik

Moderne Literaten schreiben ihre Werke für den Druck und betreuen die Publikation selbst – allerdings keineswegs immer. Wer sich einmal mit Hölderlins Homburger Folioheft oder anderen ‚Urfassungen‘ von Werken berühmter Dichter beschäftigt hat, weiß, wie steinig der Weg vom Manuskript zur Druckausgabe sein kann und wie sehr beide u.U. voneinander abweichen.

Für die Literatur des Mittelalters ist diese Situation die Regel: Dichtungen und literarische Werke sind in Handschriften überliefert, die Jahrhunderte nach der Entstehung datieren, verschiedene Fassungen repräsentieren und Lücken aufweisen – und überhaupt ganz anders aussehen, als wir es von einem Buch gewöhnt sind. Grundlage der Arbeit mit der Literatur des Mittelalters sind deshalb die Methoden der Handschriftenkunde und Edition: Sie sollen im Seminar vorgestellt und eingeübt werden. Wir wollen Handschriften zunächst einmal (digital) betrachten – und dann versuchen, sie zu lesen, zu verstehen und den Weg zu ihrer Edition nachzuvollziehen. Dabei wird auch über die neuen Möglichkeiten der digitalen Medien zu reden sein.

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Begleitende Lektüre: Stephanie Hauschild, Skriptorium. Die Mittelalterliche Buchwerkstatt, Darmstadt 2013. Thomas Bein, Textkritik. Eine Einführung in die Grundlagen germanistisch-mediävistischer Literaturwissenschaft, Frankfurt 2011. (im e-Learning)

Format: Präsenz mit digitalen Anteilen – wenn möglich, bitte Laptop mitbringen!

40424 **Proseminar I
Thüring von Ringoltingen: *Melusine*
Do 10-12**
Beginn: 28.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Yu

Der Melusinenroman Thürings von Ringoltingen erzählt von einer fluchbeladenen Fee als Mutter eines Adelsgeschlechts und Gründerin von Zivilisation. Im Kern der Geschichte geht es um das Tabu und den Tabubruch: An der Missachtung des Tabus scheitert die Verbindung eines jungen Adligen mit einer Fee, so das Schema der ‚gestörten Mahrtenehe‘. Der Roman nutzt das genealogische Potential dieses Erzähltypus, indem er die Ehegeschichte Melusines und Raymunds als Gründungssage des Adelshauses der Lusignan erzählt und daran den Glückswechsel des Hauses zurückbindet. Zudem bemüht sich der Autor, die Bedeutung seiner Erzählung für die dynastische Geschichte ganz Europas herauszustellen.

Im Seminar wollen wir einerseits dem ‚Erzählen im Schema‘ in seiner Variabilität nachgehen, die Ambivalenz des Überirdischen/Dämonischen betrachten und mit der Melusinensage verwandte Stoffkreise ansprechen. Andererseits sollen das Thema der Genealogie differenziert erläutert sowie die Aspekte Fluch, Schuld und Erlösung analysiert werden. Die besondere Akzentuierung in der Stoffbearbeitung bei Thüring soll vor der Folie seiner französischen Vorgänger besprochen werden, um den neuartigen Umgang mit dem Schema im deutschen Prosaroman des 15. Jahrhunderts exemplarisch zu erschließen.

Textvorlagen und Forschungsliteratur werden rechtzeitig über e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Thüring v. Ringoltingen: *Melusine*. In der Fassung des Buchs der Liebe (1587), mit 22 Holzschnitten, hrsg. von Hans-Gert Roloff, Stuttgart 2020 (Reclams Universal-Bibliothek 1484).

Format: Präsenz

40425 **Proseminar II
stultorum infinitus est numerus – Narren in Mittelalter und Humanismus
Mi 10-12**
Beginn: 27.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Büchli

In der Literatur des Renaissance-Humanismus erfreute sich die Figur des Narren einer ungeheuren Beliebtheit, begegnen uns nährische Gestalten auch in gattungsmäßig sehr unterschiedlichen Zusammenhängen. Hochkonjunktur hatte diese nährische Literatur im beginnenden Druckzeitalter, vornehmlich im 16. Jahrhundert. Im Proseminar werden wir uns im Rahmen einer kleinen tour d'horizon mit einzelnen Passagen aus bedeutenden Vertretern dieser humanistisch geprägten „Narrenliteratur“ auseinandersetzen, dabei mit Satiren und Predigten ebenso in Berührung kommen wie mit Schwänken, Fastnachtsspielen und Reformationspolemik. Leiten soll uns hierbei die Frage, welches poetische Potential der Narrengestalt innewohnt und auf welche unterschiedlichen Arten sich dieses manifestieren konnte (und kann). Einbeziehen werden wir zu diesem Zwecke auch Ausschnitte aus noch etwas älteren Texten, in denen ebenfalls bereits nährische Figuren anzutreffen sind, so etwa im ‚Parzival‘, im ‚Tristan‘ oder im Märe von der ‚Halben Birne‘.

Preisgünstig zu **erwerben** wären folgende Reclam-Ausgaben von Werken, mit denen wir uns auszugsweise befassen werden:

- Sebastian Brant: Das Narrenschiff. Studienausgabe. Hrsg. von Joachim Knappe. Stuttgart 2005.
- Erasmus von Rotterdam. Moriae encomium/Lob der Torheit. Lateinisch/Deutsch. Hrsg. von Stefan Zathammer, übers. von Anton J. Gail. Stuttgart 2021.
- Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel. Hrsg. von Wolfgang Lindow. Stuttgart 2001.
- Das Lalebuch. Hrsg. von Stefan Ertz. Stuttgart 1998.

Auszüge aus diesen und weiteren Werken werden zu gegebener Zeit auch via e-Learning zur Verfügung gestellt.

Format: Präsenz

40426 Proseminar III
Mauricius von Craûn
Mo 10-12

Beginn: 25.04.2022

Teilnehmerbegrenzung: 25

Wagner

Ein Mann wirbt so aufwändig um eine Frau, dass er sich ein erotisches Anrecht auf sie ausrechnet, aber sie ist da ganz anderer Meinung – und wird Opfer eines patriarchalischen Systems. Dieser Plot mutet wie ein literarischer Reflex auf die rezente „Me Too“-Bewegung an, ist aber der Grundkonflikt des Märes „Mauricius von Craûn“ aus dem Hochmittelalter. Die kurze Geschichte verhandelt auf so komplexe wie unterhaltsame Weise das Zusammenspiel der höfischen Konzepte Minne, Ehre, Treue, Beständigkeit, Schönheit und Tapferkeit. Und obwohl sie in einer historisch weit entfernten Welt spielt, präsentiert sie mit Liebe, Macht und Gewalt einen Themenkomplex, der auch für ein heutiges Publikum große Relevanz besitzt.

Im Seminar werden wir die zentralen höfischen Konzepte des Märes erarbeiten, eine soziohistorisch adäquate Interpretation des Märes entwickeln und seine ethische Dimension mit Blick auf die Gegenwart erörtern. Bitte besorgen Sie sich die zweisprachige Textausgabe vor Veranstaltungsbeginn und lesen Sie den Text – die Textkenntnis wird in der ersten Sitzung abgeprüft.

Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Mauricius von Craûn. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hg. v. Dorothea Klein, Stuttgart 1999.

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I
Erzählschemata in der Literatur des Mittelalters – und darüber hinaus
Do 14-16

Beginn: 28.04.2022

Teilnehmerbegrenzung: 15

Kropik

Erzählschemata sind uns allen von Kindheit an vertraut. Vom ‚Es war einmal...‘ des Märchens über den Plot von ‚Harry Potter‘ bis hin zum Sonntagabendkrimi: Erzählschemata finden sich in ganz verschiedenen narrativen Formaten und Medien. Im Seminar wollen wir uns auf Erzählschemata in mittelalterlicher Literatur konzentrieren, uns aber nicht auf sie beschränken. Wir beginnen mit der Frage, was ein Erzählschema ist, und welche Arten von Schemata sich innerhalb und außerhalb literarischen Erzählens finden. In einem weiteren Schritt sollen die wichtigsten Erzählschemata in der Literatur des

Mittelalters erschlossen und auf ihre Weiterwirkung in die Neuzeit hin befragt werden. Dabei sind die Ideen und die Kreativität der Seminarteilnehmer_innen gefragt: Welche Schemata finden Sie in Ihren Lektüren wieder? Wie lässt sich das Wissen über Schemata in eigenen Schreibversuchen umsetzen? Wie ist es bei der Interpretation von Texten fruchtbar zu machen? Und wie ist es in Schule und Praxis anzuwenden?

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Begleitende Lektüre: Armin Schulz, Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive, 2. Aufl., Berlin u.a. 2015.

Format: Präsenz

40423 Hauptseminar II Wagner
Iwein in Text und Bild
Di 10-12
Beginn: 26.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Der Iwein-Roman von Hartmann von Aue wird im Mittelalter nicht nur in Textform erzählt, sondern auch gleich mehrfach über Bildprogramme. Mit dem sog. Yvain-Zimmer auf Burg Rodeneck und den Iwein-Fresken im Hessenhof in Schmalkalden liegen gleich zwei raumfüllende Bildererzählungen vor, die die Geschichte von Iwein in eine Bilderfolge umformen. Im Hauptseminar werden wir – ausgehend von der Textfassung Hartmanns – die Korrespondenzen zwischen Text und Bild, aber auch die jeweiligen Eigenständigkeiten und medialen Möglichkeiten untersuchen. Gegenstand ist neben der zweisprachigen Textausgabe auch eine begehbbare Rekonstruktion der Yvain-Fresken von Burg Rodeneck in Originalgröße. Voraussetzung für den Besuch des Hauptseminars ist eine sehr gute Textkenntnis, die in der ersten Sitzung abgeprüft werden wird. Eine vorlaufende, intensive Textlektüre ist unabdingbar.

Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Hartmann von Aue: Iwein. Text und Übersetzung. Hg. v. Thomas Cramer. 4. Aufl., Berlin/New York 2001.

Format: Präsenz

OBERSEMINAR

40418 OS Mediävistik Live! Einblicke und Einstiege in die Forschung Kropik
Do 18-20
Beginn: 28.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar gibt allen an der Mediävistik Interessierten die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen der Forschung mitzuverfolgen, Einblicke in laufende Forschungsprojekte zu erhalten oder selbst erste Schritte in der Forschung zu unternehmen. Angesprochen sind Studierende im Master- sowie im fortgeschrittenen Bachelor- oder Lehramtsstudium: Sie haben Fragen aus eigener Beschäftigung mit mediävistischen Forschungsthemen, planen künftige Abschlussarbeiten oder spielen mit dem Gedanken an eine Promotion? Sie wollen mehr wissen über Neuerscheinungen und neuere Debatten im Bereich von Literaturwissenschaft und Kulturtheorie? Sie sind interessiert an einem ortsübergreifenden wissenschaftlichen Austausch? Dann sind Sie herzlich eingeladen, teilzunehmen und Ihre Wünsche und Vorschläge einzubringen!

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Onlineseminar über Zoom

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40439 Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene / Kandidat_innenkolloquium Kropik
Fr 10-12, Eventualtermine
Beginn: 29.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik (Ältere Deutsche Philologie) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen: Es genügt, eine Forschungsfrage finden und angemessen mit ihr umgehen zu wollen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt. Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Onlineseminar über Zoom und e-Learning

40430 **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen** **Wagner**
(LA für Gymnasium und Realschule)
Mo 12-14
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten. Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examensemester zu besuchen.

Die intensive Lektüre folgender Texte wird vorausgesetzt: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

Format: Präsenz, mit digitalen Anteilen (nach Möglichkeit bitte digitales Endgerät mitbringen)

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Giesbrecht, Alice, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schruhl, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: friederike.schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, Email: elisa.garrett@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: natalia.igl@ilos.uio.no

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: weijian.liu@gmx.de

Menzel, Julia, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi.12-13 Uhr (Online oder Präsenz / Anm. per Email)
Fabian Beranovsky	nach Vereinbarung (Online)
Dr. Kyung-Ho Cha	nach Vereinbarung (via Zoom / Anm. per Email)
PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung (Online)
Friederike Schruhl	nach Vereinbarung (Online)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Dr. Ronald Perlwitz	nach Vereinbarung
Alice Giesbrecht	nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesun-

gen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Zur Lehre im Sommersemester 2022 unter den besonderen Regeln zur Eindämmung der Corona-Pandemie:

Im Sommersemester 2022 wird die Lehre der NDL in Präsenz nach den jeweils gültigen Infektionsschutzregeln stattfinden. Es wird reine Präsenzseminare geben und Seminare mit hybridem Charakter, die Präsenzphasen und Onlineteile mischen. Ausnahmen sind Veranstaltungen, die nur online stattfinden. Bitte achten Sie auf die diesbezüglichen Hinweise der Dozentinnen und Dozenten vor Beginn des Semesters.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450 NDL-5 Querschnittkompetenzen Filmgeschichte Christen/ Huber
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr Beginn: 26.04.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 NDL-3 (s. auch HS / 40482) Autobiographie – (von) sich selbst erzählen Huber
VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Geschichte des autobiographischen Erzählens und der Gattung Autobiographie vom 18. Jahrhundert bis zum digitalen Self-fashioning in der Gegenwart. Ein Schwerpunkt liegt auf die Narratologie der Selbsterzählungen, den Zusammenhang von Figurentwürfen und Selbstentwürfen sowie auf Verfahren der Ich-Erzählung. Die Gegenstände reichen von, Rousseau, K.Ph. Moritz, Jean Paul, Goethe bis zur Gegenwartsliteratur, in der Muster autobiographischen Schreibens u.a. mit Fragen nach Geschlechtsrollen, sozialer Zugehörigkeit und Konzepten einer transnationalen Identität verbunden werden.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere auch an Lehramtstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Gattung der Autobiographie auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen zum Seminarprogramm ab dem 01.03.22 über cmlife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

40452 NDL-3 Geschichte der deutschen Literatur (V): Vormärz Schmidt
V 2st, Do 16 - 18 Uhr Beginn: 28.04.2022 BA
GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt wichtige Schriften und Werke des deutschen Vormärz. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« wird ergänzend die Literatur des Biedermeier behandelt.

Anmeldung: Auf cmlife.

Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

• NDL-1

- 40453** **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2 Beginn: 25.04.2022
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
 und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Mitte April auf cmlife anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

• NDL-2

- 40456** **NDL-2** **Schruhl**
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz (Schwer-
punkt: Romantik)
PS 2st, Do 12 - 14 Uhr Beginn: 28.04.2022
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methodenkurs – der Epoche der Romantik zu.

Anmeldung bitte bis zum 15. April via CMLife.

- 40459** **NDL-2** **Schruhl**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwer-
punkt: Romantik)
PS 2st, Do 10 - 12 Uhr Beginn: 28.04.2022
BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenzkurs – auf der Epoche der Romantik.

Anmeldung bitte bis zum 15. April via CMLife.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Theodor Fontane: Effi Briest
PS 2st (Blockveranstaltung) Beginn:
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Friedrich Gottlieb Klopstock
PS 2st, Di 16 - 18 Uhr Beginn: 26.04.2022
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt das Werk des deutschen Aufklärers Friedrich Gottlieb Klopstock. Im Zentrum stehen - neben seinen Schriften zur Ästhetik - Auszüge aus dem großen Hexameter-Epos »Der Messias« und der Hermann-Trilogie (Bardiete/Heldenspiele) sowie einige seiner umfangreichen Oden.

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung eines schriftlichen Referats und ggf. einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Klopstock: Werke in einem Band (1378 S.) – bei diversen Verlagen erschienen

Der genaue Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
PS 2st
BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email ndl@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

40479 **NDL-3** **Beranovsky/
Rudolf**
Horror in Literatur & Film – Mediale Inszenierungen und Diskurse
PS 2st, Mo 14-16 Uhr Beginn: 25.04.2022
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

In diesem zwischen Medien- und Literaturwissenschaft interdisziplinär angelegten Seminar "Horror in Literatur & Film – Mediale Inszenierungen und Diskurse" wird Horror in Film und Literatur anhand ästhetischer, historischer und theoretischer Perspektiven untersucht. Dabei geht es zum einen darum, der Frage nach den Diskursen um 'Horror' nachzugehen. Andererseits sollen, im Gespräch zwischen Literatur- & Medienwissenschaft, mediale Bedingungen der jeweiligen Gegenstände untersucht wer-

den. Sie finden den Kurs zweimal in cmlife, melden Sie sich bitte für den Bereich an, in welchem Sie auch Ihre ECTS erreichen wollen (Medienwissenschaft oder Germanistik)

40480 **NDL-3** **Schruhl**
Adalbert Stifter Beginn: 27.04.2022
PS 2st, Mi 16 - 18 Uhr
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Thomas Mann bezeichnete Adalbert Stifter als einen „der merkwürdigsten, hintergründigsten, heimlich kühnsten und wunderlich packendsten Erzähler der Weltliteratur“, Friedrich Hebbel sprach abschätzig von einem „Komma im Frack“, Thomas Bernhard nannte Stifter einen „Provinzdilettanten“ und einen „maßlos überschätzten Blindgänger“. Ob man es tatsächlich mit einem „Dichter der Ehrfurcht“, einem „beschaulich-frommen und etwas langweiligen Biedermeier-Poeten“ oder doch mit einem „dekonstruktiven Autor“ zu tun hat, werden wir in diesem Kurs besprechen. Im Zentrum stehen ausgewählte Erzählungen Stifters, die wir unter verschiedenen Schwerpunktthemen diskutieren. Neben der konzentrierten Interpretation einzelner Erzählungen soll auch die Möglichkeit zur Reflexion aktueller literaturwissenschaftlicher Forschungsansätzen gegeben werden.

Literatur zur Vorbereitung:

Adalbert Stifter, Bunte Steine. Erzählungen, hg. von Helmut Bachmaier, Stuttgart: Reclam 1994; Walter Benjamin, „Stifter“, in: ders., Gesammelte Schriften, Band II/2, S. 608-610.

Anmeldung bitte bis zum 15. April via CMLife.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**
**Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staats-
examen, Bachelor/Master) – Teil 1**
Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr Beginn: 26.04.2022
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Sommersemester behandelt die Literatur des **Biedermeier**. Einbezogen sind auch zentrale philosophische und poetologische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur. Textgrundlage: Die DVD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
**Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staats-
examen, Bachelor/Master) – Teil 2**
Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr Beginn: 28.04.2022
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

40465 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
**Postkolonial, feministische und intersektionale Literatur-, Kultur-
und Medientheorien**
(Stuart Hall, bell hooks, Audrey Lorde)
HS 2st, Do 14-16 Uhr Beginn: 28.04.2022

BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Das Seminar widmet sich den literatur-, medien- und kulturwissenschaftlichen Texten Stuart Halls, Audrey Lodes und bell hooks. Ihre Texte stellen einen wichtigen Beitrag in der Auseinandersetzung mit kulturellen Themen wie Rassismus, (Post-) Kolonialismus, Identitätspolitik und Diaspora dar. Zugleich bieten sie zahlreiche neue Perspektiven auf die populäre Medienkultur an. Um die Besonderheit ihrer Theorien betrachten zu können, werden im Seminar Texte von Theodor W. Adorno, Hannah Arendt, Walter Benjamin, Jacques Rancière und Homi Bhabha zum Vergleich hinzugezogen. Die Texte werden teilweise im englischen Original gelesen.

40466 NDL-4 Spezialisierung Formen der Lyrik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart **Cha**

HS 2st, Mi 14-16 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Das Hauptseminar widmet sich der Entwicklung lyrischer Formen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt des Seminars steht der Wandel der lyrischen Formen. Es werden Gedichte u.a. von Goethe, Schiller, Novalis, Hölderlin, Eichendorff, Droste-Hülshoff, Heine, Meyer, Storm, Lasker-Schüler, Hoddiss, Benn, Brecht, Celan und Bachmann gelesen. Das Seminar soll zugleich einen Überblick über diverse literarische Epochen (Aufklärung Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Biedermeier, Vormärz, Realismus, Expressionismus, Symbolismus, Nachkriegsliteratur, Postmoderne) bieten, die in eine Beziehung zueinander gesetzt werden.

40467 NDL-4 Spezialisierung Der Bildungsroman **Cha**

HS 2st, Mi 16-18 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Im Seminar soll der Begriff des ‚Bildungsromans‘ vor dem Hintergrund historischer und aktueller Romantheorien kritisch diskutiert werden. Im Mittelpunkt stehen Johann Wolfgang Goethes Wilhelm Meisters Lehrjahre und Thomas Manns Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull und die historischen Abhandlungen Christian Friedrich von Blankenburgs und Walter Benjamins. Themen, die behandelt werden, sind u.a. die literarische Anthropologie des Bildungsromans, das Verhältnis von Utopie und Roman, historische Aussagen über das gattungspoetologische Verhältnis von Roman und Drama, die Geschichtsphilosophie des Romans und die Parodie des Bildungsromans.

Als verbindliche Textgrundlagen sind folgende Taschenbuchausgaben anzuschaffen:

- Johann Wilhelm Meister, Wilhelm Meisters Lehrjahre, Frankfurt a.M.: Insel Taschenbuch 2009.
- Thomas Mann, Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull, Frankfurt a.M.: Fischer 2014 [Fischer Klassik. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe]

40469 NDL-4 Spezialisierung Johann Gottfried Seume: Spaziergang nach Syrakus **Schmidt**

HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 29.04.2022
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt Johann Gottfried Seumes Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802 (veröffentlicht 1803), in dem der Autor in vielfältiger Weise zu diversen Themen (Kunst, Politik, Wirtschaft, Leben) Stellung nimmt. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer den gesamten Reisebericht zu Semesterbeginn gelesen haben.

Anmeldung: Auf cmlife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung eines schriftlichen Referats und ggf. einer Hausarbeit.
Textgrundlage: beliebige Ausgabe des Textes.

40482 NDL-4 Spezialisierung (s. auch VL / 40451) Huber
Autobiographie – (von) sich selbst erzählen
VL 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Veranstaltung gibt einen Überblick zur Geschichte des autobiographischen Erzählens und der Gattung Autobiographie vom 18. Jahrhundert bis zum digitalen Self-fashioning in der Gegenwart. Ein Schwerpunkt liegt auf die Narratologie der Selbsterzählungen, den Zusammenhang von Figurentwürfen und Selbstentwürfen sowie auf Verfahren der Ich-Erzählung. Die Gegenstände reichen von, Rousseau, K.Ph. Moritz, Jean Paul, Goethe bis zur Gegenwartsliteratur, in der Muster autobiographischen Schreibens u.a. mit Fragen nach Geschlechtsrollen, sozialer Zugehörigkeit und Konzepten einer transnationalen Identität verbunden werden.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere auch an Lehramtstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Gattung der Autobiographie auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen zum Seminarprogramm ab dem 01.03.22 über cmlife und <https://elearning.uni-bayreuth.de/>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472 NDL-6 Abschluss Huber
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 01.04.2022.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 NDL-6 Abschluss Cha
Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium
Koll. 2st, Do 8 -10 Uhr Beginn: 28.04.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM, MA LiKK [Individuelle Modulzuordnung können zu Beginn des Semesters abgesprochen werden.]

Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten besprochen und neuere Forschungsbeiträge diskutiert.

Interessierte schreiben bitte eine Email an: k.cha@uni-bayreuth.de

Team:

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de

Priemer, Bastian, Oberstudienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572, bastian.priemer@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Alevtyna Hildebrand, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, Alevtyna.Hildebrand@uni-bayreuth.de

Maria Lena Weinkam, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, marialena.weinkam@uni-bayreuth.de

Lindner, Jessica, Lehrbeauftragte, j.lindner@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de

Noack, Max-Emanuel, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de

Haldorn, Lucia, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, lucia.haldorn@uni-bayreuth.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Albert, Christian, Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de

Börner, Alexandra, Lehrbeauftragte

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de

Sparberg, Anja, Lehrbeauftragte

Wührl-Struller, Klaus, Dr., Lehrbeauftragter, kws@dr-eulenspiegel.de

Module: Bitte melden Sie sich über CampusOnline bzw. cmlife an, sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40500 Konzepte der Literaturdidaktik – ein Überblick

Paule

V 2st, Do 10-12

DEU-FD-VM, DEU-DM FW/FD, LA RS VM, LA RS WM FD SM, BA Germ M5,

MA Lit. u. Medien M4

In dieser Vorlesung werden wir uns zu Beginn mit der Frage befassen, was unter literarischer Rezeptionskompetenz zu verstehen ist. Auf dieser Grundlage und unter dieser Zielperspektive diskutieren wir verschiedene literaturdidaktische Konzepte und konkretisieren sie (auch methodisch) an Textbeispielen der drei Großgattungen Epik, Dramatik und Lyrik.

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung

Voraussetzungen: für Stud. der Lehrämter: Einführung in die Literaturdidaktik
Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 8-10,
LA RS GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthias Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS 2st, Do 8:00-10:00
LA RS GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40509 Übung zur Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
Ü 2st, Mo 10:00-12:00

Inhalt: Diese Übung vertieft die Inhalte des Seminars „Einführung in die Sprachdidaktik“. Die Teilnahme ist freiwillig, allerdings ist sie ratsam, da die theoretischen Inhalte des Einführungsseminars hier durch praktische Beispiele nochmals wiederholt und verdeutlicht werden.

Voraussetzungen: gleichzeitige oder bereits erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: keine

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Praktika

40504 **Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum** **Paule**
(Realschule)
Praktikum in den Schulen, 4st, Dienstagvormittag, Beginn 26.04.22
LA RS WM FD TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßiger Unterrichtsbesuch und Durchführung eigener Unterrichtsstunden

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40506 **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum** **Paule**
(Realschule)
S, 2st, Dienstag, 14-16, Beginn 26.04.22
LA RS WM FD TPM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus vorgestellt.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: Hausarbeit (Praktikumsreflexion)

Anmeldung: über Cmlife

40505 **Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum** **Lüthgens**
an Gymnasium)
Praktikum in den Schulen, 4st.,
Dienstag 8:00-12:00
DEU-FD-PM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßiger Unterrichtsbesuch und Durchführung eigener Unterrichtsstunden

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40507 **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen** **Lüthgens**
Praktikum an Gymnasien: **Lüthgens**
S 2st Do 10:00-12:00
DEU-FD-PM,

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus vorgestellt.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: Hausarbeit (Praktikumsreflexion)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

Kolloquien

Oberseminar
1 st, n.V.

Paule

40508 Kolloquium für Examenskandidaten
Koll 2st, Mo 8:00-10:00
LA RS WM FD EM, LA DEU-FD-VM

Lüthgens

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40509 Training Staatsexamen
PS 2st, Fr 9-12; 14-tägig, online!

Lüthgens

Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen. Achtung: Das Seminar findet 14-tägig durchgehend als Online-Veranstaltung statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

Leistungsnachweis keine

Proseminare

40511 LITERATURDIDAKTIK
Epische, lyrische und dramatische Texte der Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht
PS 2st, Mi, 10:00-12:00,
LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Lüthgens

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen anschließend epische, lyrische und auch dramatische Texte der Kinder- und Jugendliteratur. Diese sollen analysiert und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Unterricht überprüft werden. Dabei wird es auch darum gehen, konkrete methodische Möglichkeiten im Umgang mit diesen Texten zu erarbeiten und zu diskutieren.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40513 LITERATURDIDAKTIK
Szenisches Lernen im Deutschunterricht
Dienstag 8-12h, zweiwöchig,
Beginn am 26.04.,
Zusatztermine am 03.05. und 14.06.
LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-
FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Klimant

Was verstehen Sie unter szenischem Lernen im Deutschunterricht? Möglicherweise denken Sie zunächst an den produktiven Umgang mit dem Standbild – und hier liegen Sie durchaus richtig. Allerdings umfasst szenisches Lernen weit mehr als diese Lernform. Wir werden uns auf die Potenziale szenischen Lernens im Literaturunterricht konzentrieren, jedoch auch weitere Wirkungsfelder im Deutschunterricht kennen lernen. Dazu erschließen wir im Seminar entsprechende Fachdidaktik-, Bildungs- und Unterrichtskonzepte. Darüber hinaus werden wir uns auch praktisch mit den ‚Dos and Don’ts‘ szenischen Lernens im Deutschunterricht auseinandersetzen; keine Sorge: Sie müssen dazu keine Schauspieler*innen sein – Ihre Spielbereitschaft und -freude genügen!

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32824>

Literatur:

Abraham, Ulf; Kammler, Clemens: Drama – Theater – Szenisches Spiel. In: Praxis Deutsch 2005 (Sonderheft), S. 3-9.

Denk, Rudolf: Figurenkonzepte, Rollenspiele, theatralische Formen. Möglichkeiten szenischer Interpretation. In: Frederking, Volker; Krommer, Axel; Meier, Christel (Hrsg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Literatur und Mediendidaktik. 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013, 488-500.

Klimant, Tom: Grenzverschiebungen theatralen Lernens. Zur Implementierung theatraler ästhetischer Spielräume in den Literaturunterricht. In: Grenzspiele. Theaterdidaktische Perspektiven auf Normen und Normbrüche im Drama und auf der Bühne. Hrsg. v. Anne Steiner und Florian Radvan. Baltmannsweiler: Schneider 2016, S. 131-161.

Klimant, Tom: Vom Leben erzählen: Ein Konferenzbericht zu szenischem Lernen und literarischem Verstehen. In: Scenario. Ed. by Manfred Schewe und Susanne Evan. Volume 2017, Issue 1, <http://research.ucc.ie/scenario/2017/01/Klimant/09/de>, 2017-11-21, p. 109-116.

Kochan, Barbara: Szenisches Spielen. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 20 (1976), S. 10-18.

Kunz, Marcel: Spieltext und Textspiel. Szenische Verfahren im Literaturunterricht der Sekundarstufe II. Seelze: Kallmeyer'sche Verlagsbuchhandlung 1997.

Scheller, Ingo: Szenische Interpretation, Theorie und Praxis eines handlungs- und erfahrungsbezogenen Literaturunterrichts in Sekundarstufe I und II. 4. Auflage. Seelze: Kallmeyer u.a. 2010.

40514 LITERATURDIDAKTIK
Material für den inklusiven Literaturunterricht gestalten
PS, 2 SWS, Mittwoch 10-12 Uhr, Beginn 20.10.2021
LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-
FW/FD-DM, BA Germ M 5D

Hecker, Linke

Aktuell besteht ein breites Angebot von inklusiven Jugendbüchern, die sich für den Literaturunterricht eignen. Die Literaturdidaktik sieht aber gerade auch im Umgang mit anspruchsvoller Literatur eine Chance zur Ermöglichung der kulturellen Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler. Entscheidend ist, in einem Unterricht, der sich an eine heterogene Schülerschaft richtet, wie die Lektüre vermittelt wird. Wir werden im Seminar darüber sprechen, wie sich Barrieren abbauen lassen und welche literaturdidaktischen und sonderpädagogischen Konzepte sich für den inklusiven Unterricht eignen. Für Lektüren der Sekundarstufe I werden wir Material gestalten, das die Balance zwischen Individualisierung und gemeinsamen Lernen hält und gleichzeitig dem literarischen Werk gerecht wird.

In den einzelnen Seminarsitzungen verbinden wir die Perspektiven aus Sonderpädagogik und Literaturdidaktik auf das Thema Inklusion und diskutieren die aktuelle Forschung aus diesen Bereichen.

Voraussetzungen: für Lehramtsstudierende Einführung in die Literaturdidaktik

Leistungsnachweis: nach Bedarf

Anmeldung: bitte melden Sie sich über CAMPUSonline an

40521 Kinder- und Jugendtheater Paule
S 2st, Die 16-18
LA Darst. Spiel (Modul Theaterdid. 1 oder 2),
BA/Zusatzstudium Theaterdid. (Modul Theaterdid. 1 oder 2),
LA-DEU-DM-FW/FD, LA RS WM FD SM, BA Germ. M5,
MA Lit. u. Medien M4

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Kinder- und Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen. Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an einem Festival des Kinder- und Jugendtheaters geplant. Pandemiebedingt können entsprechende Entscheidungen nur kurzfristig getroffen werden. In Frage kommen dafür die Bayreuther Schultheatertage (bitte Termin 19.-21.7. (vormittags) vormerken!) oder Veranstaltungen von Theatern der Region.

Anmeldung: über Cmlife

Voraussetzungen: für Stud. der Studiengänge Darst. Spiel und Theaterdidaktik: Einführung in die Theaterdidaktik

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

40515 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Bewertung mündlicher und schriftlicher Schüler-Leistungen
PS 2st, Mi, 12:00-14:00 Uhr
LA RS VM, LA RS WM FD SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-
FW/FD-DM, BA Germ M 5D, MA SPRINK

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man nun zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40516 Didaktik des Rechtschreibens Noack
PS, 2 SWS, Montag, 10-12
LA RS VM, LA RS WM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-
DM, BA-Germ. M5B, BA-Germ. M5D

Rechtschreiben wird oft als „heimliches Hauptfach“ oder „gesellschaftlicher Zwang“ verstanden. Doch nicht grundlos wurde die Fähigkeit, Texte orthographisch korrekt verfassen zu können, auch in den Bildungsstandards festgehalten: Der hohe Stellenwert fehlerlosen Schreibens begründet sich vor allem in der Verantwortung gegenüber den Lesenden und durch die Inhalte des Lernbereichs *Richtig schreiben* werden die Grundlagen dafür gelegt, dass schriftliche Kommunikationssituationen und -prozesse erfolgreich bewältigt werden können. Wer genau jene Inhalte im Deutschunterricht didaktisch sinnvoll und für die Lernenden gewinnbringend vermitteln möchte, bedarf aber nicht nur fachlichen Wissens um den Aufbau und die Funktionsweise der deutschen Rechtschreibung, sondern muss ebenso in der Lage sein, den Gegenstand didaktisch zu modellieren sowie zugehörige Lehr- und Lernprozesse zu reflektieren. Die Teilnehmenden hierzu zu befähigen, wird ein zentrales Ziel der Veranstaltung sein.

Hinweis: Zur Veranstaltung sind insb. auch diejenigen Studierenden eingeladen, die im Wintersemester 2021 bereits am Proseminar „Deutsche Orthographie“ von Frau Dr. Bachmann-Stein teilnahmen.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik; Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminargeschehen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Übungsaufgaben und dergl.)

Leistungsnachweis (benotet): Abschlussklausur (für BA-Germ. M5D: mündliche Prüfung)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/cmlife und e-Learning an.

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenz- oder Onlinelehre) festzulegen. Sofern es das Infektionsgeschehen zulässt, wird die Veranstaltung in Präsenz gehalten.

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr,
LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Diese Teilnahme ist derzeit auch im Online-Unterricht möglich.

Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können (sofern Präsenzunterricht stattfindet). Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 25.04. 2022
DiDaZ M1, LA DEU-FW/FD-DM, LA RS WM FD SM, Enrichment

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Hildebrand
Wege zur Bildungssprache
VHB-Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 25. April 2022, 15.45-16.15 Uhr
Montag, 27. Juni 2022, 16-18 Uhr
Montag, 11. Juli 2022, 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 5, LA RS WM FD SM, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Erstellung eines Portfolios

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

**40560 Berufssprache Deutsch
S, 2 SWS, Montag, 10-12 Uhr
Modulangaben
Fachdidaktik Technik FDT-D**

Haldorn

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen, die nicht speziell das Unterrichtsfach Deutsch studieren.

An beruflichen Schulen in Bayern sind die Lehrkräfte jedes Faches gefordert, sprachsensibel und sprachfördernd nach dem Konzept „Berufssprache Deutsch“ zu unterrichten. Die Lehrveranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte sprachförderliche Unterrichtsgestaltung. Dazu werden u.a. das Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“, mit dem die Entwicklung der berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden in allen Fächern gefördert werden soll, und die Unterrichtsgestaltung nach diesem Prinzip thematisiert. Das Seminar fokussiert die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Die Lehrveranstaltung soll nach Möglichkeit in Präsenzform stattfinden. Sollte das Infektionsgeschehen dies nicht erlauben, werden die angemeldeten Teilnehmer/innen kurzfristig vor Semesterbeginn entsprechend informiert. Melden Sie sich bitte auf Cmlife bis zum 11.04.22 verbindlich an.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Cmlife und elearning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Niklas Wilken

Sprechzeiten / Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden Kistler
S 2st, Mi 12-14
Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven May
HS 2st, Do 8-10
Modul: IGM A3

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale

Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegengungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden Kistler
HS, 2st, Mi 16-18
Modul: IGM B2

Ausgewählte Gegenstände und Methoden, z.B. aus der Ethnographie der Kommunikation, interkulturell-kulturwissenschaftlichen Semantik, Gesprächsforschung, Text- und Diskurslinguistik.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte Kistler
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Referat), Hausarbeit möglichst über das Referatthema (10-15 S.; Bearbeitungszeit bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit).

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten Kistler
HS, 2st, Do 8-10
Modul: IGM C2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden May
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567 Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick Schiewer
V 2st, Di 14-16
Modul: IGM D1

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der Interkulturellen Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei steht das Anliegen von Studierenden im Vordergrund, theoretisch überzeugende, intellektuell anregende und zugleich auch methodisch gut umsetzbare Ansätze kennen zu lernen. Gegliedert werden die präsentierten theoretischen und methodischen Zugänge aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei größere Sektionen. Am Anfang stehen prominente Richtungen und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, es folgen solche der Dialogphilosophie und Diskursanalyse und schließlich sind ausgewählte sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ansätze zu finden. Alle Konzepte werden jeweils im Hinblick auf die Belange Interkultureller Literaturwissenschaft akzentuiert.

40555 Interkulturelle Literaturwissenschaft. Fragestellungen und Methoden Schiewer
HS 2st, Mo 14-16
Modul: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Frage, was das Lesen von Literatur in einer Fremd- oder Zweitsprache ausmacht: Worin bestehen Besonderheiten und Schwierigkeiten? Um hierauf Antworten

zu finden, werden Grundlagen der Leseforschung, der Rezeptionstheorie sowie der literarischen Hermeneutik vermittelt. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei Bedingungen der Mehrsprachigkeit für das Verstehen literarischer Text mit ihren sprach- und literaturdidaktischen Perspektiven. Die theoretischen Grundlagen und didaktischen Arbeitsformen werden anhand konkreter literarischer Textbeispiele exemplifiziert.

40581 Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte **May**
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM D3

In diesem Seminar sollen zentrale Konzepte und Methoden der interkulturellen Literaturwissenschaft angewandt und überprüft werden. Zu diesem Zweck werden wir zunächst einige Konzepte und Methoden kennenlernen und anschließend ausgewählte Texte deutschsprachiger Literatur analysieren und diskutieren.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40565 Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation **May**
in Institutionen
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM E1

Das Praxisseminar verfolgt das Ziel, anhand der selbstständigen Erarbeitung methodischer und didaktischer Fachbereiche, die in der Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache eine entscheidende Rolle spielen, unterschiedliche Unterrichtsformen in der Praxis zu erproben.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern im ersten Teil die Gelegenheit, die Grundprinzipien des Unterrichtens kennenzulernen. Ein besonderer Fokus der Theorieeinheiten soll auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen, sowie auf den Umgang mit Bildern und Musik, die in ihrer Kombination das mehrkanalige Lernen fördern, gelegt werden. Diese theoretischen Ansätze sollen von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet und anhand praktischer Beispiele präsentiert werden.

In dem darauffolgenden zweiten Block wird das Gelernte in authentischen Unterrichtssituationen verinnerlicht, wobei die Teilnehmer die eigene Lehrpersönlichkeit entdecken und entwickeln.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch **Lieberknecht**
HS 2st, Di 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen, Referat

40599 Forschungsorientierung: **Schiewer**
Forschungshauptseminar
HS 3st, Di 16-19
Modul: IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 Forschungsorientierung: **Kistler**
Forschungshauptseminar
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Mas-

terthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 **Forschungsorientierung:
Forschungshauptseminar
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM F2** **May**

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40571 **Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kultur-
raumforschung
PS 2st, Mi 8-10
Modul: BA IG M02-4 / IG-BA 3.1** **Kistler**

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung. Es fordert eine kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt – Land, Urbanisierung, Zentrum – Peripherie (Provinz), Jugend – Alter, Armut – Reichtum, Alltag – Festtage).

40583 **Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und
Methoden
PS 2st, Mo 16-18
Modul: BA IG M02-5 / IG-BA 4.1.1** **Schiewer**

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichte vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden vertieft; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdheitswahrnehmungen und Fragen der Partizipation. Besondere Aufmerksamkeit erhalten interkultureller Literaturunterricht und Sprachdidaktik im Rahmen von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Muttersprache.

40566 **Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft
HS 2st, Mo 10-12
Modul: BA IG M03-8 / IG-BA 4.1.2** **Wilken**

Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. In diesem Semester erfolgt eine interdisziplinäre Beschäftigung mit den Formen und Eigenschaften der interkulturellen Netzliteratur. Die Möglichkeiten für Kulturbegegnungen, die sich aus dem interaktiven literarischen Austausch im digitalen Raum ergeben, werden dabei ebenso untersucht wie die medienspezifischen Infrastrukturen und Akteure.

40593 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik Künkel
HS 2st, Mo 12-14
Modul: BA IG M03-9 / IG-BA 2.2

Die enge Verbindung von Sprache und Kultur ist eine Prämisse der interkulturellen Linguistik. Sie stellt im Grundlagen- und Aufbaumodul ein zentrales Thema dar. Die erworbenen Kenntnisse dazu werden im Vertiefungsmodul mit der Fremdsprachendidaktik in Verbindung gebracht. Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten interkulturellen Ansätzen zur Sprachvermittlung und den damit verbundenen verschiedenen Facetten des Lernziels interkulturelle Kompetenz auseinander. Dabei interessiert besonders, wie die behandelten Ansätze in der fremdsprachendidaktischen Praxis für eine eng an Sprache gebundene Kulturvermittlung eingesetzt werden können. Darüber hinaus soll auch der Frage nachgegangen werden, über welches Wissen bzw. welche Kompetenzen die Lehrenden verfügen sollten, um der Aufgabe einer kultursensiblen und interkulturellen Sprachvermittlung gerecht zu werden.

40570 Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenschafskulturen May
PS 2st, Mi 12-14
Modul: BA IG M04-11 / IG-BA 5.1

In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage ausgewählter Methoden kulturspezifische Merkmale sowie die ihnen zugrundeliegenden Menschen- und Kulturbilder herausarbeiten. Eine wichtige Rolle wird dabei ebenfalls das Konzept „Interkulturalität“ spielen. Aktive Beteiligung im Seminar wird erwartet.

40602 Kandidaten- und/oder Projektseminar Lieberknecht
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M04-12

Diese Lehrveranstaltung dient der Entwicklung und Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen mit dem Ziel des Verfassens einer Abschlussarbeit. Die Strukturierung der eigenen Arbeit sowie die gezielte Planung der nötigen Arbeitsschritte werden ebenso in den Blick genommen wie die Anleitung zur Themeneingrenzung und Hypothesenbildung. Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze bis zum Beginn der Vorlesungszeit.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 41304 PRÄSENTIEREN VOR PUBLIKUM. Spezielles Angebot für Studierende der ‚Corona-Semester‘ (Seminar) Hartmann**
S 2st, vierzehntätig Fr. 13-15:00h. Zuzüglich einer Kompaktsitzung am Semesterende. Beginn: 28.4./5.1.2022
 Offen für alle Studiengänge. Modulzuordnungen auf Anfrage

Endlich wieder Menschen sehen statt schwarze Kacheln! Aber bekommen Sie jetzt plötzlich schwitzige Hände und Herzrasen bis zum Blackout? Oder sind Sie unsicher, wie Sie einen Vortrag vor Publikum im Raum halten sollen?

Alle, die das Studium in der Corona-Zeit begannen, will das Seminar fit machen für das Präsentieren in Wissenschaft und anderen beruflichen Lebenslagen. Es verbindet das Formulieren wissenschaftlicher Vorträge mit Präsentations-, Selbstmotivations- Reflexionstechniken und Übungsanteilen.

Zum Seminar gehört eine obligatorische Kompakteinheit in den letzten Semesterwochen, bei der die Präsentationen der Teilnehmenden auf Video aufgezeichnet und gemeinsam ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 15 Teilnehmende in zwei Gruppen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Vortrag.

Leistungsnachweis: ECTS 3

- 00801 G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – Spiel mir [...] auf dem Reichsparteitagsgelände Hartmann**
S 3st, Fr. 10-12. Beginn: 29.4.2022
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Bei vielen Theatern stehen umfassende Sanierungen der Gebäude an. Die Suche nach Ersatzspielstätten gestaltet sich vor allem bei größeren Häusern immer schwieriger. Das Staatstheater Nürnberg, Bayerns größtes Dreispartenhaus, wird in den kommenden Jahren auf dem nürnberger Reichsparteitagsgelände spielen. Wie lässt sich mit einem solchen Ort umgehen? Was bedeutet er für die Programmplanung?

Das Seminar befasst sich mit dem Theater als Institution, der Diskussion um die Ortswahl der Ersatzspielstätte und den Auswirkungen auf die Programmplanung. Geplant sind mehrere Exkursionen mit Gesprächen der Leitungsteams und Vorstellungsbesuche.

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00192 Autorinnen des Naturalismus (Hauptseminar) Hartmann**
S 2st, Do. 14-16, Beginn 28.04.2022
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Naturalismus gilt als eine der schwierigsten Epochen der deutschsprachigen Literatur, die gegenüber dem überragenden Vorbild Émile Zolas kaum ebenbürtiges vorzuweisen habe. Ausgehend von der These, dass mit dem Naturalismus die Moderne beginnt, fragt das Seminar nach dem noch immer wenig gewürdigten Beitrag der Autorinnen. Anders als die eugenischen und faschistischen Theorien huldigenden Gerhart Hauptmann und Johannes Schlaf arbeiteten Gabriele Reuter, Minna Kautsky,

Hedwig Dohm und viele weitere aus dem sozialdemokratischen und sozialistischen Kontext sowie der Frauenbewegung heraus.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Exilliteratur bis in die 1980er Jahre (Vorlesung)** **Hartmann**
Do. 14-16 h, Beginn 28.04.2022
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Klaus Mann *Mephisto* (1936), Anna Seghers *Das siebte Kreuz* (1942), Wolfgang Borchert *Draußen vor der Tür* (1947), Paul Celan, *Die Todesfuge* (1952), Günter Grass *Die Blechtrommel* (1959), Friedrich Dürrenmatt *Die Physiker* (1962), Rolf Hochhuth *Der Stellvertreter* (1963), Jurek Becker *Jakob der Lügner* (1969), Ingeborg Bachmann *Malina* (1971), Oper im 20. Jahrhundert, Christa Wolf *Kassandra* (1983)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00147 **Erzählung und Gegenwart. Romanexperimente der neuen Sachlichkeit (Seminar / Hauptseminar)** **Hartmann**
S 2st, Do. 19-21 Uhr. Beginn 28.04.2022
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Kaum eine Epoche hat binnen weniger Jahre so viele kanonische Romane hervorgebracht, wie die Jahre zwischen Kriegsende und NS-Diktatur. Der nicht mehr übersehbare Beginn der modernen Welt mit ihren politischen, gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Umwälzungen konfrontiert Schriftsteller:innen dängender denn je mit der Frage, ob und wie sich die Gegenwart, ja Welterfahrung überhaupt noch erzählerisch fassen lässt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Lektüre aller im Seminar behandelten Texte.

Texte (Auswahl erfolgt in der ersten Sitzung): Heinrich Mann *Der Untertan*, Thomas Mann *Der Zauberberg*, Alfred Döblin *Berlin Alexanderplatz*, Hermann Hesse: *Der Steppenwolf*, Irmgard Keun *Das kunstseidene Mädchen*, Hans Henny Jahn *Perrudja*, Franz Kafka *Der Verschollene*, *Das Schloss*, Lion Feuchtwanger *Erfolg*, Joseph Roth *Radetzky*, Hermann Broch *Die Schlafwandler*, Anna Seghers *Aufstand der Fischer von St. Barbara*, Erich Kästner *Fabian*

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

BA Medienwissenschaft & Medienpraxis; Theater und Medien

2. Fachsemester

40900 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien Koubek
II
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 2.1.1. BA MeWiP, BA TuM

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

40902 Spielegeschichte Koubek
V, 3 SWS, Do 16-19
MW 2.1.2. BA MeWiP, BA TuM

Computerspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früher Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Spielgeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40901 Medienanalyse: Fotografie Christen
PS, 2 SWS, Do 12-14, Gruppe I
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Das Proseminar bietet eine Einführung in grundlegende Methoden der formal-technischen Analyse wie der Deutung von fotografischen Einzelbildern, Bildsequenzen sowie von Bild-Textbeziehungen (Reportage u.a.).

40901 Medienanalyse: New Media Art Weging
PS, 2 SWS, Do 14-16, Gruppe IIMW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Ziel des Proseminars ist die Einübung medienwissenschaftlicher Analyseverfahren an exemplarischen Werken der Medienkunst (engl. New Media Art), einem Genre, das Kunstwerke umfasst, die mit Technologien der ‚Neuen Medien‘ geschaffen wurden. Im Seminar werden verschiedene Werke formaltechnisch analysiert, kritisch rezipiert und auf ihre künstlerische Position untersucht. Wissenschaftliche Begleitliteratur ergänzt die Analysearbeit um theoretische und konzeptionelle Grundlagen.

40901 Grundlagen der Filmanalyse: Tod im Film Rudolf
PS, 2 SWS, Mi 10-12, Gruppe III
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Im Rahmen des Seminars werden wir uns einleitend mit verschiedenen Theorien und Methoden der Filmanalyse auseinandersetzen, um diese dann, geleitet vom Kursthema 'Tod im Film', in exemplarischen Analysen anzuwenden. Dabei werden die Besonderheiten unterschiedlicher Filmformen (Spiel-Experimental- und Dokumentarfilm) berücksichtigt.

40902 **Filmgeschichte: Teil 2** **Christen, Huber**
V, 3 SWS, Di 18-21
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts ging, verlängert das zweite den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart.

41015 **Tutorium Filmgeschichte** **Christen**
T, 2 SWS
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

40904 **Game Design und Projektplanung** **Heßler**
Ü, 2 SWS, Mo 10-12 Gruppe I, Mo 12-14 Gruppe II, Mo 14-16 Gruppe III
MW 2.3. BA MeWiP

Aufbauend auf den spielbezogenen Inhalten aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung weitere Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sie sich mit Methoden zur Konzeption und Planung eines eigenen Spiele-Projekts. Leistungsnachweis ist das Erstellen eines Designkonzepts, auf das beim Modul 3.2 Medienprojekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden soll.

40905 **3-D Grafik** **Stutz**
Ü, 2 SWS, Fr 14-16
MW 2.3. BA MeWiP

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D Aufgaben des Unity-Projekts vorbereiten. Behandelt werden alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D Assets in die Spielengine Unity benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Autodesk Maya und/oder Blender.

40906 **Einführung in die Spieleprogrammierung** **Stutz**
V, 2 SWS, Fr 12-14
MW 2.4. BA MeWiP

Vorlesung (Teilnahme verpflichtend für alle Studierenden): In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen. Die zugehörige Übung für die Vorlesung finden Sie unter der Nummer 40916.

40916 **Einführung in die Spieleprogrammierung Übung** **Stutz**
Ü, 2 SWS, Di 12-14 Gruppe I, Di 14-16 Gruppe II
MW 2.4. BA MeWiP

Die Übung wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten. Geforderte Abgaben können hier individuell oder aber auch gemeinsam besprochen werden. Die Übung soll Sie bei der praktischen Umsetzung der Programmieraufgaben unterstützen. Ein Besuch der Veranstaltung empfiehlt sich deshalb.

4. Fachsemester

40910 **Medientheorie: Theorie digitaler Medien** **Rackowski**
S, 2 SWS, Mo 16-18 Gruppe I
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs wird sich der Medientheorie insbesondere als Theorie digitaler Medien widmen und Fragen zur Geschichte des Computers und des Internets, zur Verfasstheit digitaler Artefakte und zu den Nutzungspraktiken digitaler Medien anhand grundlegender sowie aktueller Medientheorien diskutieren. Die regelmäßige, aktive Teilnahme, die Vorbereitung der teils englischsprachigen Fachtexte sowie die Übernahme eines Referats werden vorausgesetzt. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen Umfang abgeschlossen.

40910 Bildtheorien und Visual Culture Hanke
S, 2 SWS, Di 10-12 Gruppe II
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien der visuellen Kultur und des Bildes. Berührt werden dabei unterschiedlichste mediale Anordnungen, wie etwa Malerei, Fotografie, Pressebilder, Video, Film, Games, 3D/VR, Theater, medizinische Bildgebungen.

40910 Psychoanalysis and Film Andergassen
S, 2 SWS, Mi 16-18 Gruppe III
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Based on the reading of classic texts on psychoanalysis as a science of the “unconscious” (Sigmund Freud, Jaques Lacan), we will critically discuss positions on film studies on the topic and review relevant film examples. Important questions will be: How does the “unconscious” relate to film reception? What influence does the reception environment have (i.e. “cinema”)? Which viewing conditions shape the relationship between audience/film? What political implications can derive from these relationships? And to what extent can observations from the 20th century apply to our current reception conditions?

The course will be conducted in German or English, depending on the preferences of the attending students.

40910 What's the Matter? Ontologies of Materialism Ritzer
S, 2 SWS, Do 10-12 Gruppe IV
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

The seminar critically discusses both ‘Old’ Materialism (Historical Materialism, Aleatory Materialism) as well as ‘New’ Materialism (Speculative Realism, Object-Oriented Ontology). In so doing, special emphasis will be placed on the shift from epistemology to ontology, also engaging with the shift from subject to object, and the role of material reality and the ‘Real’ in this. Approaches from philosophy, psychoanalysis, and cultural studies are to be introduced here.

40911 Das Reich der Charaktere. Einführung in die Mediengeschichte Gregor
Japans
S, 2 SWS, Di 14-16 Gruppe I
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Spätestens mit dem globalen Erfolg von Pokémon in Form von u.a. Videospielen, Anime und Spielkarten seit den 1990er Jahren gilt Japan als eine popkulturelle ‚Weltmacht‘. Blickt man auf die Geschichte japanischer Kultur und Medien, dann lassen sich dort zahlreiche Entwicklungen, Tendenzen und Charakteristika entdecken, die auch in den Erfolgsformaten der Gegenwart wiederzufinden sind. Gleichzeitig ist die Beschäftigung mit der japanischen Mediengeschichte immer auch eine Auseinandersetzung mit westlichen Medien und Formaten. Im Seminar werden wir uns entsprechend exemplarisch mit Beispielen aus der bildenden Kunst, Fotografie, Film, Anime, Manga oder etwa Games in Japan beschäftigen.

40911 Identität(en) & Social Media Rudolf
S, 2 SWS, Di 16-18 Gruppe II
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Im Rahmen dieses Seminars wird ausgehend von historischen, ästhetischen und theoretischen Perspektiven erarbeitet, wie der Umgang mit – und auf – Social-Media-Plattformen Individual- und Kollektivkonstrukte erzeugt, von der Konstruktion und Präsentation der eigenen Identität, hin zum Aufbau gesellschaftlicher Narrative. Im Seminar werden sowohl Identitäts-“Marker” wie race, gender und sozioökonomischer Status als auch Einflüsse wie z.B. die sog. Corona-Pandemie diskutiert.

40911 Ambient Sound Haffke
S, 2 SWS, Mi 12-14 Gruppe III
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Akustische Ambientmedien versprechen seit Ende des 19. Jahrhunderts Beruhigung, Verbesserung der Stimmung und gesteigerte Konzentration. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Musik als Mood Management. Wir treffen den ‚Dude‘ im Film Big Lebowski, der in der Badewanne Walgesänge hört, und verfolgen die mediale Vorgeschichte dieser Szene zwischen Counter Culture, Avantgarde und Bioakustik. Spannungen verschiedener Konzeptionen musikalischer Hintergrundgestaltung führen uns nach Osaka, wo sich auf der Expo 70 viele Besucher*innen gegen längere Aufenthalte im deutschen Pavillon entscheiden, weil dort täglich fünfeinhalb Stunden neue Kompositionen von Karlheinz Stock-

hausen aufgeführt werden. Schließlich wenden wir uns den akustischen Ambientmedien der Gegenwart zu: u.a. postdigitale Echos von Elevator Music im Vaporwave und Chill-Playlists bei Spotify.

40911 **N.B.** **N.B.**
S, 2 SWS, Di 12-14 Gruppe IV
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

[Text wird ggf. nachgereicht]

40911 **Speculation in Comics (Research Seminar)** **Cortiel, Hanke**
S, 2 SWS, Mi 10-12 Gruppe V
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM

Spezielle Teilnahmebegrenzung (Co-Teaching): max 10 MeWiP-Studierende.

This interdisciplinary seminar between American Studies (Prof. Cortiel) and Media Studies (Prof. Hanke) explores Comics as a medium, focusing on how comics engage in and enable speculation. Readings will include: Shaun Tan's *The Arrival* (2006), Alison Bechdel's *Are You My Mother?* (2012), and Rebecca Hall's *Wake: The Hidden History of Women-Led Slave Revolts* (2021). After an introductory period of four weeks, students will work on research projects they will present in a poster session and workshop at the end of the semester. In addition to this workshop, a field trip to the Comic-Salon Erlangen (June 16-19) will be part of the seminar (Vorbilder*innen | Feminismus in Comic und Illustration, <https://www.comic-salon.de/de/vorbilderinnen>). Please sign up for this seminar on CampusOnline (you will find the course in two versions, please sign up according to the study programme in which you wish to obtain the credits (Media Studies or American Studies) – places will be limited.

40911 **Digitale Medien aus intersektionaler Perspektive betrachten** **Shnayien**
S, 2 SWS, Blockseminar: 2 Blöcke jeweils Fr 14-18:30 & Sa 10-16
Gruppe VI
MW 4.2. BA MeWiP, BA TuM, MA CSW Ludium, BA Amerikanistik/Anglistik und weitere

Weshalb aus intersektionaler Perspektive über Technik und digitale Medien nachdenken? Und wie? Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Konzepte Intersektionalität und intersektionale Machtanalyse, um dann anhand der Stationen Infrastrukturen, Betriebssysteme und Algorithmen eine Einführung in die Analyse digitaler Medien aus intersektionaler Perspektive zu geben. Ausgewählte, grundlegende Kenntnisse der Gender Studies sowie der Medienwissenschaft werden anhand von anschaulichen Beispielen, sowie der intensiven Auseinandersetzung mit den Texten in Close-Readings vermittelt. In Gegenstandsreferaten werden die aus den behandelten Texten gewonnenen Erkenntnisse auf die Betrachtung von Beispielen aus den thematischen Schwerpunkten praktisch angewendet.

40912 **Medienprojekt Realisierung** **Hadwiger,**
Ü, 2 SWS, Do 10-12 Gruppe I, Do 12-14 Gruppe II, Do 14-16 Gruppe III, **Haffke**
Do 16-18 Gruppe IV
MW 4.3.2 BA MeWiP, BA TuM

Im Kurs „Medienprojekt Realisierung“ werden die im Wintersemester erarbeiteten Skripte umgesetzt. Der Unterricht erfolgt für die einzelnen Projektgruppen in Teamsitzungen zu Vorproduktion, Produktion und Postproduktion: Video – Paul Hadwiger, Audio – Maren Haffke. Die Einteilung erfolgt wie im Wintersemester in vier Gruppen, bitte melden Sie sich entsprechend in Campus Online an. Die Kurszeiten sind reserviert sowohl für die obligatorischen Sprechstunden mit den betreuenden Dozent*innen als auch für die eigenständige Arbeit an den Projekten. Zu Beginn des Semesters wird es eine gemeinsame Einführungssitzung geben. Diese ist verpflichtend, ebenso wie die Präsentation der Werkstücke in der letzten Semesterwoche.

6. Fachsemester

40914 **Kolloquium/Oberseminar BA** **Gregor**
K, 2 SWS, Di 10-12 Gruppe I, online
MW 6, BA MeWiP, BA TuM

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft **

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen. Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

40914 Kolloquium/Oberseminar BA Hanke
K, 2 SWS, Mi 16-18 Gruppe II, online
MW 6, BA MeWiP, BA TuM

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft **

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen.

Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

40913 Medienlabor Film Hadwiger
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40913 Medienlabor Audio Haffke
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

40913 Medienlabor Games Hädicke
Ü, 2 SWS, Mi 18-20 + (Termine nach Vereinbarung)
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen.

Es empfiehlt sich, vor Beginn des Abschlussprojektes die Idee dafür hier vorzustellen und mit dem Kurs zu diskutieren. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document erarbeitet werden.

Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

Computerspielwissenschaften Master

2. Fachsemester

42001 Computerspiele im Kontext: Raum **Raczkowski**
S, 2 SWS, Di 12-14
MW 1.3.1. MA CSW

Der Kurs wird sich mit den Räumen und Orten des Spiels und Spielens beschäftigen. Dabei wird es nicht nur um digitale Spiele, sondern auch um nichtdigitale Spiel-Räume gehen. Neben einschlägiger Literatur aus den Game Studies und der kulturhistorischen und anthropologischen Spielforschung werden in dem Kurs ebenfalls klassische Raumtheorien der Philosophie und Soziologie behandelt. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 35.000-40.000 Zeichen abgeschlossen.

42002 Game Design im Kontext **Hädicke**
S, 2 SWS, Mo 10-12
MW 1.3.2. MA CSW

Das Seminar setzt sich mit der Gestaltung von Spielen und spielerischen Vorgehensweisen im Hinblick auf realweltliche Anwendungsfälle sowie im Kontext komplexer Bezugssysteme auseinander. In der Analyse beispielhafter Projekte, Anwendungsfälle und Methoden erarbeitet sich das Seminar theoretische Grundlagen, welche anhand der Arbeit an einem eigenen Spielkonzept in Kooperation mit externen Stakeholder*innen praktisch erprobt und vertieft werden.

Gerade die Konzeption und Entwicklung von Spielen mit einem über das Spiel hinausreichenden Anwendungsbezug bringt besondere Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich, die das Seminar gleichermaßen praktische erfahrbar machen und theoretisch reflektieren wird.

Das Seminar begleitet die praktische Auseinandersetzung mit realweltlichen Anwendungsfällen und die Entwicklung von Prototypen im Rahmen des Spielprojektes (42003).

42003 Spielprojekt im Kontext **Hädicke**
Ü, 2 SWS, Fr 10-12 (zusätzliche Präsentationstermine) Gruppe I,
Fr 12-14 (zusätzliche Präsentationstermine) Gruppe II
MW 3.2. MA CSW

Das Projekt setzt sich mit der iterativen und agilen Entwicklung und Prototypisierung von Spielideen für realweltliche Anwendungsfälle und im Zusammenspiel mit externen Stakeholder*innen auseinander. Die studentischen Projektteams entwickeln dafür verschiedene experimentelle Prototypen in unterschiedlichen Reifegraden zur Präsentation und zum Playtesting des aktuellen Entwicklungsstands oder zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Design-Prozess.

Der Design-Prozess ist in mehrere Sprints aufgeteilt und wird durch ein agiles Vorgehen und kontinuierliches Coaching begleitet.

Das Projekt flankiert die theoretische Auseinandersetzung mit realweltlichen Anwendungsfällen und Bezügen des Game Designs im Rahmen des Seminars Game Design im Kontext (42002).

4. Fachsemester

42011 Kolloquium MA CSW **Hanke, Koubek**
K, 2 SWS, Blocktermine tba, online
MW 7, MA CSW

Das Kolloquium begleitet CSW MA-Arbeiten im Bereich Medienwissenschaft.

Freie Veranstaltungen

Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Offene Sprechstunde **Rudolf**
Ü, 2 SWS, Mi 12-14, online
BA MeWiP, BA TuM

Die offene Sprechstunde ist Ort zur Beantwortung von Fragen rund um die formalen Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens. Die Sprechstunde findet online unter diesem Link statt:

<https://uni-bayreuth.zoom.us/j/65619019938?pwd=b0JGQWwXc0dQakE5UTB3T0kzUFVqZz09>

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, Ihre Fragen per E-Mail zu stellen (veronika.rudolf@uni-bayreuth.de).

Dialogkunde: linear und nonlinear
Ü, 2 SWS, Di 10-12
Alle Studiengänge, Ludium Generale

Heßler

Diese freiwillige Übung beschäftigt sich mit der Analyse und praktischen Umsetzung von Figurendialogen. Dialogsequenzen aus den Medien Film, Drama und Game werden im Hinblick auf Subtext, Figurenstatus, Rhythmus, Informationsvergabe und andere dramaturgische Dimensionen untersucht. Das Angebot versteht sich in erster Linie als künstlerische Beratung für narrativ orientierte Praxisprojekte der Studierenden aller medienwissenschaftlichen Studiengänge in Form einer offenen Sprechstunde.

Montage und Bildgestaltung
Ü, 2 SWS, Di 18-20
Alle Studiengänge, Ludium Generale

Hadwiger

In einem virtuellen 3D Studio werden Grundlagen der Lichtgestaltung und Optik erfahrbar gemacht. Der Kurs ist offen für alle Kamera- und Lichtenthusiasten. Neben Grundlagen stellen wir uns jede Woche neue Aufgaben und versuchen diese gemeinsam zu lösen. Geplant ist die Übung als Hybrid-Veranstaltung im PC-Pool. Die Software ist dort auf allen Rechnern vorhanden.

Scrum Coaching – Agiles Projektmanagement in der Praxis (Projekt)
Ü, 2 SWS, Termine nach Vereinbarung + Blockveranstaltungen
tba
BA MeWiP, Ludium Generale, offenes Angebot für Abschlussprojekte

Hädicke

Das SCRUM-Coaching wendet sich an alle studentischen Projekte, die im Rahmen einer angestrebten Unternehmensgründung oder im Rahmen eines Projektes an der Entwicklung und Evaluation funktionaler Prototypen arbeiten. Durch Treffen des Projektteams und den Einsatz von Scrum, einem Framework für die agile Entwicklung digitaler Artefakte sollen die Projektteams beim Erreichen ihrer selbstgesteckten Ziele unterstützt und im Umgang mit agilen Vorgehensweisen trainiert werden. Zielstellung des Projektes ist die Entwicklung eines präsentationsfähigen und testbaren high-fidelity Funktionsprototyps.

Digitale Medien aus intersektionaler Perspektive betrachten
Ü, Blockseminar: 2 Blöcke jeweils Fr 14-18:30 & Sa 10-16
MA CSW, Ludium Generale

Shnayien

Weshalb aus intersektionaler Perspektive über Technik und digitale Medien nachdenken? Und wie? Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Konzepte Intersektionalität und intersektionale Machtanalyse, um dann anhand der Stationen Infrastrukturen, Betriebssysteme und Algorithmen eine Einführung in die Analyse digitaler Medien aus intersektionaler Perspektive zu geben. Ausgewählte, grundlegende Kenntnisse der Gender Studies sowie der Medienwissenschaft werden anhand von anschaulichen Beispielen, sowie der intensiven Auseinandersetzung mit den Texten in Close-Readings vermittelt. In Gegenstandsreferaten werden die aus den behandelten Texten gewonnenen Erkenntnisse auf die Betrachtung von Beispielen aus den thematischen Schwerpunkten praktisch angewendet.

Master-Seminare Medienkultur und Medienwirtschaft; Literatur und Medien

41004 **Film/Manifest**
HS, Di 14-16
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2,
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

Christen

Gegenstand des Seminars ist die bis in die 1910er Jahre zurückreichende Tradition von Filmmanifesten, die bis in die Gegenwart hinein immer wieder neu auf die Zukunft hin zu denken versuchen, was Kino und Film als Medium ästhetisch politisch und ökonomisch ausmacht. Diskutiert werden sowohl die Texte als auch die Filme, die sich auf die jeweiligen Programmschriften beziehen. Zur Einführung empfohlen:

MacKenzie, Scott (ed.) (2014): *Film Manifestos and Global Cinema Culture. A Critical Anthology*. Berkeley, Los Angeles, London: University of California. (im Semesterapparat)

40999 **Oberseminar für Examenskandidaten und -kandidatinnen (mit interdisziplinärem Block)** **Christen**
OS, 2 SWS, Mi 16s.t.-20s.t. (Blocktermine)
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-6, C-6, D-6.1/2
MA Literatur und Medien: Oberseminar im Modul „Masterarbeit inkl. Oberseminar/KandidatInnenkolloquium“

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

41001/2 **Dokumentarische Praxis** **Hadwiger**
HS, 2 SWS, Fr 12-14
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-6, C-6, D-6.1/2, Praxisprojekt

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil aber keine Voraussetzung. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

tba **Screening the Invisible: Trauma, Frauen & Film** **Rudolf**
HS, 2 SWS, Mo 14-18 (zweiwöchig)
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

In diesem Kurs werden Versuche untersucht, die psychologischen und kulturellen Auswirkungen traumatischer Ereignisse filmisch darzustellen. Dabei konzentriert sich das Seminar auf spezifische Darstellungen von Frauen. Welche Herausforderungen stellt Trauma für die Darstellung dar? Welche ethischen und politischen Implikationen hat die Darstellung von Trauma im Zusammenhang mit historischen Ereignissen und der persönlichen Vergangenheit? Der Kurs wird sowohl Katastrophen wie Krieg und Völkermord als auch individuelle Erfahrungen von Gewalt und Verlust behandeln.

tba **Horror in Literatur & Film - Mediale Inszenierungen & Diskurse** **Beranovsky, Rudolf**
HS, 2 SWS, Mo 14-18 (zweiwöchig)
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

In diesem zwischen Medien- und Literaturwissenschaft (mit Fabian Beranovsky, Germanistik) interdisziplinär angelegten Seminar "Horror in Literatur & Film – Mediale Inszenierungen und Diskurse", wird Horror in Film und Literatur anhand ästhetischer, historischer und theoretischer Perspektiven untersucht. Dabei geht es zum einen darum, der Frage nach den Diskursen um 'Horror' nachzugehen. Andererseits sollen, im Gespräch zwischen Literatur- & Medienwissenschaft, mediale Bedingungen der jeweiligen Gegenstände untersucht werden. Sie finden den Kurs zweimal in cmlife, melden Sie sich bitte für den Bereich an, in welchem Sie auch Ihre ECTS erreichen wollen (Medienwissenschaft oder Germanistik).

tba **Postkoloniale Medienwissenschaft** **Hanke**
HS, 2 SWS, Di 16-18
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

Der Kurs gibt einen Einblick in Ansätze postkolonialer Medienwissenschaft. Wir diskutieren medien- und kulturwissenschaftliche Texte, die sich mit medialen Praktiken des Kolonialismus und seinen Nachwirkungen beschäftigen, die Relationalitäten von Medien und Rassismus untersuchen, und die in mediale Anordnungen eingeschriebenen Dimensionen von race und anderen Machtverhältnissen problematisieren. Darüber hinaus fragen wir danach, wie wir Medien neu denken lernen, wenn wir

nicht mehr den Globalen Norden als Ausgangspunkt nehmen, sondern mediale Praktiken des Globalen Südens. Als Gegenstände geraten dabei voraussichtlich in den Blick: Fotografie, Film, Postkarten, Musik, Infrastrukturen (Elektrizität, Telegraphie), Spiele und digitale Technologien (Datenbanken und Algorithmen). Da der überwiegende Teil der Texte englischsprachig vorliegt, sind für die Teilnahme am Kurs gute Englischkenntnisse notwendig.

tba **Kunst und Antikunst im Digitalen** **Gregor**
HS, 2 SWS, Mo 16-18
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2| Modulbereich 3 Kulturstudien

Ausgehend von Susan Sontags Beschäftigungen mit Beispielen der analogen Hoch- und Populärkultur wird in unserem Seminar danach gefragt, welchen Stellenwert Kunst und Antikunst im Digitalen besitzen, welche Rolle etwa GIFs, Memes und NFT-Kunst einnehmen und wie ihnen aktuell medientheoretisch zu begegnen ist. Dazu sollen historische mit gegenwärtigen Perspektiven in ein Verhältnis zueinander gesetzt sowie ein besonderer Fokus auf die Arbeit mit konkreten Medienartefakten gelegt werden.

tba **Migration, Security Policies and New Social Movements** **Camuroglu Cig**
HS, 2 SWS, Mi 10-12
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

In the last years, focus on the new social movements have enlarged the scope to migration and contentious politics. In our neoliberal era with growing inequalities and with the rising populist far right as a consequence of the crisis of democracies, the refugee movements and refugees struggling with neoliberal authoritarianism carry the transformative potential with their claim to access to rights and citizenships. In this course, we will discuss the displacements in neoliberal era with a potential to transformative politics in an age of digitalization, crisis (like climate change or Covid-19 pandemic), new social movements and security states.

tba **Contact Zones in Global Cinema** **Andergassen**
HS, 2 SWS, Do 10-12
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

In the focus of the seminar stand representations of intimacy in relation to inequality and "otherness" in global cinema. We will read and discuss texts concerned with the mechanisms that address people of color as the "other", based on race, gender, and economical inequalities. As well as analyze films that break with these mechanisms by showing "contact zones" of non-raced subjects and raced "others", creating a realm which allows for mutual recognition without disavowing the multiplicity of the backgrounds of everyone involved. We will also look at sexuality as a complicating factor in relations shaped by inequality.

tba **(Im)Pure Cinema I** **Ritzer**
HS, 2 SWS, Mi 16-18
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

This two-part seminar deals with the just as intriguing as perplexing 'myth of pure cinema'. On the one hand, we will read seminal texts and critically discuss theoretical concepts, such as dividuality, composite, or hybridity. On the other hand, we will look at the historical foundations and stylistic mechanics of (im)pure cinemas, watching and analyzing selected case studies together.

tba (Im)Pure Cinema II Ritzer
HS, 2 SWS, Mi 18-20
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medi-
enwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

This two-part seminar deals with the just as intriguing as perplexing 'myth of pure cinema'. On the one hand, we will read seminal texts and critically discuss theoretical concepts, such as dividuality, composite, or hybridity. On the other hand, we will look at the historical foundations and stylistic mechanics of (im)pure cinemas, watching and analyzing selected case studies together.

41000 Advanced Seminar/Oberseminar: Current Media Studies Research Ritzer
OS, 2 SWS, Di 18-20
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medi-
enwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

The Advanced Seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work. Please register for this seminar beforehand: ivo.ritzer@uni-bayreuth.de.

Oberseminare

40999 Oberseminar Hanke Hanke
OS, 2 SWS, Termin tba
Doc, Postdoc, MA-Studierende auf Nachfrage

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who are invited to present their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. Block appointment tba. The participation of Master students is possible on request. Please write an email to: christine.hanke@uni-bayreuth.de.

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

- 41254 Les français en Afrique : Afrique – Caraïbe – France: Le créole et le français dans le contexte global** Pfadenhauer
S, 2st, Di 14-16h
MA Études Francophones M8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK

Dans ce cours nous allons analyser différentes situations de contact diachroniques et synchroniques qui caractérisent les relations entre le français, les langues créoles et les langues africaines. Dans ce cadre, nous nous intéresserons particulièrement au créole haïtien, dans sa genèse et son importance dans l'actualité en Haïti, mais aussi dans la diaspora en France, en République Dominicaine et aux États-Unis. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Silke Jansen (FAU Erlangen-Nürnberg) et Prof. Dr. Renauld Govain (Université d'État d'Haïti) et combine des séances en présence et à distance (via Zoom). Un atelier linguistique avec des linguistes haïtiens est prévu au mois de mai à Bayreuth et/ou Erlangen en présence.

- 41253 Les français en Amérique : L'expression de l'aspectualité dans les variétés du français parlées en Amérique en comparaison avec l'allemand** Pfadenhauer
S, 2st, Di 12-14h
MA Études Francophones M14, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK

L'aspectualité est définie comme une catégorie sémantique universelle qui permet aux locuteurs de structurer la manière dont un fait se déroule dans le temps. Pour ce faire, les langues disposent de différents moyens lexicaux et grammaticaux, comme les types d'action (aspect lexical), certains ad-verbés (comme déjà et encore), les temps marqués aspectuellement (aspect grammatical, par exemple dans les langues romanes) ou les périphrases verbales. L'objectif du séminaire est de mettre en évidence les différents moyens d'expression de l'aspectualité, de les comparer à partir des corpus disponibles des différentes variétés du français (québécois, acadien, louisianais) et de l'allemand et de discuter, au niveau de la théorisation, l'utilité de ces catégories propres à chaque langue. Le cours est organisé en coopération avec Prof. Dr. Yvon Keromnes (Université de Lorraine, Nancy-Metz) et le département de linguistique allemande (Prof. Dr. Karin Birkner). Un atelier linguistique avec des étudiant.e.s de l'Université de Lorraine est prévu par voie numérique pour le 24 et 25 mai 2022. Dû au fait que le cours suit une approche comparative, des connaissances en allemand sont nécessaires. Le cours termine le 28 juin 2022.

- 41259 Rédaction de textes scientifiques** Pfadenhauer
Ü, 2st, Di 16-18h
MA Études Francophones M22

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans le champ des études linguistiques. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte (blended learning), c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: Maroua.El-Naggare@uni-bayreuth.de

Mbaye, Aminata Cécile, Dr., Universität, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: cecile.mbaye@uni-bayreuth.de (on leave)

Shang Ndi, Gilbert, Dr., E-mail: ndishang@gmail.com

Boudjekeu Kamgang, Thierry, boudjacks@gmail.com

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

MASTER ÉTUDES FRANCOPHONES

40004 **Littératures transculturelles : à la recherche de concepts pour les littératures francophones en mouvement** **Fendler**
HS, 2st, Fr 10-12h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M17, M18, M19, (Studienbeginn vor SoSe 2018) M6 ; Kulturstudien ; Kulturstudien/Sprachen ; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

Les concepts pour saisir les spécificités des littératures francophones se multiplient rapidement. Cette flambée de concepts reflète les discussions autour des questions d'identité dans des contextes de rencontres culturelles et/ou de migration en Europe, en Afrique et aux Amériques, mais aussi les complexes et diverses relations postcoloniales dans les régions respectives. Ce cours propose de (re)lire des textes fondamentaux sur les concepts – littératures hybrides, migrantes, émergentes, allophones, transculturelles, diasporiques, créoles, cosmopolites, afropolitaines - proposent des entrées et des approches différentes pour les littératures francophones pour les appliquer à quelques textes sélectionnés.

40009 **La mémoire d'esclavage dans les littératures et films francophones** **Fendler/Boudjekeu**
HS/S, 2st, Mo 16-18h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M11, M12, M13, (Studienbeginn vor SoSe 2018) M6; Kulturstudien; Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

Si la mémoire de l'esclavage est omniprésente dans les littératures caribéennes, les auteurs africains francophones ne s'emparent de cette thématique que tout récemment. Au travers de recherches documentaires approfondies et inspirés par leur imagination, ces auteurs recréent des moments historiques pour briser le silence et lever un pan de voile sur un passé oublié. Léonora Miano, Kangni Alem et Wilfried N'Sondé s'inscrivent dans cette lignée d'auteurs qui réinventent des épisodes historiques en vue d'inviter à une réflexion critique sur cette mémoire traumatique et refoulée.

Dans ce cours, nous proposons d'analyser des romans et des films au prisme du contexte historique de la traite transatlantique et à la lumière des concepts de postmémoire (Hirsch), de trauma (Caruth, Craps, Rothberg) et étude postcoloniale (Mbembe).

41206 **Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende** **Fendler**
K, Blockveranstaltung, n.V.
MA Études Francophones M25

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung.

40010 **Le récit d'enfance dans la littérature francophone** **El Naggare**
HS, 2st, Di 10-12h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M17, M18, M19, (Studienbeginn vor SoSe 2018) M6; Kulturstudien; Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

L'enfant est l'une des figures majeures de la littérature francophone. Personnage principal ou narrateur, inscrit dans un récit fictif ou autobiographique, l'enfant est témoin de son temps et interroge à travers sa trajectoire les mutations sociales, politiques, éthiques et morales. Ce cours propose d'examiner une variété de textes francophones permettant de croiser les regards sur l'enfance qu'elle soit vécue en Afrique, aux Antilles ou dans les espaces diasporiques. L'examen de formes textuelles axées sur l'enfant à l'instar du récit d'enfance ou du roman de l'enfance permettra de questionner les représentations et les rôles assignés à l'enfant dans la littérature francophone contemporaine.

40011 **L'islam entre critique, dystopie et engagement dans la (para) littérature francophone** **El Naggare**
S/HS, 2st, Mi 10-12h
MA Études Francophones (Studienbeginn ab SoSe 2018) M11, M12, M13, (Studienbeginn vor SoSe 2018) M6 ; Kulturstudien ; Kulturstudien/Sprachen ; MA SprInK, Literatur und Sprache im kulturellen Kontext

Thème foisonnant dans la (para)littérature francophone, l'islam mobilise les plumes et exacerbe les imaginaires tous horizons confondus. La fabrication du « problème musulman » selon les sociologues Marwan Mohamed et Abdelali Hajjat, nourrie par la menace intégriste, est amplifiée par des récits dystopiques émanant aussi bien du monde musulman que de l'occident. Par ailleurs, la mise à l'index de l'islam et de ses adeptes a favorisé l'essor d'expressions artistiques diverses, notamment via la musique et la bande dessinée, pour diffuser un message prenant le contrepied des discours dominants. Ce séminaire veut examiner les différentes manifestations du sentiment religieux dans les productions et postures littéraires et artistiques des auteurs/artistes francophones de confession musulmane ou non, de voir comment elles s'inscrivent ou se distancient du clivage tradition/modernité hérité de l'idéologie coloniale. D'autre part, l'analyse des thèmes phares associés à l'islam dans ces textes s'accompagnera d'une réflexion sur les approches postcoloniales et décoloniales autour de l'islam.

40012 **Mapping Postcolonial Criticisms : Fanon, Said and Mbembe** **Shang Ndi**
S, Blockkurs (25.05.22, 26.05.22 u. 27.05.22), 10-16h
MA Études Francophones Kulturstudien; Kulturstudien/Sprachen; MA SprInK E1, E2 (Theory and Methodology), AVVA

Postcoloniality constitutes one of the most encompassing theoretical perspectives in grasping, or at least coming to terms with, the variegated realities of formerly colonized societies, their internal dynamics as well as their relations with the world. Given the complexity of global relations, the concepts foregrounded by this theory are incredibly diverse as well as the trajectory of its most outstanding proponents. In this course, we will examine the contributions of three of postcolonial studies' prominent theoreticians: Frantz Fanon, Edward Said and Achille Mbembe. The course will establish genealogical relationships between the works of these figures and the nuances, re-writings and critical/conceptual transformations that a dialectical study of their main works brings to the fore. This seminar will examine the emergence of postcolonial theory, its contradictions and its connections to other theories such as Marxism, psychoanalysis, feminism, decolonial studies and cultural studies. The reading materials consist mainly (but not exclusively) of the major works of the three theoreticians, meanwhile textual references will cover mainly Anglophone and Francophone African works, both produced on the continent as well as in the diaspora.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650** **Kulturgeschichte des Theaters II** **Ernst**
(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-
stellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

40651 Schauspieltheorie(n) **Maaßberg**
(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Mi 14-16

Was wäre Theater ohne Schauspieler*innen? Auf diese simple Frage ließe sich antworten: Nicht existent. Es scheint also nicht verwunderlich, dass zahlreiche Theatertheoretiker*innen spätestens seit Beginn der Neuzeit seine/ihre zentrale Rolle für die Aufführung erkennen und die Darstellung des Schauspielers/der Schauspielerin zu einem Kernelement ihrer Theaterprogrammatis erklären. Die Veranstaltung wird einen historischen Abriss einschlägiger Schauspieltheorien des europäischen Kulturraums vom Barock- bis zum Postdramatischen Theater und anderen theatralen Tendenzen der Gegenwart vornehmen. Anhand programmatischer Schriften einflussreicher Theoretiker wie Denis Diderot, Konstantin S. Stanislawski oder Bertolt Brecht und anderen Quellen (wie z.B. Aufführungen und deren Aufzeichnungen) soll eine breite Perspektive auf Rolle, Funktion und Kompetenz des/der Schauspieler*in historischer, theoretischer und aufführungsanalytischer Art entwickelt werden.

40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film **Spohr**
(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 24.-25. 06.22 und 08.-09. 07.22, Freitag (15-20), Samstag (10-19).

François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text „Definition of Acting“ für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die „routine acting techniques“ seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielerberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell.

Literatur: Franck Waille (Hg.), *Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte*, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) *Essays on François Delsarte*, (= *Mime Journal* 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): *François Delsarte: Le Leggi del teatro*, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.

Anmeldung bitte auf CAMPUSonline UND per E-Mail bis spätestens 15.03.2022 an msp-ohr@hispeed.ch

40653 Theaterpraxis: Körper und Raum. **Dirks**
(2. Semester)
Ü Blockveranstaltung, Termine: 10.-16. 06.22, jeweils 10-18 Uhr.

Körperspannung, Stimmresonanz, Durchlässigkeit, Präsenz, Entspannung,was genau ist damit eigentlich gemeint? In der Theaterpraxis sind Schauspieler und Regie darauf angewiesen, dass Begriffe zum Körper und Stimmgebrauch von beiden Seiten sehr genau durchdrungen werden. Dann ist es möglich, dass der Organismus des Spielers auf feinste Impulse, Vorstellungen und Signale reagiert und die Regie dies spiegeln und verstärken kann. Lampenfieber, unbewusste Bewegungsmuster und alle Formen von Stress hingegen vermögen diese sensiblen Vorgänge zu stören und zu blockieren. Wie kommen sowohl die Spieler als auch der Betrachter zu einer feineren Wahrnehmung der Wirkung mentaler Vorgänge auf den körperlichen Ausdruck?

Der Workshop sensibilisiert u.a. mit Hilfe der Methode der Alexandertechnik für diese Prozesse. Nach einer praxisorientierten Einführung in die Prinzipien der Alexandertechnik beinhaltet dies Übungen, Improvisationen und Experimente mit szenischem Material.

Zur Vorbereitung ist folgenden Aufgabe zu bearbeiten: Die Teilnehmer suchen eine Szene oder Improvisationsvorlage ihrer Wahl, die sie für Experimente im Rahmen des Workshops für geeignet halten. Diese Szene/Improvisationsvorlage ist bis spätestens **15.03.2022** zu schicken an mirjamdirks@gmx.de

40654 Was macht eigentlich ein*e Dramaturg*in **Schmidtlein**
(Programmheft / Rezension, 2. Semester)
Ü Blockveranstaltung, Termine: 15./16.04.22; 22./23.04.22
jeweils 10-17 Uhr.

Zum Beruf des*der Dramaturg*in gehören viele Aufgaben. Darunter auch, Ankündigungstexte für Veranstaltungen zu schreiben, deren ganz genauer Inhalt eigentlich noch gar nicht feststeht. Was auch keiner so ganz genau weiß, ist, wofür sie eigentlich da ist, die Dramaturgie. Dabei ist das einer der tollsten Berufe, den man als studierte*r Theaterwissenschaftler*in am Theater ergreifen kann. Ein Beruf, der die Möglichkeit bietet, dass Theater als Institution und als Kunstform immer wieder neu zu denken und zu gestalten. Warum sich das in der Praxis nie so realisieren lässt aber trotzdem toll ist,

was Dramaturgie theoretisch bedeutet, wie man einen Spielplan macht, eine Produktion begleitet, ein Programmheft gestaltet und vieles mehr, erzählt Fabian Schmidlein, TuM-Absolvent und Dramaturg am Staatstheater Nürnberg. Am Ende steht ein selbstgestaltetes Werkstück aus der dramaturgischen Praxis.

40656 Theater analysieren – Körperdiskurse **Frank**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Do 10-12

Das Seminar stellt die derzeit massiv stattfindenden Diskurse über Körper(lichkeiten) auf der Bühne in den Fokus: Körper, die als „Schwarz“/„Weiß“, „Behindert“/„Nicht Behindert“, „Männlich“/„Weiblich“, „Nackt“/„Bekleidet“, „Singend“/„Tanzend“ gelesen werden, stehen mehr denn je unter Beobachtung. Methodisch behandelt der Kurs Semiotik, Phänomenologie und Diskursanalyse; Gegenstände sind Inszenierungen des Musik-, Tanz- und Sprechtheaters sowie der Performanceart. Nach Möglichkeit und aktueller Corona-Lage ist eine begleitende Exkursion geplant.

40658 Einführung ins Kulturmanagement **Ernst**
(Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und
Medien)
PS 2st, Do 8-10

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Institution, Recht, Management **Mehrens**
(Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und
Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40709

40659 Theaterlabor **Ernst**
(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwis-
senschaft, MA Musik und Performance)
Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40663 Aufzeichnungssichtung **Maaßberg**
(Tutorium für alle Semester offen)
T 2st, Mi 18-20

Dieses Tutorium bietet die Möglichkeit, verschiedene Theaterformen und Inszenierungstendenzen über Videoaufzeichnungen zu sichten. Ein Sichtungsplan wird zur Verfügung gestellt, wobei auch Vorschläge der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden können.

40664 Das Proben proben//theaterpraktische Übungen **SchauF**
Theater am Campus, Theaterraum
(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt
Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik,
Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n.
Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)
Ü 2st, Di 14-16

Das Proben proben übt mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe ein. Einfache Theaterspiele, Körper- und Wahrnehmungsübungen und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie können ebenso Gegenstand der Übung sein, wie das Erarbeiten von konzeptionellen Fragestellungen und die Frage nach ihrer praktischen Umsetzung. Außerdem können Studierende ihre spezifischen Fragen und Wünsche formulieren und verschiedene Herangehensweisen in einem geschützten Rahmen gemeinsam auszuprobieren. Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

- 40665 DIE DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT BAYREUTH, Theater-Performance Theater am Campus, Theaterraum (Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen) Ü 2st, Di 16-18, Beginn: ab dem 05.04.2022** **Schauf**

Schon seit längerer Zeit fordern neue Teilnehmer*innen, neue Medien und neue Formen der Teilhabe die gewachsenen Strukturen der uns bekannten Demokratie heraus. Diese Herausforderungen bilden den Ausgangspunkt für das geplante Projekt: anhand von Recherchen, Interviews und praktischen Übungen zur Demokratiebildung soll in dieser Stückentwicklung die demokratische Verfasstheit der Universität Bayreuth untersucht werden.

Wieviel Demokratie verträgt eine Universität und geht eine Demokratie für das 21. Jahrhundert überhaupt zusammen mit Elite-Förderung, Bologna und der aktuellen Hochschulreform?

Teilnehmer*innen brauchen keine theaterpraktischen Vorkenntnisse, aber ein Grundinteresse für gesellschaftliche Fragestellungen.

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de
Anmeldung: daniel.schauf@uni-bayreuth.de

- 40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft (Kolloquium) Koll 3st, Di 18:30-21:00, und n. V.** **Ernst**

b) BA Musiktheaterwissenschaft

- 40700 Kulturgeschichte des Theaters II (B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester) V 2st, siehe Nr. 40650** **Ernst**
- 40700 Musikalische Formen und Gattungen (A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester) PS 2st, Do 10-12** **Bier**

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Prinzipien der musikalischen Formbildung und Formanalyse sowie der Ausprägung und den Merkmalen wichtiger Gattungen der Instrumental- und Vokalmusik zwischen 1500 und 1800. In zahlreichen Übungen sollen der analytische Umgang mit musikalischer Form erlernt und Grundkenntnisse zur Gattungsgenese der Musik vor 1800 erworben werden. Der Kurs knüpft an die Inhalte der Satzlehre und der Analyse musiktheatraler Formen an.

- 40702 Einführung in die Tanzwissenschaft (A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. Semester) PS 2st, Do 12-14** **Bier**

Im ersten Teil des Kurses sollen Grundlagen und Grundkonzepte der Tanzwissenschaft erläutert und theoretisch durchdrungen werden. Im zweiten Teil werden dann sowohl ein Überblick über die Anfänge des modernen Tanzes als auch spezifische zeitgenössische Tanztheaterästhetiken - etwa von Jerome Bel, Meg Stuart, Pina Bausch, Xavier le Roy, Doris Uhlich u.a. - im Mittelpunkt stehen, an denen auch tanzanalytische Verfahren erprobt werden sollen. In einem praktischen Workshop-Wochenende wird versucht, die theoretischen Kenntnisse in der Praxis zu erproben. Workshop-Wochenende im Ahnensaal Ende Juni.

- 40701 Musikgeschichtsschreibung II Mungen**
(B2.2, Musikhistoriographie II, 2. Semester)
V 2st, Di 16-18
- Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen im Mittelpunkt. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden in diesem Sommersemester drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage von Erotik und Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung und Krieg.
- 40703 Partiturlernen Zdralek**
(A1.2, Satzlehre II und Partiturlernen, 2. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13
- In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der „Wiener Klassik“, dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.
- 40704 Analyse musiktheatraler Formen I Wolters-Tiedge**
(C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester)
PS 2st, 13./14.05.22; 10./11.06.22; 15./16.07.22, (Fr. 14-17 Uhr;
Sa. 9-13 Uhr)
- Im Fokus des Seminars stehen klassische Methoden zur Analyse von Musik, Libretto, Dramaturgie und Werkkontext. Wie kann Musik organisiert sein? Welche Rolle spielt der Text? Welche Dramaturgie und Aussage ergeben sich daraus? Wie lässt sich das Stück in seinen jeweiligen gesellschaftlichen/politischen Kontext einordnen? Anhand theoretischer Texte und dem gemeinsamen Betrachten von Fallbeispielen lernen wir mögliche Zugänge kennen. Die Studierenden erproben unter Anleitung eigene analytische Fähigkeiten durch das Bearbeiten von Einzelanalysen. Zugleich sollen wesentliche Entwicklungen der europäischen Operngeschichte erarbeitet werden.
- Theater analysieren – Körperdiskurse Frank**
(C2.1, Theateranalyse, 4. Semester)
PS 2st, siehe Nr. 40656
- 40707 Inszenierungsgeschichte und -analyse Stein**
(C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester)
PS 2st, Do 12-14
- Wie unterscheiden sich Aufführung und Inszenierung bzw. Aufführungs- und Inszenierungsanalyse? Dieses Seminar gibt die Möglichkeit, Instrumente zur Analyse von Inszenierungen zu erlernen. Im Gegensatz zur Aufführungsanalyse, steht hier nicht die die ephemere Theatervorstellung, sondern das Konzept eines Regieteam im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Analyse wird untermauert durch einen historischen Überblick der Inszenierungspraxis im Bereich Musiktheater.
- 40706 Dramaturgische Praxis: Programmheft in Theorie und Praxis N.N.**
(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 22.04.22 oder 29.04.22,
20.05.22 oder 10.06.22, 08.07.22 oder 11.07.22, jeweils 10-18
Uhr.
- Das Programmheft ist seit 100 Jahren für Theater und Künstler*innen das Kommunikationsmittel, mit dem die meisten Opernbesucher*innen Kontakt haben. Doch was macht ein gutes Programmheft in der Praxis aus? Wo liegt historisch der Unterschied zu einem Theaterzettel? Und wie kann man mit Programmheften wissenschaftlich umgehen? Im Seminar werden wir zum einen den Bestand des institutseigenen Programmheftarchivs nutzen, um uns mit der historischen Entwicklung des Programmhefts als Gattung und Medium zu beschäftigen. In Kooperation mit dem Landestheater Coburg setzen wir uns zudem mit der Gestaltung der Programmhefte in den Sparten Musiktheater, Ballett und Konzert auseinander. Am Ende soll der Entwurf eines eigenen Programmheftkonzeptes stehen.

- 40709** **Institution, Recht, Management** **Mehrens**
(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 29./30.04.22, 20./21.05.22,
03.06.22, jeweils 9-15 Uhr.
Einführung in die finanziellen, juristischen und organisatorischen Strukturen eines öffentlich geförder-
ten (Musik)Theaterbetriebs.
- 40708** **Wagner, Wilhelmine & so weiter. Aktuelle Festspielkonzepte** **Knaus**
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)
Ü 2st, Mi 10-12
Bayreuth gilt als Festspielstadt vornehmlich aufgrund der jährlichen Wagner-Festspiele, jedoch wurde
mit Bayreuth Baroque im Jahr 2020 ein neues internationales Festival etabliert. Ausgehend von der
Bayreuther Situation wird im Kurs die Frage diskutiert, was einen Festspielort ausmacht und wie man
insgesamt ein Festival für einen bestimmten Ort konzipiert, programmiert und finanziert. Kleinere Ex-
kursionen sind geplant. Praxisnah wird außerdem ein Projekt erarbeitet, das bei Bayreuth Baroque im
September 2022 (7.-18.9.) präsentiert wird. Die Teilnehmenden an der Übung werden gebeten, sich
diesen Zeitraum für die Projektpräsentation freizuhalten.
- 40705** **Modul Musik und Medien** **Kohl**
(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)
S 2st, Di 10-14, 14tägig, Beginn: 03.05.22
Musikgeschichte ist immer auch Musikmediengeschichte. Wechselseitig spielt sowohl Musik in den
unterschiedlichen audiovisuellen, digitalen und Print-Medien eine wesentliche Rolle, als auch die Me-
dien mit ihren unterschiedlichen Vermittlungsformen eine Rolle für die (Re-)Produktion von Musik eine
Rolle spielen. Während wir uns im Seminar zum einen mit den unterschiedlichen Mediengeschichten
von Musik auseinandersetzen, werfen wir auch einen Blick auf die Themenfelder Medienwechsel und
mediengestützte Dokumentation von live Aufführungen. Ggf. können wir mit dem Seminar an dem
Workshop des Musikers, Instrumentenbauers und Musiktheoretikers Luka Mukhavele zur Mediatisie-
rung der Mbira teilnehmen.
- 40712** **Von historischer Aufführungspraxis bis zu computergestützter** **Knaus**
Interpretationsforschung
(E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Di 16-18
Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse.
Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, Aufführungspraxis etc. kritisch
reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet
und für verschiedene Beispiele angewendet.
Literatur: Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der
Musikwissenschaft 11); Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music*,
Cambridge 2009.
- 00300** **Atonale „Cliquen“. Die Schriften Alban Bergs** **Knaus**
(E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)
Ü 2st, Mi 16-18
Das frühe 20. Jahrhundert ist geprägt von kontroversen Auseinandersetzungen um eine musikalische
Moderne. Skandalumwitterte Konzerte von Schönberg oder Strawinsky erzeugen Aufruhr bei Presse
und Publikum. Im Kurs stehen die Schriften von Alban Berg, einem der zentralen Komponisten des
Wiener Schönberg-Kreises, im Zentrum. Sie werden vor dem Hintergrund der turbulenten 1910er und
1920er Jahre diskutiert und mit historischen Entwicklungen insbesondere im Bereich des Musikthea-
ters in Beziehung gesetzt.
Literatur: Werner Grünzweig: *Ahnung und Wissen, Geist und Form. Alban Berg als Musikschriftsteller*
und Analytiker der Musik Arnold Schönbergs, Wien 2000.
- 00042** **Konventionen und soziopolitische Hintergründe des U.S.-** **N.N.**
amerikanischen Musicals
(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Op-
erette 4. Semester)
PS 2st,
Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

00600 **Zeitgenössisches Musiktheater – professionell hören, sehen und einordnen** **N.N.**
(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester)
S 2st, Do 12-14

Das Musiktheater hat Konjunktur in allen Disziplinen. Intermediale Material- und Formexperimente führen zu Werkkonfigurationen, die sich oft nicht in einer Partitur abbilden lassen, und zum Aufbrechen klassischer Kompositionsprozesse. Reizüberflutet wird das Orientierungsvermögen eines Urauführungspublikums nicht selten von radikalen musikästhetischen Setzungen auf die Probe gestellt. Im Rahmen des Seminars werden professionelle Publikumskompetenzen geschult, die für die Arbeit in Wissenschaft und Praxis ein wertvolles Rüstzeug bieten. Anhand von aktuellen Beispielen wird eine Kartographie der heterogenen zeitgenössischen Musiktheaterlandschaft erstellt und auf genrespezifische Traditionslinien zurückgeführt.

40713 **Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft** **Knaus / Mungen**
(F1.1, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20 und n. V.

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1 Theaterformen in Theorie und Praxis **Hartmann**
(G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis)
Offen für alle Studiengänge
siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G2 Theaterdidaktik **Paule**
(G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik)
(G2.2, Seminar Theaterdidaktik)

G4 Musikkulturen im Kontext **N.N.**
(G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie)
(G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten)
Historische Aufführungspraxis: Konzepte zur Vermittlung Alter
Musik im Konzert (Bier / Zedler) siehe Nr. 40768

G5 Musiktheaterbezogene Sprachen **Sprachenzentrum**
(G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I)
(G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II)
(G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III)
(G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV)
siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance
--

40750 **Grenzüberschreitung und Entgrenzung in der Musik** **Kohl**
(Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, Di 10-14, 14tägig, Beginn: 26.04.22

Die Erfahrung, Setzung, Verteidigung und Infragestellung von Grenzen haben im Bereich der Musik eine große Relevanz. Diese Grenzen können sehr real erlebte sein, etwa bei der Migration von Musiker*innen oder beim Zugang auf den musikbezogenen Arbeitsmarkt, oder aber als künstlerische Grenzen erfahren werden, etwa in der Abgrenzung einzelner Disziplinen und Genres voneinander, in der Begrenzung konventioneller Spielweisen von Musikinstrumenten oder in klar abgesteckten Kompetenzen spezialisierter Künstler*innen und Musiker*innen. Die Begriffe Grenzüberschreitung und Entgrenzung verweisen auf Überschreitung, Auflösung oder auch Negierung derartiger konstruierter

und erlebter Grenzen. Im Seminar werden wir uns in einem ersten Teil mit den Themenfeldern kultureller Entgrenzung, sinnlicher Entgrenzung, der Entgrenzung der Künste sowie dem Topos der Selbstentgrenzung beschäftigen. Im zweiten Teil werden wir im Rahmen von zwei Workshops die Möglichkeit haben, uns mit Themen kultureller Grenzüberschreitung konkreter und praktisch auseinanderzusetzen:

Der tunesische Komponist, Musiker, Jazz- und Maqam-Experte Fadhel Boubakar wird im Workshop seine unterschiedlichen musikalischen Einflüsse und deren Zusammenwirken vorstellen, in einer Übung gemeinsam mit den Studierenden zur Reflektion der eigenen Konventionen anregen und kreative Zugänge zu potentiellen Einflüssen erarbeiten. Der mosambikanische Musiker, Instrumentenbauer und Musiktheoretiker Luka Mukhavele beschäftigt sich aus dekolonialer theoretischer und praktischer Perspektive mit der Modernisierung und Technisierung von Instrumenten, die gemeinhin als traditionell und nicht modernisierbar gelten. Der Workshop umfasst eine Präsentation zur Musikinstrumentenkunde mit einem Fokus auf die besonderen Erfordernisse einer Mediatisierung klassischer Instrumente (insbesondere Mbira) sowie einen praktischen Teil, in dem die Studierenden im aktiven Umgang mit den Instrumenten deren Aufbau und Genres kennenlernen.

40751 Richard Wagner und die französische Oper: *Aufführung und Analyse* Mungen
(Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, Mi 10-12

Das Werk Richard Wagners steht stilistisch und ideengeschichtlich in großer Abhängigkeit zur kosmopolitisch geprägten Oper Pariser Provenienz der 1820er und 1830er Jahre. Zugleich beeinflusste Wagners innovative Neufassung der Oper im Musikdrama, das wesentlich auf französische Gattungskonzepte zurückgeht, Entwicklungen der späteren französischen Oper im sogenannten Wagnérisme. Diesen Zusammenhängen widmet sich der Dortmunder Wagnerkosmos im Mai 2022 an der dortigen Oper mit einem hochkarätig besetzten Symposium sowie mit Aufführungen von Gaspare Spontinis *Fernand Cortez*, Richard Wagners *Walküre* und Ernest Guirauds/Camille Saint-Saens *Frédégonde*. In Hinblick auf die Frage, was die Einbindung des späten 19. Jahrhunderts von Wagners Werk in den Kontext der französischen Oper historiographisch bedeutet, werden im Seminar opernanalytische Aspekte bezogen auf die Aufführungen der drei Werke im Zentrum stehen. Das Seminar wird in Teilen in Dortmund vom 20. bis 22. Mai 2022 stattfinden (Exkursion) sowie zu bestimmten weiteren Terminen vorher und nachher in Bayreuth oder in Zoom. Eine Voranmeldung zu diesem Kurs ist umgehend möglich und erbeten an: anno.mungen@uni-bayreuth.de

40752 Redliches Reden – redlich geredet Reupke
(Rhetorik, 2. Semester)
Ü 2st, Do 10-12, (erste Sitzung am 05.05.22), sowie Block n. V.
auf Schloss Thurnau an einem der folgenden Tage:
01./02./08./09.07.22, 8-16 Uhr.

Über den rein hermeneutischen Inhalt einer Rede hinaus liegt ihre Überzeugungskraft oftmals darin, wie und unter welchen Umständen sie vorgetragen wurde. So tritt neben die Textform der Rede auch eine bedeutende schauspielerische Komponente. Daher bieten sich als Analysekatoren, neben der linguistischen Sprechakttheorie, die in den Theater- und Medienwissenschaften gängige Untersuchung von Performanz und Rezeption an.

Am Beispiel von Reden aus historischer Realität und theatraler Fiktion sollen die Mittel herausgearbeitet werden, die von Rednern eingesetzt werden, um einer Botschaft Gehör zu verschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt soll in dem problematischen Feld der im journalistischen und politischen Bereich oftmals anzutreffenden persuasiven Kommunikationsstörungen zwischen Fake News und Fact-checking liegen.

Anknüpfend an das Format der „Sprechwerkstatt“ werden auch theoretische und praktische Aspekte der freien Rede eingeübt. Die so gewonnenen hard und soft skills sollen durch die Teilnehmer in einer historischen/performativen Redesituation in die Praxis überführt werden. Um den Modulinhalt „Wissenschaftliche Kommunikation“ abzuhandeln werden von jedem Teilnehmer aktive Mitarbeit und ein Referat erwartet.

40754 Musik in Auschwitz Mungen
(freies Seminar, Modul D Wahlpflichtbereich)
S 2st, Mi 8-10

Das Ausüben, Spielen sowie vor allem das Hören und Erleben von Musik kann diverse Funktionen erfüllen und unterliegt unterschiedlichen Bedingungen. Die Musikpraxen in den Konzentrationslagern des Nationalsozialismus, wie sie vielfach bekannt geworden sind, belegen in extremer Weise diese Grundannahmen. Nicht nur kamen hier sehr unterschiedliche Genres zum Einsatz (von der Unterhaltungsmusik über das Musiktheater bis hin Instrumentalmusik), sondern Musik diente vor allem ver-

schiedenen Zwecken. Neben der als besonders wichtig anzusehenden moralischen Erbauung für die Täter, die sich in ihrer arisch und als überlegen verstandenen deutschen Kultur Bestätigung für den Massenmord holen wollten, indem die Häftlinge von ihnen musizieren mussten, ist die Funktion zu nennen, dass die Musik im Kontext der Zwangsarbeit der Häftlinge ordnend wirkte. Besonders grausam ist die Verwendung von Musik als Folterwerkzeug oder als Begleitphänomen von Hinrichtungen. Neben der zwangsweise befohlenen Musik, war in den Lagern aber auch eine Praxis bekannt, in der die Häftlinge mehr oder weniger selbstbestimmt musizierten und so in der Musik der alltäglichen Brutalität und Hoffnungslosigkeit des Lagerlebens kurzzeitig etwas entgegensetzen konnten. Anhand des Beispiels der Lager von Auschwitz werden diese diversen Praxen im Seminar beleuchtet, wobei – soweit dies die Quellen hergeben möglich – die Frage nach der Performativitätskonstitution von Musik im KZ im Zentrum stehen soll. Das Seminar wird in Teilen in Polen stattfinden. Vom 4. bis 8. Juli 2022 ist eine Exkursion nach Posen, Krakau und Auschwitz geplant. Derzeit ist deshalb die Teilnehmer*innenzahl auf 10 Personen beschränkt. Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist umgehend möglich und erbeten an: anno.mungen@uni-bayreuth.de

40755 Die Bayreuther Festspiele als nationale Idee: Theorie und Praxis N.N.
(freies Seminar, Modul D Wahlpflichtbereich)
S 2st, Blockveranstaltung,

Am 28.12. 2020 war in den Medien zu lesen, Kulturstaatsministerin Monika Grütters fordere eine Prüfung der Strukturen der Bayreuther Festspiele. Die Frage sei, ob die geltenden Satzungen noch zeitgemäß seien. Werde die Bringschuld eines national und international bedeutsamen Opernfestivals eingelöst? Sind die Strukturen geeignet, damit ein Höchstmaß an künstlerischer Leistung erbracht werden kann? Die Frage sei, ob die geltenden Satzungen und Gesellschafterverträge heute noch zeitgemäß seien.

Die Frage nach der „nationalen“ Bedeutung Bayreuths und seiner Festspiele ist hingegen nicht neu. Schon bei Richard Wagner selbst taucht der Begriff des „Nationalen“ in den Schriften immer wieder auf, verstärkt zur Zeit der Errichtung des Festspielhauses, dem er sogar die „Auffindung eines deutschen Baustiles“ zutraut. Dennoch wurden die Bayreuther Festspiele nie ein „Nationaltheater“. Die Wechselwirkungen zwischen Staat, Unternehmen und Familie Wagner blieben gleichwohl vielfältig: von der Idee Siegfried Wagners, alles dem „deutschen Volke als ewige Stiftung“ zu bestimmen, über den „Kraft-durch-Freude“-Betrieb im 3. Reichs war es bis zur Gründung der Richard-Wagner-Stiftung-Bayreuth im Jahre 1973 ein weiter Weg. Und noch heute sind die Verwerfungen zwischen öffentlichem Interesse und familiären Ansprüchen in den aktuellen Rechtsinstituten spürbar.

Das Seminar möchte all diesen Fragen auf den Grund gehen. Von der unübersichtlichen Patchwork-Familie Richard Wagner und dem (nicht vorhandenen) Testament über das Familienunternehmen bis zu den heutigen Betriebsstrukturen des Bayreuther Kosmos wollen wir versuchen, mit Präsentationen, Recherchen und regem Austausch etwas Ordnung in die Diskussion bringen.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20, und n. V., siehe Nr. 40713

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance Knaus / Mungen
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Grenzüberschreitung und Entgrenzung in der Musik Kohl
(B 1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750

Richard Wagner und die französische Oper: Aufführung und Mungen
Analyse
(B 1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751

Redliches Reden – redlich geredet
(B 2 Rhetorik, 2. Semester)
Ü 2st, siehe Nr. 40752

Reupke

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V., siehe Nr. 40713

Knaus / Mungen

Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V., siehe Nr. 40753

Knaus / Mungen

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

40768 Historische Aufführungspraxis: Konzepte zur Vermittlung Alter Musik im Konzert (freies Seminar, Modul G4.2, Wahlmodul D)
S 2st, Blockveranstaltung: 22.04.22 (12-16), 23.04.22 (10-14), 13.05.22 (12-16), 14.05.22 (10-14), 17.06.22 (12-16), 18.06.22 (10-14), 01.07.22 (12-16)

Bier / Zedler

Die sogenannte historische Aufführungspraxis möchte Musik früherer Jahrhunderte mit ihrer Entstehungszeit gemäßen Praktiken in der Gegenwart aufführen. Das Konzept selbst hat inzwischen eine gut 120jährige Geschichte im europäischen Musikleben. Am Beispiel der Vokalmusik betrachten wir im Seminar die Entwicklung der Ideen und Praktiken historischer Aufführungspraxis im 20. Jahrhundert und verorten den Status quo Alter Musik im heutigen Konzertleben: was bedeutet und umfasst historische Aufführungspraxis heute? Wie zeitgemäß ist das Konzept und wie lässt sich Alte Musik heute angemessen vermitteln? Verbunden mit dem Seminar ist die Aufgabe, ein moderiertes Konzert mit dem Countertenor Kai Wessel zu entwickeln, das im Rahmen der Tosc@Bayreuth-Konferenz am 23./24. Juni zur Aufführung kommt. Prüfungsleistung ist dementsprechend die Mitarbeit an der Konzeption und Durchführung des Konzertes.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Interkulturelle Studien/ Intercultural Studies
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones (Französisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache - Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel - Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweifach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

Aufgrund der pandemiebedingten Situation schaffen wir in diesem Sommersemester ein umfangreicheres theaterpraktisches Angebot.



	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Kinder- und Jugendtheater (geplant in Verbindung mit den Bayreuther Schultheatertagen) Paule Di 16–18h (Modul 1 oder Modul 2)	40522 Inszenierungspraxis. Wiederholbarkeit performativer Praktiken Klimant Montag 14-18h, zweiwöchig, Beginn am 25.04.2022, Zusatztermine am 02.05. und 13.06. (Modul 1 oder Modul 2) 00478 Nachgespräche neu denken und anders führen Albert Do 14–16h (Modul 1 oder Modul 2)

Pädagogik des Spiels	<p>40523 Einführung in die Pädagogik des Spiels Albert Do 12–14h (Modul 4)</p>	<p>40524 Theaterpädagogik am Staatstheater Nürnberg – Theater machen und erleben Sparberg 9./10.07. und 16.07. Staatstheater Nürnberg (Modul 4)</p> <p>40525 Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen Wührl-Struller Fr 15.30-17.30h Ort noch offen; entweder Universität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (oder online) (Modul 4)</p> <p>40530 Erzählen für und mit Kindern Schmitt-Hornischer Di 10-12h Ort xxx (Modul 4)</p>
Theaterwissenschaft	<p>40650 Kulturgeschichte des Theaters II Ernst (Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) V 2st, Di 14-16</p> <p>40651 Schauspieltheorie(n) (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Mi 14-16 Maaßberg</p> <p>40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 24.-25. 06.22 und 08.-09. 07.22, Freitag (15-20), Samstag (10-19). Spohr</p>	<p>40656 Theater analysieren – Körperdiskurse (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Do 10-12 Frank</p>

<p>Fachpraxis</p>	<p>40526 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer S 2st, Do 18-20h (Modul 5)</p>	<p>40525 Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen Wühl-Struller Fr 15.30-17.30h Ort noch offen. Entweder Uni- versität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungs- werk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (oder online) (Modul 5)</p> <p>40527 „Herzzeit“ – Nicht-dramatische Texte inszenieren Albert Fr 06.05.2022, 14–18h Sa 07.05.2022, 10–17h Fr 03.06.2022, 14–18h Sa 04.06.2022, 10–16h (Modul 5)</p> <p>40530 Erzählen für und mit Kindern Schmitt-Hornischer Di 10-12h (Modul 5)</p> <p>40529 Szenische Praktiken miteinan- der entwickeln Klimant Mo 8-12h, zweiwöchig, Beginn am 25.04.2022, Zusatztermine am 02.05. und 13.06. (Modul 5)</p>
<p>Coaching der Abschlussprojek- te (ohne Modulzuordnung, beglei- tet Modul 7)</p>		<p>40534 Coaching der Abschlussprojek- te Albert Do 16–18h bzw. individuelle Termine nach Absprache</p>

<p>40521</p>	<p>Kinder- und Jugendtheater S 2st, Die 16-18 LA Darst. Spiel (Modul Theaterdid. 1 oder 2), BA/Zusatzstudium Theaterdid. (Modul Theaterdid. 1 oder 2), LA-DEU-DM-FW/FD, LA DEU WPM SM, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4</p>	<p>Paule</p>
---------------------	---	---------------------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Kinder- und Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen. Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an einem Festival des Kinder- und Jugendtheaters geplant. Pandemiebedingt können entsprechende Entscheidungen nur kurzfristig getroffen werden. In Frage kommen dafür die Bayreuther Schultheatertage (bitte Termin 19.-21.7. (vormittags) vormerken!) oder Veranstaltungen von Theatern der Region.

Anmeldung: über Cmlife

Voraussetzungen: für Stud. der Studiengänge Darst. Spiel und Theaterdidaktik: Einführung in die Theaterdidaktik

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

00478	Theaterdidaktik: Nachgespräche neu denken und anders führen S 2std., Do 14–16 Uhr, vor allem aber dann nach Vereinbarung TD Modul 1 oder 2, LA DS	Albert
--------------	--	---------------

Zu oft lassen – selbst professionell angeleitete – Nachgespräche das Theaterpublikum unbefriedigt zurück. Dabei zeigt ein Blick gerade in die aktuelle Literatur, wie schon längst, vor allem auf Theaterfestivals für Kinder und Jugendliche, atmosphärische Räume für einen spielerischen, kreativ-gestalterischen Austausch geschaffen werden. Zwei Aspekte rücken hier in den Fokus: die aktivere Partizipation/Involvierung der Zuschauenden und, damit eng verbunden, das Aufbrechen von Gesprächshierarchien und -strukturen, um in neuen Begegnungsformaten Menschen miteinander in einen Dialog zu bringen.

Wir werden uns das in der Theorie, vor allem aber in der Praxis ansehen, indem wir im Laufe des Semesters mehrere Theateraufführungen in Nürnberg, Ingolstadt bzw. München besuchen, an Nachgesprächen teilnehmen sowie diese reflektieren. Die hierbei gemachten Erfahrungen ermöglichen es uns, eigene Gesprächsformate zu konzipieren und zu moderieren – wenn wir an ein, zwei Tagen Aufführungen während des *SÜDWIND-Kinder- und Jugendfestivals* (in Ingolstadt: <https://theater.ingolstadt.de/spielplan/suedwind/>) erleben und zu diesen Nachgesprächen selbst methodisch vielfältig anregen sowie durchführen.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32939>)!

40522	Theaterdidaktik: Inszenierungspraxis. Wiederholbarkeit performativer Praktiken Montag 14-18h, zweiwöchig Beginn am 25.04.2022 Zusatztermine am 02.05. und 13.06. TD Modul 1 oder 2, LA DS	Klimant
--------------	--	----------------

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe.

Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogenen Fragen zur Anleitung gestalterischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an.

Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, lernendenorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur:

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32819>

40526	Fachpraxis 2 S 2st, Donnerstag, 18–20 Uhr TD Modul 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
--------------	--	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32823>

40529	Fachpraxis: Szenische Praktiken miteinander entwickeln S 2st, Montag, 8–12 Uhr, zweiwöchig, Beginn am 25.04.2022 Zusatztermine am 02.05. und 13.06. TD Modul 5, LA DS	Klimant
--------------	--	----------------

Wie können wir eine Szene ansetzen?

Wie kann eine erste Probe gestaltet werden?

Wie können theatrale Spielräume entstehen?

Wir entwickeln und probieren in diesem Seminar kurze szenische ‚Inseln‘ auf einer gemeinsamen Textgrundlage miteinander.

Ihren Wünschen und Interessen entsprechend können hier unterschiedliche Spielweisen (und deren schauspielpädagogische Bezüge), performative Erzeugungsstrategien und (post-)dramatische Narrative realisiert werden. Dabei werden wir vor allem verschiedene Interventionsformen wie Impulse oder Spielaufgaben kennen lernen, in den eigenen Probensituationen realisieren und ihre Wirkungszusammenhänge reflektieren.

Eine gemeinsame, abschließende Präsentation ist möglich.

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32825>

40527	Fachpraxis: „Herzzeit“ – Nicht-dramatische Texte inszenieren Fr 06.05.2022, 14–18h Sa 07.05.2022, 10–17h Fr 03.06.2022, 14–18h Sa 04.06.2022, 10–16h TD Modul 5, LA DS	Albert
--------------	---	---------------

„Worte unter Trümmern. Zu Tode gehetzte Herzen“ – so überschrieb Julia Encke 2008 ihre Rezension des Briefwechsels zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Es sind dramatische Briefe, die der Band „Herzzeit“ versammelt, und wir werden gemeinsam erproben, wie daraus Szenen(-Momente) entstehen können: eine Collage, für die wir – inhaltlich wie dramaturgisch – einen überzeugenden roten Faden suchen müssen. Gleichzeitig gilt es kritisch zu reflektieren, für welche nicht-professionelle Gruppe sich eine derartige – von der Spielleitung angeregte – Ausgangsbasis überhaupt eignet und in welche Richtung(en) sich ein solches Projekt – wie? – weiterentwickeln ließe.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32940>)!

40525	Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: Inklusive Theaterarbeit mit diversen Gruppen Fr 15.30-17.30h Ort noch offen; entweder in der Universität oder Seminarraum im Hof, Evangelisches Bildungswerk Oberfranken Mitte, Richard-Wagner-Str. 24 (oder online) TD Modul 4 und 5, LA DS	Wührl-Struller
--------------	--	-----------------------

Es erfolgen theoretische Einblicke in die Theaterarbeit mit diversen Gruppen. Themenfindung und Stückentwicklung, Probengestaltung, Aufführungsplanung. Aspekte von Intersektionalität, Empowerment, Macht und Repräsentation. Konzepte von Behinderung, teilhabeorientierter sowie sozial-integrativer Kulturvermittlung.

HINWEIS: Je nach corona-bedingter Situation sind ggf. flexible Praxistermine nach Vereinbarung möglich. Eine exakte Planung der Praxisgruppen ist derzeit noch nicht möglich.

Literatur:

Keuchel, Susanne, Viola Kelb (Hg.), Diversität in der kulturellen Bildung, Bielefeld (transcript) 2015
 Kreuder, Friedemann, Ellen Koban, Hanna Voss (Hg.), Re/Produktionsmaschine Kunst. Kategorisierungen des Körpers in den darstellenden Künsten, Bielefeld (transcript) 2017
 Mandel, Birgit (Hg.), Teilhabeorientierte Kulturvermittlung. Diskurse und Konzepte für eine Neuausrichtung des öffentlichen Kulturlebens, Bielefeld (transcript) 2016
 Shakespeare, Tom, The Social Model of Disability. In: Lennard J. Davis, The Disability Studies Reader, o.O. (Taylor & Francis) 2016, p. 195-203
 Theunissen, Georg, Empowerment und Inklusion behinderter Menschen. Eine Einführung in Heilpädagogik und soziale Arbeit, Freiburg (Lambertus) 32013
 Unlabel, Creability Praxishandbuch, <https://un-label.eu/project/creability-praxishandbuch/>
 Theater der Zeit, Heft 1, Januar 2021, Berlin (Verlag Theater der Zeit), Themenschwerpunkt feminismus theater performance, p. 11-20

MaximalteilnehmerInnenzahl:15

Eine Anmeldung bis zum 01.04.2021 ist daher erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32821>

40530	Fachpraxis/Pädagogik des Spiels: Erzählen für und mit Kindern Di 10-12h Termine Ort TD Modul 4 und 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
--------------	--	---------------------------

„Erzählen ist eine Kunst. Zuhören ein Genuss.“ Unter diesem Motto erarbeiten wir, wie man mit dem freien Erzählen von Märchen Kindern den Zauber der Sprache vermitteln kann, aber auch, wie man die Kinder an das eigene Erzählen heranführen kann.

Im ersten Teil werden verschiedene Erzähl- Übungen gemacht (die später auch in der Schule eingesetzt werden können und sollen). Diese dienen dazu, die Phantasie in Schwung zu bringen, das freie Assoziieren und Sprechen zu trainieren und Spaß am eigenen Erzählen zu entwickeln. Darüber hinaus werden wir uns im ersten Teil des Seminars mit Atem und Stimme, sowie Körpersprache auseinandersetzen und dazu zahlreiche Übungen machen.

Im zweiten Teil des Seminars wird es darum gehen, eine konkrete Geschichte/ ein Märchen zu erarbeiten und zu lernen, dieses zu erzählen. Hier werden auch verschiedene Mittel des Erzählens vorgestellt, mit denen später in den Klassen gearbeitet werden kann. Zusätzlich wird eine Unterrichtseinheit für die Schule erarbeitet.

Der dritte Teil ist dann der praktische Teil, welcher in der Schule stattfindet. Hier wird das Märchen/die Geschichte erzählt und im Anschluss daran mit den Schülern dazu gearbeitet, mit dem Ziel, dass die Schüler selbst „ins Erzählen“ kommen.

Das Seminar schließt mit einer Reflexion.

MaximalteilnehmerInnenzahl:15

Eine Anmeldung bis zum 01.04.2021 ist daher erforderlich.

Die Sitzungen dieser Lehrveranstaltung sollen in Präsenz stattfinden.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32822>

40523	Pädagogik des Spiels: Einführung S 2std., Do 12–14h TD Modul 4, LA DS	Albert
--------------	--	---------------

Die Theorien über das (Theater-)Spiel(en) bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende spielpädagogische Ansätze werden moderne/aktuelle Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden. Leistungsnachweise sind Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Max. Teilnehmerzahl: 14

Diese Veranstaltung soll, soweit möglich, in Präsenz stattfinden.

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32938>)!

40524	Pädagogik des Spiels: Theaterpädagogik am Staatstheater Nürnberg – Theater machen und erleben 9./10 Juli und 16. Juli Staatstheater Nürnberg TD Modul 4, LA DS	Sparberg
--------------	---	-----------------

Schüler*innen szenisch-spielerisch an Inszenierung heranzuführen ist eine klassische theaterpädagogische Methode sowohl im Schauspiel als auch im Musik- oder Tanztheater. In diesem Seminar spielen wir mit Ihnen zwei Ansätze durch, die wir jeweils mit einem Inszenierungsbesuch sowie einer Führung verbinden. Außerdem erarbeiten wir mit Ihnen eine Workshopeinheit inklusive Präsentation, die sich mit dem Thema Erinnerungskultur beschäftigt: ein spielpraktischer Werkzeugkasten für alle Theaterpädagog*innen, die in den Bereichen der schulischen und außerschulischen Bildung arbeiten.

Zum Ablauf:

1. TAG (Samstag) theaterpädagogische Vermittlungsprogramme, Führung (2 Einheiten) szenische-spielerische Vorbereitung auf eine Inszenierung (2 Einheiten) , Inszenierungsbesuch (4 Einheiten) 15.00 bis 22.30 Uhr
2. TAG (Sonntag) szenisch-spielerisches Nachgespräch/Reflexion (2 Einheiten). Szenische Interpretation von Oper (Kurzform 2 Einheiten), Opernbesuch (4 Einheiten) 15.00 bis 22.00
3. TAG (Samstag) Kooperationen am Beispiel der Musikschulveranstaltung MEHR MUSIK, Vorstellungsbesuch.(2 Einheiten), szenisch-spielerische Nachbereitung des Opernabends (1 Einheit). Spielpraktischer Workshop zum Thema Erinnerungskultur in Bezug auf unsere Inszenierungen und die Arbeitsweise des dokumentarischen Theaters mit Abschlusspräsentation. (7 Einheiten) Konkret: "Saal 600", Kriegsverbrecherprozesse und wie arbeite ich mit Jugendlichen zu diesem Thema. Abschlussgespräch/Reflexion (2 Einheiten) 10.00 bis 18.00 Uhr

Hinweis: Maximal 15 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 01.04.2022 erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32820>

40534	Coaching der Abschlussprojekte Do 16–18 Uhr bzw. individuelle Termine nach Absprache Ohne Modulzuordnung (begleitet TD Modul 7)	Albert
--------------	--	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit der Gruppe sowie der Spielleitung). Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

Anmeldung/Einschreibung: Bitte auf cmlife **und** der e-Learning-Plattform (Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=27795>)!

Weitere Lehrangebote:

**(40664) Das Proben proben// theaterpraktische Übungen Dienstag, 14-16 Uhr Schauf
Theater am campus/ Theaterraum, keine Teilnehmerbeschränkung**

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)

Das Proben proben übt mit dem Regisseur Daniel Schauf verschiedene Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe ein. Einfache Theaterspiele, Körper- und Wahrnehmungsübungen und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie können ebenso Gegenstand der Übung sein, wie das Erarbeiten von konzeptionellen Fragestellungen und die Frage nach ihrer praktischen Umsetzung. Außerdem können Studierende ihre spezifischen Fragen und Wünsche formulieren und verschiedene Herangehensweisen in einem geschützten Rahmen gemeinsam auszuprobieren.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail an daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das theater am campus (tac) der Uni Bayreuth. www.danielschauf.de

DIE DEMOKRATISCHE UNIVERSITÄT BAYREUTH

Theater-Performance, Dienstags 16-18 Uhr theater am campus, Theaterraum

(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudiengang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)

Schon seit längerer Zeit fordern neue Teilnehmer*innen, neue Medien und neue Formen der Teilhabe die gewachsenen Strukturen der uns bekannten Demokratie heraus. Diese Herausforderungen bilden den Ausgangspunkt für das geplante Projekt: anhand von Recherchen, Interviews und praktischen Übungen zur Demokratiebildung soll in dieser Stückentwicklung die demokratische Verfasstheit der Universität Bayreuth untersucht werden.

Wieviel Demokratie verträgt eine Universität und geht eine Demokratie für das 21. Jahrhundert überhaupt zusammen mit Elite-Förderung, Bologna und der aktuellen Hochschulreform?

Teilnehmer*innen brauchen keine theaterpraktischen Vorkenntnisse, aber ein Grundinteresse für gesellschaftliche Fragestellungen.

Achtung: Beginn schon ab dem 05.04.2022

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Praktische Übung zum Modul 1 (fakultativ)	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand Mittwoch 16-18 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft)	Blockseminar, 2 SWS Weinkam
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit	Blockseminar, 2 SWS Weinkam
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand
Modul 6	40539 Rezeption von Texten: (Vor-)lesen und Literaturunterricht in sprachlich heterogenen Kontexten	Blockveranstaltung (online), 2 SWS Lindner
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag 10-12 Uhr, 2 SWS Weinkam
Modul 10	40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum	Donnerstag 16-18 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand
EXTRA	40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Donnerstag 14-16 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 25.04. 2022
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM **Hildebrand**

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend

werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.
Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat
Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.
Anmeldung: über Campus Online und e-learning
Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

Übung zum Modul 1, 1SWS

Hildebrand

Termine:

Mittwoch, 27.04.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 11.05.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 25.05.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 08.06.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 22.06.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 06.07.22, 16-18 Uhr

Mittwoch, 20.07.22, 16-18 Uhr

Inhalt: In der Übung werden die behandelten theoretischen Inhalte zur Entwicklung von Übungen und Unterrichtssequenzen umgesetzt und erprobt. Besonders Studierenden ohne Unterrichtserfahrung wird die Teilnahme an der Übung sehr empfohlen.

Als Prüfungsvorbereitung werden Prüfungsaufgaben der vergangenen Semester gemeinsam gelöst.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) Weinkam

Seminar, 2 SWS

DiDaZ Modul 2

Di., 26.4.2022 14-16 Uhr (Einführung, Zoom)

Fr., 20.5.: 14-18

Sa., 21.5.: 9-14

So., 22.5.: 9-14

Fr., 10.6.: 14-18

Sa., 11.6.: 9-14

So., 12.6.: 9-14

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus schulpädagogischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: Anmeldung bis 25.04.2021 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, eigenständige Nachbereitung und termingemäße Abgaben von Hausaufgaben im E-Learning-Kurs oder Kurzreferat

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit Weinkam

Weinkam

Seminar, 2 SWS

DiDaZ Modul 3

Di., 26.4.2022 16-18 Uhr (Einführung, Zoom)

Di., 17.5.: 15-19

Sa., 21.5.: 14:30-19:30

So., 22.5.: 14:30-19:30

Di., 7.6.: 15-19
Sa., 11.6.: 14:30-19:30
So., 12.6.: 14:30-19:30

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: Anmeldung bis 25.04.2021 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, eigenständige Nachbereitung und termingemäße Abgaben von Hausaufgaben im E-Learning-Kurs oder Kurzreferat

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Leistungsnachweis: Klausur

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I **Birkner,**
V, 2 SWS, Mo, 12-14, **Bachmann-Stein**
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 **Dix, Groß**

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II **Bachmann-Stein**
BS, 2 SWS, **Groß**
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht - Hildebrand
Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Montag, 25. April 2022, 15.45-16.15 Uhr
Montag, 27. Juni 2022, 16-18 Uhr
Montag, 11. Juli 2022, 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im

Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Erstellung eines Portfolios

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40539 Rezeption von Texten: (Vor-)lesen und Literaturunterricht in Lindner
sprachlich heterogenen Kontexten
Seminar, 2 SWS
Vorbesprechung: Freitag, 06. Mai 2022, 16-18 Uhr
Freitag, 24. Juni 2022, 16-20 Uhr
Samstag, 25. Juni 2022, 10-20 Uhr
Sonntag, 26. Juni 2022, 10-20 Uhr
DiDaZ Modul 6

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit dem (Vor-)Lesen und dem Literaturunterricht im Kontext des Deutsch-als-Zweitsprache-Erwerbs und fokussiert dabei den praxisnahen Einsatz von Texten und Medien im sprachsensiblen Unterricht. Es werden sowohl der Aufbau einer Unterrichtseinheit sowie verschiedene Förderschwerpunkte thematisiert.

Anforderungen: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Seminararbeit.

Anmeldung: über cmlife und e-learning

Veranstaltungsort: Online via Zoom

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung Weinkam
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
Montag, 10-12 Uhr; Beginn: 25.04.2022

Das Seminar beschäftigt sich mit kontrastiven Sprach- und Sprachsystemvergleichen. In diesem Zusammenhang finden insbesondere sich daraus ergebende Vorteile und Herausforderungen für Lernende des Deutschen als Zweitsprache Berücksichtigung, die anhand mündlicher und schriftlicher Sprachproduktionen analysiert werden. Daran anschließend werden auf kontrastiven Sprachstandsanalysen basierende Sprachfördermaßnahmen für DaZ-Lernende entwickelt und evaluiert.

Anforderungen: Anmeldung bis 25.04.2021 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, eigenständige Nachbereitung und termingemäße Abgaben von Hausaufgaben im E-Learning-Kurs oder Kurzreferat

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum Hildebrand
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
Termine:
Donnerstag, 28.04.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 12.05.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 26.05.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 09.06.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 23.06.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 07.07.22, 16-18 Uhr
Donnerstag, 21.07.22, 16-18 Uhr

Inhalt: Das Seminar bietet methodische und didaktische Unterstützung während des Praktikums. Ausgehend von den gelernten Methoden und Modellen zur Sprachförderung werden für den DaZ-

Unterricht relevante Fallbeispiele analysiert und entsprechende Fördermaßnahmen diskutiert. Anschließend werden Unterrichtsentwürfe zu den behandelten Fallbeispielen entwickelt und präsentiert.
Anforderungen: aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht am Ende des Semesters

Anmeldung: über Campus Online und elearning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

40542 Examenkolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 1 SWS,
Donnerstag, 28.04.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 12.05.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 26.05.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 09.06.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 23.06.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 07.07.22, 14-16 Uhr
Donnerstag, 21.07.22, 14-16 Uhr

Inhalt: Das Examenkolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung.

Anforderungen: Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Campus Online zum Kurs an.

ZUSATZSTUDIEN

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik
Data Literacy

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften
Kommunikative Konstruktion von Wissen
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance